

LION



Lions Clubs International

www.lions.de

Juni 2015



MDV in Bamberg:

Lions sorgen für neue Lichtblicke

„HDL der Zukunft“

Interview mit GRV Barbara Grewe und Barbara Goetz



IP Joe Preston in Deutschland

„Beste Governor der Welt!“



Wer Gutes stiftet, wird belohnt

Finanzielles Engagement für eine Stiftung kann mit erheblichen steuerlichen Vorteilen verbunden sein. Aus gutem Grund: Stiftungen sind ein wichtiger Teil unserer freiheitlichen und demokratischen Bürgergesellschaft.



STIFTUNG
DER DEUTSCHEN LIONS

Ulrich Stoltenberg – Chefredakteur LION

BAMBERG – EIN LICHTBLICK DER GASTLICHKEIT



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Leos, liebe Lions,

warum hat uns Lions die Multi-Distrikt-Versammlung in Bamberg in ihrer Gesamtheit so gut gefallen? Eine schöne Stadt mit vielen Brücken, kurzen Wegen, freundlichen Menschen, perfekter Organisation, mit gutem Essen und passendem Wetter, so eine Teilnehmerin aus dem Rheinland. Dazu das erhebende Gefühl, in der Plenarsitzung vom Symphonie-Orchester Deutscher Lions live begleitet zu werden (Titelgeschichte Seite 34). Das Orchester ist übrigens als Nächstes in Bremen in einem großen Benefizkonzert zu hören (siehe Vorbericht Seite 27).

So schloss jeder Abend in Bamberg auch für die tagsüber ausgebuchten Funktionsträger mit fröhlichen Veranstaltungen, die durch gute Gespräche bestimmt waren, entspannend.

Bemerkenswert auch der Bericht über den Deutschlandbesuch unseres Internationalen Präsidenten Joe Preston in Neuschwanstein und Berlin (ab Seite 28). IP Preston konnte eine fachkundige und hochkarätige Führung der ganz besonderen Art durch LF S.K.H. Prinz Leopold von Bayern erleben, denn als Zugabe gab's Anekdoten aus dem Hause Wittelsbach.

Das Thema Zukunft ist umso interessanter, wenn wir direkt beteiligt sind: Ab Seite 22 lesen Sie ein Interview, in dem es um die Zukunft des HDL geht: GRV Barbara Grewe und HDL-Vorstand Finanzen, Organisation und Verwaltung Barbara Goetz sind hier im Gespräch. Ebenfalls vor einer spannenden Zukunft steht ID-Kandidat PGRV Helmut Marhauer. Ab Seite 31 schildert er, wie er sich die Arbeit in seiner neuen Funktion vorstellen kann und welche Schwerpunkte er setzen will.

Die nächste LION-Ausgabe, in dem eine Fall Doppelausgabe, erscheint wegen der International Convention nach einer kleinen Sommerpause ab 15. August.

Bis dahin, genießen Sie den Sommer,
herzlichst Ihr

Ulrich Stoltenberg

Ich werbe

auch gern für die
Lions



über **300** Modelle
mit + ohne
Werbeaufdruck



auch mit Startnummern
ideal für Entenrennen



www.badeenten.de

Infos mit Angebot, kostenlosem Muster
der Eperltown-Kollektion
& Katalog gibt 's hier:

FACTOTUM Handelshaus GmbH
An der Helling 32 D-55252 Mainz-Kastel
Tel. 06134-284203 Fax 06134-284204
eMail: daisy@badeenten.de



28 IP Preston besucht Deutschland: Ins Alphorn geblasen



42 Convention mit Strand: Einladung nach Hawaii



52 Golfturnier Special Olympics: Mercedes am Ball

RUBRIKEN

- | | |
|------------------------------|-----------------|
| 3 Editorial | 13 Leserbrief |
| 5 Hotline | 58 Klartext |
| 6 Termine | 59 Reporter |
| 7 Vorgelesen | 62 Fotoreporter |
| 8 Gewinnspiel | 66 Personalien |
| 9 Geschäftsstelle, HDL & SDL | 68 Nachrufe |
| 10 Ämter und Orden | 75 Impressum |

MD 111

- 14 Grußwort des Internationalen Präsidenten Joe Preston
- 15 Grußwort der Governorratsvorsitzenden Barbara Grewe
- 16 HDL: GRV Barbara Grewe und HDL-Finanzvorstand Barbara Goetz im Interview
- 20 HDL: PACKMEE macht die Pforten zu
- 22 HDL: Jahresbericht 2014 und Finanzplan 2016
- 27 Stiftung: Benefizkonzert des Symphonie-Orchesters Deutscher Lions
- 28 IP Joe Preston mit Frau Joni auf Schloss Neuschwanstein
- 29 IP Joe Preston in Berlin
- 31 Interview mit PGRV Helmut Marhauer, Internationaler Direktor 2015/2017

TITELTHEMA

- 34 MDV in Bamberg: Lions sorgen für neue Lichtblicke!

INTERNATIONAL

- 42 Offizielle Einladung zur Convention nach Hawaii
- 43 Offizielle Mitteilung Internationale Convention 2015
- 46 Vorstellung: Kandidaten für das Amt des 2. Vize-Präsidenten
- 48 Mumbai-Straßenkinder bekommen zweite Chance

LEOS

- 50 Löwenstark in die Zukunft

CLUBS

- 52 Hamburger Lions: Golf-Turnier Special Olympics
- 53 60 Jahre Lions in Mannheim
- 54 MS Bremen: Lions erforschen Schiffsschicksal
- 56 Berlin-Airport nimmt Begleitboot für Blindensegeln in Dienst
- 57 Lions Club Heidelberg feiert 60-jähriges Jubiläum

BEILAGEN IN DIESER AUSGABE

- | | |
|----------------------|--|
| Gesamtbeilage | RSD Reisen, Pro Idee und Weimarer Sommer |
| Teilbeilage | Ippenburg Festival und Platten Stoll |
| Titelfoto | Dr. Hans Biermann |

Das Organisations-Team der MDV in Bamberg sagt Danke!

Für die unglaublich starke Teilnehmerzahl (über 1.000 Besucher),
... die gute Laune und Freundlichkeit unserer Gäste,
... die vielen guten Gespräche an den Abenden,
... das Lob und die Anerkennung für die Planung und Organisation,
... die angenehme Atmosphäre.

Es waren wunderbare Tage in der Weltkulturerbestadt Bamberg.
Besuchen Sie uns bald wieder, alleine, mit Ihrer Familie,
oder mit Ihrem Lions Club!



Gerhard Distler
Distrikt-Governor
111-BN



Josef Ahmann
DGE u. Vorstand
MDV Bamberg



Stiften Sie Bildungserfolg!

Das Deutschlandstipendium: Talent trifft Förderung.



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Das Deutschlandstipendium gibt jungen Talenten Chancen auf persönliche Entwicklung im Hochschulstudium. Werden Sie jetzt Teil eines wachsenden Netzwerkes von Förderinnen und Förderern.

Dr. Hannelore Riesner, Privatdozentin, fördert Hannah Rosenbach.

Erfahren Sie mehr unter
www.deutschlandstipendium.de



**Deutschland
STIPENDIUM**



TERMINE AB JUNI 2015

Juni

- 18.-20.6.** LC Leipzig Saxonia: 5. European Auto Classic Leipzig, klassische Autos bis Baujahr 1983
- 20.6.** LC Steinhuder Meer: „Wunstdorf isst Matjes“ in Wunstdorf
- 20.6.** LC Pinneberg: 20. Einladungs-Golfturnier auf Gut Wulfsmühle in Tangstedt bei Pinneberg
- 20.6.** LC Kempten-Buchenberg: Jubiläumskonzert „Weltklasse trifft junge Elite“ im Stadttheater
- 20.6.** Benefizkonzert des Symphonie-Orchesters Deutscher Lions in Bremen, Kirche Unser Lieben Frauen
- 26./27.6.** LC Ansbach: 43. Flohmarkt in der Rezathalle:
- 28.6.** LC Remchingen-Pfintztal: 2. Diner en Blanc in Pforzheim (Veranstaltungsort „noch geheim“)

Juli

- 2.-4.7.** LC Leipzig Saxonia: European New Classic Leipzig für klassische Autos ab Baujahr 1984
- 4.7.** LC Ulm/Neu-Ulm-Schwaben: 38. Ulmer Altstadtfest auf dem Fischerplätzle
- 12.7.** LC Nienburg: Benefiz-Golfturnier im Golfclub Rehburg-Loccum
- 17.7.** LC Nienburg: „Aus Nienburg in die weite Welt - Im Gespräch mit...“ Christian Schmidt-Häuer, langjähriger Auslandskorrespondent der Zeit, im Quaet-Faslem-Haus
- 24.-26.7.** LC Zweibrücken: Weinfest beim Stadtfest Zweibrücken im Hof der Deutschen Bank, abends Live-Musik; Sonntag 11 Uhr Jazzkonzert
- 25.7.** LC München-Opera mit LC Kitzbühel: Golfturnier in Erpfendorf/Tirol
- 25.7.** LC Bad Endorf-Chiemgau: 5. Benefiz-Golftag in Obing am See

August

- 15.8.** LC Langenfeld: 14. Benefiz-Golfturnier, im Golfclub Leverkusen
- 30.8.** LC Oberhausen-Glückauf: Benefizkonzert, Jazz und Swing im Ebertbad

September

- 6.9.** LC Berlin-Wannsee: Golfturnier im Golf- und Country Club Seddiner See
- 18.9.** LC Nienburg: „Aus Nienburg in die weite Welt - Im Gespräch mit ...“ Prof. Dr. Tim Meyer, u.a. Internist der Fußball-Nationalelf, Giebelsaal der Albert-Schweitzer-Schule.
- 22.9.** LC Hamburg-Uhlenhorst: 3. Benefiz-Bridge-Turnier im Harvestehuder Tennis & Hockey-Club, Hamburg

Oktober

- 10.10.** LC Frankfurt-Alte Oper: Gala im Hotel Westin Grand in Frankfurt/M. für das Projekt „Geboren. Und jetzt? Hilfe für die Kleinsten“
- 29.10.** LC Oberhausen-Glückauf: Benefizkonzert mit dem Bundeswehr-Musikkorps in der Luise-Albertz-Halle
- 30.-31.10.** LC Ansbach: 9. Bücher-Flohmarkt im Brückencenter Ansbach

November

- 14.11.** LC Nienburg: Festakt anlässlich des 50. Jahrestages der Clubgründung, Theater auf dem Hornwerk

Kongress der deutschen Lions

19.-21.5.2016 Darmstadt
 2017 Berlin
 3.-6.5.2018 Leipzig

Europa Foren

8.-11.10.2015 Augsburg
 2016 Sofia, Bulgarien
 28.-30.9.2017 Montreux, Schweiz
 2018 Skopje, Makedonien

Internationale Conventions

26.-30.6.2015 Honolulu, Hawaii, USA
 24.-28.6.2016 Fukuoka, Japan
 30.6.-4.7.2017 100th Chicago, Illinois, USA
 29.6.-3.7.2018 Las Vegas, USA
 2019 Mailand, Italien

WULF MÄMPEL

DAS DICKE ENDE



Warum wir dick sind und warum es nicht so bleiben darf



Hand aufs Herz: Sind wir nicht alle schon mal an einer Diät gescheitert? Meist im Frühjahr, wenn der Winterspeck weg muss? Haben wir nicht immer wieder verzweifelt unsere Röllchen beklagt und sie mit guten Vorsätzen „behandelt“? Der Allgemeinmediziner und LF Dr. Burkhard Jahn hat (wie so viele vor ihm) zur Feder gegriffen und „Das dicke Ende“ geschrieben – ein Buch, das die Fragen klären soll: Warum Sie dick sind. Warum es nicht so bleiben darf. Wie Sie abnehmen.

Also schon wieder ein Buch übers Dicksein? Gibt es nicht schon längst eine ganze Phalanx davon? Ein Fünftel der Gesellschaft ist massiv übergewichtig. Und es werden immer mehr! Auch eben viele junge Menschen, die Fettis und Dickis: die Hamburger-Generation. Jahn meint: „Mit Beschönigen und Verharmlosen erreicht man gar nichts, manchmal helfen nur harte Geschütze.“ Die fährt Burkhard Jahn auf und tut mit diesen unbequemen Wahrheiten dem Leser einen Gefallen. Denn ein Leben mit massivem Übergewicht bringt massive Beeinträchtigungen mit sich, von alltäglicher Diskriminierung und schlechten Chancen auf dem Arbeits- und Partnermarkt bis hin zu ernstesten gesundheitlichen Problemen mit einer reduzierten Lebenserwartung.

„Das dicke Ende“ nimmt neben der medizinischen auch die soziale, wirtschaftliche und emotionale Komponente ins Visier. Es verbindet die thematische Tiefe eines Sachbuchs mit dem Nutzwert eines Ratgebers, indem es nicht nur zum Umdenken anregt, sondern dort, wo es angebracht ist, Hilfestellungen bietet. Die Wirkung ist verblüffend: Analog zum bekanntesten Titel für alle, die mit

dem Rauchen auf hören möchten, könnte dieses Buch auch „Endlich schlank“ heißen, denn genau das erreicht es mit seiner Direktheit.

Ich habe, obwohl mit „zehn Kilo zuviel“ nicht so ganz wirklich persönlich betroffen, dieses Buch mit großem Interesse gelesen und bin sehr beeindruckt. Es regt an und auf: Es rüttelt auch Nichtbetroffene wach, doch sensibler, achtsamer und vor allem respektvoller mit den Dickerchen umzugehen. Adipositas (Fettsucht) muss nicht sein, es diskreditiert viele Menschen weltweit und macht sie zum Gespött. Lionsfreund Jahn geht massiv dagegen vor in diesem ehrlichen, informativen, kurzweiligen und motivierenden Buch. Auch wenn meine Großmutter immer noch recht hat mit ihrem Rat: „Du darfst alles essen, was du willst, von allem aber immer nur die Hälfte“, so ist das Buch kein Diätratgeber, sondern ein Versuch zu klären, warum jeder Mensch glücklich und gesund sein sollte. Eben nicht zu fett! Denn die eigentliche Ursache für das Dicksein liegt oft nicht am „großen Fressen“, sondern auch am Zustand der Seele.

Dr. Burkhard Jahn wurde 1967 in Hannover geboren und studierte Medizin in Marburg, Kiel und Sheffield (England). Er ist Allgemeinmediziner, Ernährungsmediziner/Diabetologie und Lehrbeauftragter an der Medizinischen Hochschule Hannover. Er war wiederholt bei großen Medien als Experte eingeladen.

Burkhard Jahn, „Das dicke Ende“
Verlag Braumüller, Wien, 240 Seiten
Preis 21,90 Euro, ISBN: 978-3-99100-148-5



Exklusiver Finca-Urlaub auf Mallorca
CAN SIMONETA

Gewinnen Sie

vier Übernachtungen im Finca-Landhotel Can Simoneta für zwei Personen im Doppelzimmer inklusive Frühstück, einem Abendessen im Hotel und einem Abendessen im historischen Restaurant Porxada Sa Torre. Gewinneinlösung außerhalb der Hochsaison, auf Anfrage und Verfügbarkeit bis Juni 2016.

Zur Teilnahme schicken Sie bitte eine Postkarte (!) an:

LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg
Deutz-Mülheimer Straße 227 · 51063 Köln
 oder eine E-Mail an: gewinnspiel@lions.de

Die An- und Abreise sind nicht Teil des Gewinns. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Lions, Leos und deren Angehörige. Einsendeschluss ist der 1.8.2015 (Datum des Poststempels).

Gewonnen hat bereits im Mai ...

Dr. Paul Weigt aus 44869 Bochum
 Ein entsprechender Gutschein wird zugeschickt.
 Die LION-Chefredaktion wünscht einen schönen Urlaub!

Diesmal nicht gewonnen?

Sie können dieses und rund 210.000 weitere Hotels unter www.lionshotel.de buchen.

Die Buchung muss über www.lionshotel.de erfolgen, damit die Lions an den Sonderkonditionen partizipieren und ihnen ein Teil der Provision rückvergütet wird, um diesen neuen Projekten zuzuführen.

Wer das Besondere liebt, ist im Finca-Landhotel Can Simoneta an Mallorcas Nordostküste bei Arta an der richtigen Adresse! Can Simoneta ist ein charmantes und exklusives Landhotel für Erwachsene mit 28 eleganten Gästezimmern mit ganz persönlicher Note. Ob Doppelzimmer, Luxus-Suiten mit Jacuzzi oder eigenem Pool und Garten – Luxus und Eleganz sind harmonisch in die Natur integriert. Hier können Gäste auf das weite Meer blicken, den Wellen lauschen und den persönlichen Service einer Familienresidenz genießen. Der herrliche Strand Playa de Canyamel ist über Treppen erreichbar. In einem stilvollen Felshäuschen sind ein Wellnessbereich mit Sauna, Dampfbad und Jacuzzi eingerichtet.

Auch kulinarisch bietet das Can Simoneta Gaumenfreuden auf hohem Niveau: Im GOURMET-Restaurant werden Produkte der Insel als kreative, mediterrane Küche in einem unvergleichlichen Ambiente auf der Terrasse unter Sternenhimmel serviert.

Die Lage des Hotels ist mit vier Golfplätzen im Umkreis von acht Kilometern ideal für Golfspieler. Hotelgäste können zudem das hoteleigene Motorboot benutzen.



Buchung und Infos unter D.T.S GmbH
 Hauptstr. 15 · 50126 Bergheim
 Tel: +49-2271-49 66 81 · t.duppke@dtsgmbh.com
www.dtsgmbh.com · www.cansimoneta.com



Hilfswerk der Deutschen Lions e. V.
LIONS FOUNDATION GERMANY

Geschäftsstelle der deutschen Lions

Lions Clubs International / MD 111 – Deutschland
Bleichstr. 3 / 65183 Wiesbaden
T 0611 9 91 54-0 F 0611 9 91 54-20
sekretariat@lions-clubs.de www.lions.de www.lionsclubs.org

Sprechpartner in der Geschäftsstelle

Telefonisch sind wir für Sie erreichbar:
Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 13.00 Uhr
Mi. 9.00 – 18.00 Uhr

Geschäftsleitung
Astrid J. Schauerte Generalsekretärin MD 111
a.schauerte@lions-clubs.de T 0611 99154-0
Maximilian Schneider / Assistenz Geschäftsleitung
m.schneider@lions-clubs.de T 0611 99154-45

Empfangssekretariat
Karin Nickel k.nickel@lions-clubs.de T 0611 99154-11

Clubbedarf
Andrea Müller clubbedarf@lions-clubs.de T 0611 99154-34

Mitgliederbeiträge und Reisekosten
Birgit Heeser b.heeser@lions-clubs.de T 0611 99154-30

Organisation und Kommunikation
Eva Koll e.koll@lions-clubs.de T 0611 99154-40

Teamassistenz
Janine Seidel j.seidel@lions-clubs.de T 0611 99154-42

Buchhaltung
Karsten Krämer k.kraemer@lions-clubs.de T 0611 99154-31

IT und Statistik
Martina Schieber m.schiesser@lions-clubs.de T 0611 99154-33

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Marie-Sophie Emrich-Seng
m.emrich-seng@lions-clubs.de T 0611 99154-39

Hilfdesk IT
tickets@lions.de

Beauftragter Datenschutz
datenschutz@lions-clubs.de

Bankverbindung
Multi Distrikt 111-Deutschland
IBAN: DE24 5108 0060 0024 3048 00 BIC: DRESDEFF510
Commerzbank AG, Wiesbaden



STIFTUNG

DER DEUTSCHEN LIONS

Stiftung der Deutschen Lions

Stiftungsvorstand
Detlef Erlenbruch, LC Wuppertal · Vorsitzender
Fuhlrottstr. 17 · 42119 Wuppertal
T 0202 420829 F 0202 420836

Martin Fischer, LC Jena (Johann Friedrich)
Philosophenweg 30 · 07743 Jena
T 03641 67 91 0-0 F 03641 67 91 19

Christofer Hattmer, LC Frankfurt-Goethestadt
Seeheimer Str. 6 · 60599 Frankfurt am Main
T 069 9585 2701 F 069 95 85 94 56 74

Stiftungsrat / Vorsitzender
Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke, LC Hannover-Wilhelm Busch
Stieglitzgang 15 · 30627 Hannover
T 0511 57 66 81 F 0511 57 66 82

stv. Vorsitzender
Dr. Hanns-Otto Strumm, LC Kirm-Mittlere Nahe
Josef-Göres-Str. 84 · 55606 Kirm
T 0700 37 78 78 66 F 0700 37 78 78 66

weitere Mitglieder
Claus A. Faber, LC Rottweil
Hans-Peter Fischer, LC Gießen-Wilhelm Conrad Röntgen
Karola Jannig-Stellmach, LC Bremen Auguste Kirchhoff
Georg-Günther Kruse, LC Frankfurt-Mainmetropole
Iris Landgraf-Sator, LC Darmstadt Justus von Liebig

Stiftungskuratorium
Wilhelm Siemen, LC Marktredwitz-Fichtelgebirge (Vors.)
Karl. H. Behle, LC Berlin-Unter den Linden
Prof. Dr. Kurt Biedenkopf, LC Düsseldorf
Prof. Dr. Andreas Hänsel, LC Dresden-Carus
Helmut Marhauer, LC Hildesheim
Harald Range, LC Celle-Allertal
Heinrich Prinz Reuss, LC Voreifel
Bernhard W. Thyen, LC Lüdington
Wilhelm Wenning, Bayreuth

Geschäftsstelle
Astrid J. Schauerte, LC Wiesbaden-An den Quellen
Bleichstraße 3 · 65183 Wiesbaden

Postanschrift
Stiftung der Deutschen Lions
Bleichstraße 3 · 65183 Wiesbaden
T 0611 99154-50
www.lions-stiftung.de · info@lions-stiftung.de

Bankverbindung
Commerzbank Wiesbaden · IBAN: DE33 5108 0060 0023 2324 00
BIC: DRESDEFF510

Hilfswerk der Deutschen Lions e. V. (HDL)

Geschäftsstelle
Bleichstraße 3 · 65183 Wiesbaden
info@lions-hilfswerk.de · www.lions-hilfswerk.de
T 0611 99154-92 · F 0611 99154-83

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle
Mo. - Do. 8:30 - 13:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Fr. 8:30 - 14:00 Uhr

Geschäftsführer
Volker Weyel v.weyel@lions-hilfswerk.de

Nationale/Internationale Projekte
Carola Lindner 0611 99154-80

c.lindner@lions-hilfswerk.de
Juliane Meißner 0611 99154-95

j.meissner@lions-hilfswerk.de
Tanja McCassity (DVF) 0611 99154-94

t.mccassity@lions-hilfswerk.de
Lions-Quest Planung und Koordination

Zahra Deilami 0611 99154-74
z.deilami@lions-hilfswerk.de

Ingeborg Vollbrandt 0611 99154-81
i.vollbrandt@lions-hilfswerk.de

Evelin Warnke 0611 99154-93
e.warnke@lions-hilfswerk.de

Abrechnung
Manuela Bühler 0611-99154-88
m.buehler@lions-hilfswerk.de

Jugendaustausch
Rita Bella Ada 0611 99154-91
r.bellaada@lions-hilfswerk.de

Dörte Jex 0611 99154-90
d.jex@lions-hilfswerk.de

EU-Konfinanzierung
Juliane Meißner 0611 99154-95

j.meissner@lions-hilfswerk.de
Rita Bella Ada 0611 99154-91

r.bellaada@lions-hilfswerk.de
Buchhaltung

Lidia Kraft 0611 99154-79
l.kraft@lions-hilfswerk.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Judith Arens 0611 99154-92

j.arenas@lions-hilfswerk.de
Teamassistenz

Christina Bauer 0611 99154-97
c.bauer@lions-hilfswerk.de

Bankkonto:
IBAN: DE83 501 900 000 000 300 500 · BIC: FFVBD EFF
Frankfurter Volksbank eG

Sitz des Vereins: Wiesbaden, Vereinsregister: Nr. 2303

Vorstand
Vorstandssprecher
PCC Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig, LC Stuttgart
prof.kimmig@web.de

Stellv. Vorstandssprecher
Dieter Bug, LC Wiesbaden-Drei Lilien
dbug@bug-partner.de

Vorstand nationale und internationale Projekte
PCC Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig, LC Stuttgart

Vorstand Lions-Quest
Dr. Hans-Jürgen Schalk, LC Hagen-Harkort
hjschalk@t-online.de

Vorstand Internationale Jugendarbeit
Dieter Bug, LC Wiesbaden-Drei Lilien

Vorstand Finanzen, Organisation und Verwaltung
PDG Barbara Goetz, Stuttgart-Villa Berg
ahb.goetz@t-online.de

Verwaltungsrat
Vorsitzender
IPCC Udo Genetsch, LC Blieskastel
udogenetsch@gmx.de

Mitglieder
GRV Barbara Grewe, LC Hamburg-Hammonia

MDSch Harald Glatte, LC Donnersberg

IPDG Lutz Sass, LC Hannover-Wilhelm Busch

PDG Dr. Marianne Risch-Stolz,
LC Leipzig-Felix Mendelssohn Bartholdy

PCC Dr. Klemens Hemsch, LC Mönchengladbach

L Prof. Dieter P. Kohnke, LC Buxtehude



Viel Meer. Wenig Preis.

Willkommen an Bord der Wohlfühlschiffe. Mit dem Premium Alles Inklusive-Konzept ist neben den Speisen zusätzlich ein umfangreiches Getränkeangebot in den meisten Restaurants und allen Bars und Lounges auch außerhalb der Essenszeiten inklusive.

Östliches Mittelmeer mit Bodrum

Mein Schiff 3
Valletta (Malta), Schiffstag, Piräus (Athen), Mykonos, Bodrum (Türkei), Schiffstag, Catania (Sizilien), Valletta (Malta)
Reisetermin Juni - Oktober 2015 / 7 Nächte
Balkonkabine Flex-Preis inkl. Flug, limitiertes Kontingent

pro Person ab **€ 1.595**

Adria mit Kroatien

Mein Schiff 3
Valletta (Malta), Schiffstag, Brindisi (Italien), Dubrovnik, Kotor (Montenegro), Korfu Stadt (Korfu), Schiffstag, Valletta (Malta)
Reisetermin Juni - Oktober 2015 / 7 Nächte
Balkonkabine Flex-Preis inkl. Flug, limitiertes Kontingent

pro Person ab **€ 1.495**

LF Kai Krause und Simone Benken beraten Sie gern!

Information, Beratung & Buchung
in Ihrem Hapag-Lloyd Reisebüro
TUI Deutschland GmbH
in 45128 Essen, Huysenallee 13
Tel. (02 01) 8 20 45 70, Fax (02 01) 8 20 45 22
E-Mail: Lions.Reisen@TUI-LT.de
www.Lions-on-Tour.de



Hapag-Lloyd Reisebüro in Essen ist offizielles Reisebüro des Multi-Distrikts 111-Deutschland

Urlaub ist ein Versprechen. **Hapag-Lloyd**
Reisebüro

ÄMTER UND ORDEN

Melvin Jones Fellowships (MJF) / Progressive Melvin Jones Fellowships (PMJF) – Verleihungen und die Begründungen dafür

INGRID THOMA

MJF

Am Tegernsee – Ingrid Thoma betreibt seit 25 Jahren mit hohem persönlichen Einsatz eine herausragende Rumänien-Activity, sie unterstützt dort Hilfsbedürftige mit Devisen, Lebensmitteln sowie Sachspenden und durch persönliches „Kümmern“ beim selbst organisierten und begleiteten Überbringen der Hilfsgüter durch mittlerweile über 50 teilweise unter Gefahren und widrigen Umständen durchgeführte Fahrten, also „We Serve at its best“.

NICOLA CLAUSEN

MJF

Hamburg-Bellevue – Nicola Clausen lebt den Lions-Gedanken nach innen und außen. Sie ist seit über zehn Jahren für Presse und Web zuständig, arbeitet an Activitys der Region Hamburg mit und unterstützt jede Clubactivity mit viel Engagement. Zugleich ist sie Ansprechpartnerin für alle Clubfreundinnen.

RÜDIGER HOSSFELD

MJF

Bad Salzungen-Rhön-Werra – Im Rahmen der Jubiläumsfeier zum 20-jährigen Bestehen des Lions Clubs Bad Salzungen Rhön-Werra wurde Rüdiger Hoßfeld mit der Melvin Jones Fellowship geehrt. Seit vielen Jahren hat er sich große Verdienste auf allen Gebieten des Clublebens erworben. Er leistet unermüdlich hervorragende Arbeit, ist dabei immer einsatzbereit, menschlich und verständnisvoll - ein echter Lion eben! Er hat maßgeblich dazu beigetragen, dass der Lions Club Bad Salzungen Rhön-Werra in den vergangenen Jahren in der Region und darüber hinaus viel Gutes tun konnte.

IVO HAASE

PMJF

Neuruppin – Bereits 2006 wurde Ivo Haase in Boston als bisher einziger deutscher Leo zum „Weltbesten Leo“ ausgezeichnet. Seit 2007 ist er aktives Mitglied im Lions Club Neuruppin und unterstützt den Club mit großem Engagement. Seit 2009 ist er Initiator der Activity „Schulstart - gleiche Chancen für alle“ in Zusammenarbeit mit anderen Serviceorganisationen und regionalen Firmen, um benachteiligten Kindern zu helfen. Er versteht es hervorragend, Menschen für die Lions-Bewegung zu begeistern.

DR. WALTER ALSWEILER

MJF

Viersen – Dr. Walter Alswiler ist seit 1973 Clubmitglied und hat fast alle Ämter innegehabt und ist weiterhin immer noch aktiv an der Clubarbeit beteiligt.

DIETMAR KLOS

MJF

Bonn-Godesberg – Aufgrund der Initiative von Dietmar Klos nimmt der LC Bonn-Godesberg seit Jahren sehr erfolgreich am Stadtfest von Bad Godesberg teil. Durch mehrjährigen Einsatz hat er wesentlich zur Entstehung einer Chronik zum 50-jährigen Jubiläum seines Clubs beigetragen.

HANS WAGNER

PMJF

Konstanz – Hans Wagner erhält die Auszeichnung für sein Lebenswerk, speziell sein Engagement in Activitys wie der Etablierung des Mainau-Konzertes und Gründung des LC Konstanz „Zur Katz“.

DR. LUDWIG E. RHODE

MJF

Essen-Assindia – Dr. Ludwig E. Rhode ist seit mehr als 36 Jahren Mitglied im LC-Essen Assindia. Neben der jahrzehntelangen Ausübung der verschiedensten Ämter auch auf übergeordneten Ebenen war es zweifelsfrei auch sein Verdienst, dass die Jumelagen des Clubs lebendig und über viele Jahre erhalten und gepflegt werden konnten.

BERND HÖLKESKAMP

MJF

Herbede-Sprockhövel – Bernd Hölkeskamp ist seit 2006 Mitglied im LC Herbede-Sprockhövel. Er hat sich insbesondere um die Aufnahme von Damen in den „alten“ Herrenclub verdient gemacht und dabei eine Reihe von Widerständen erfolgreich überwunden.

ALFONS ZSCHOCKELT

PMJF

Waldbronn – PDG Alfons Zschockelt setzt sich seit Jahrzehnten für die Interessen von Lions ein. Er hatte viele Ämter inne, zuletzt das des stellv. Vorsitzenden des Finanzausschusses, aus dem er auf eigenen Wunsch zum Ende des Lions-Jahres ausscheidet.

JOSEF AHMANN

PMJF

Bamberg Residenz – DGE Josef Ahmann als Vorsitzender des Organisationsvereins für die Multi-Distrikt-Versammlung in Bamberg ist maßgeblich für den Erfolg der Veranstaltung verantwortlich. Er nahm diese Aufgabe zusätzlich zu seinen Aufgaben als Vize-Governor wahr.

DR. ANTON TRINKL **PMJF**

Bamberg – Dr. Anton Trinkl ist Mitglied im Durchführungsverein „Lions MDV Bamberg“ und verantwortlich für das Rahmenprogramm und die Koordination dieses Arbeitskreises.

LOTHAR PHILIPP **MJF**

Bamberg-Michelsberg - Lothar Philipp ist Mitglied im Durchführungsverein „Lions MDV Bamberg“ und stellvertretender Vorstand. Er ist verantwortlich für die Anmietung und Belegung der Veranstaltungsstätten.

CLAUS-JÖRG ENGELBRECHT **MJF**

Bamberg-Michelsberg – Claus-Jörg Engelbrecht ist Mitglied im Durchführungsverein „Lions MDV Bamberg“. Er ist Schriftführer des Durchführungsvereins und verantwortlich für Helfereinteilung und Helferakquise.

DR. THOMAS HOFFBAUER **MJF**

Bamberg – Dr. Thomas Hoffbauer ist Mitglied im Durchführungsverein „Lions MDV Bamberg“. Er ist verantwortlich für die Hoteltagung und Kontakt zu Xing.

DR. MICHAEL EIGNER **MJF**

Bamberg – Dr. Michael Eigner ist Mitglied im Durchführungsverein „Lions MDV Bamberg“. Er ist verantwortlich für Sponsorenverträge und Recht.

DR. LAHORKA RENNER **MJF**

Bamberg-Michelsberg – Dr. Lohorka Renner ist Mitglied im Durchführungsverein „Lions MDV Bamberg“ und verantwortlich für Leos, Leo-Unterkünfte, Gestaltung der Locations und Verpflegung.

STEFFEN MARX **MJF**

Bamberg Residenz– Steffen Marx ist Mitglied im Durchführungsverein „Lions MDV Bamberg“ Er ist verantwortlich für Verhandlung Catering, Sponsorenakquise, Organisation und Ausstellungsstände.

ALFRED METZNER **MJF**

Bamberg Residenz – Alfred Metzner ist Mitglied im Durchführungsverein „Lions MDV Bamberg“ und verantwortlich für Finanzen.

GEORG-GÜNTHER KRUSE **PMJF**

Frankfurt-Mainmetropole – PDG Georg-Günther Kruse erhält die Auszeichnung für sechs Jahre vollen Einsatz im Finanzausschuss des MD 111-Deutschland.

JÜRGEN F. WALTHER **PMJF**

Viernheim – Jürgen F. Walther erhält die Auszeichnung für sechs Jahre vollen Einsatz im Finanzausschuss des MD 111-Deutschland.

DR. WOLFGANG ZERNIAL **PMJF**

Gelsenkirchen – PDG Dr. Wolfgang Zernial erhält die Auszeichnung für sechs Jahre vollen Einsatz im Finanzausschuss des MD 111-Deutschland.

PROF. FRIEDRICH BÜG **PMJF**

Friedrichshafen – PDG Prof. Friedrich Büg erhält die Auszeichnung für sein außerordentliches Engagement bei der Durchführung eines internationalen Jugendcamps mit Zertifizierung durch die Hochschule Ulm. Es handelt sich hier um ein wegweisendes internationales Jugendforum, welches sich als Aufgabe gesetzt hat „Spurensuchen für ein hoffnungsvolles Europa 2030“.

HERBERT KÜTTER **PMJF**

Bad Tölz – DG Herbert Kütter hat in diesem Lions-Jahr zusätzlich zu seinem Amt als Distrikt-Governor auch das Amt des stellvertretenden Governorratsvorsitzenden ausgeübt und maßgeblich den Besuch des International President Preston und seiner Gattin Joni in Bayern vorbereitet.

INGEBORG EGER **PMJF**

Berlin-Bellevue-Charlottenburg – DG Eger hat im letzten Lions-Jahr als Sprecher der Vize-Governor fungiert und in diesem Lions-Jahr zusätzlich zu ihrem Amt als Distrikt-Governor die Strategietagung und den Besuch des International President Joe Preston und seiner Gattin Joni in Berlin vorbereitet.

GERHARD DISTLER **PMJF**

Zirndorf-Franconia – DG Gerhard Distler hat sich zusätzlich zu seinen Aufgaben als Distrikt-Governor intensiv für die Organisation der Multi-Distrikt-Versammlung in Bamberg engagiert.

ROMAN JANSEN-WINKELN **PMJF**

Rheinheim/Lichtenberg – Roman Jansen-Winkeln hat mit seinem Fachwissen die Arbeit des Ausschusses für Informationstechnik seit dessen Gründung unterstützt und scheidet zum Jahresende aus dem Ausschuss aus.

DR. JENS P. SCHULZ **PMJF**

Hanau Brüder Grimm – PDG Dr. Jens Schulz hat sich fünf Jahre, zuletzt als Vorsitzender im Ausschuss für Langzeitplanung, engagiert und unter anderem in diesem Lions-Jahr die Inhalte der Strategietagung vorbereitet.

GERHARD LEON**PMJF**

Freiburg – PDG Gerhard Leon ist nicht nur in seinem eigenen Distrikt in mehreren Funktionen sehr aktiv, sondern hat sich in den vergangenen Jahren zusätzlich als Mitglied des Ausschusses für Langzeitplanung verdient gemacht.

HANS-CHRISTIAN WINTERS**MJF**

Cuxhaven – Hans-Christian Winters hat sich im Ausschuss für Zeitschrift und Kommunikation engagiert und scheidet zum Ende dieses Lions-Jahres aus dem Ausschuss aus.

STEFAN SCHMID**PMJF**

Freital – PDG Stefan Schmidt scheidet nach fünf Jahren aus dem Ausschuss für Satzung und Organisation aus, dessen Vorsitzender er in diesem Lions-Jahr ist. Für den Governnorrat und das Generalsekretariat war er ein immer kompetenter Ratgeber.

HARALD GLATTE**PMJF**

Donnersberg – Harald Glatte hat das verantwortungsvolle und zeitaufwändige Amt des Multi-Distrikt-Schatzmeisters seit 2010 ausgeübt und gibt das Amt zum Ende des Lions-Jahres ab.

KLAUS TANG**PMJF**

Rhein Wied – PID Klaus Tang hat das Amt des GMT-Beauftragten des Multi-Distrikts kurzfristig mitten im Lions-Jahr übernommen und mit großem Engagement ausgefüllt.

ROLF WERNER**PMJF**

Dresden Inter-Kontinental – PDG Rolf Werner hat das Amt des Multi-Distrikt-Beauftragten für Leo fünf Jahre mit großem Engagement ausgeübt, in diesem Lions-Jahr zusätzlich zu seiner Aufgabe als Vize-Distrikt-Governor.

LUTZ STERMANN**PMJF**

Duisburg-Mercator – PDG Lutz Stermann hat sich seit 2011/12 für die Einführung, Planung und Durchführung des Lions-Leo-Service-Day eingesetzt und gibt zum Ende des Lions-Jahres dieses Amt ab.

CHRISTIANE SCHILLING**PMJF**

Neufahrn-Eching – PDG Christiane Schilling hat sich in den letzten drei Jahren intensiv um die Zusammenarbeit zwischen Special Olympics Deutschland e.V. und Lions eingesetzt und zuletzt bei den National Games in Inzell die Koordination der Volunteers übernommen.

PROF. DR. JÖRG-MICHAEL KIMMIG**PMJF**

Stuttgart – PDG Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig war seit 2009 im Vorstand des Hilfswerks der Deutschen Lions. Als Vorstandssprecher hat er sich intern und extern sehr verdient gemacht. Seine Amtszeit endet zum Ende des Lions-Jahres.

DR. KLEMENS A. HEMPSCH**PMJF**

Mönchengladbach – PDG Dr. Klemens A. Hemsch hat sich in den letzten Jahren im Verwaltungsrat des Hilfswerks der Deutschen Lions sehr engagiert und scheidet zum Ende des Lions-Jahres aus dem Verwaltungsrat aus.

DANIEL ISENRICH**PMJF**

München-Heinrich der Löwe – PDG Daniel Isenrich hat als Vorsitzender des Ausschusses für Informationstechnik mit großem Einsatz den Relaunch von lions.de vorangetrieben. Unter seiner Leitung hat der Ausschuss eine zukunftsfähige Struktur im IT-Bereich aufgebaut.

PROF. DR. HERIBERT HÄUSLER**PMJF**

Alzey – PDG Heribert Häusler war vier Jahre Beauftragter des Multi-Distrikts für die Activity-Berichterstattung und Information. Anlässlich der Multi-Distrikt-Versammlungen hat er Workshops für die Beauftragten der Kabinette und Clubs organisiert.

UWE METZINGER**PMJF**

Karlsruhe-Baden – Uwe Metzinger hat neben seiner herausragenden Arbeit als Distrikt-Governor, in der er nicht nur das Distrikt-Hilfswerk 111-SN gegründet hat, sondern auch einen Integrations- und Activity-Preis ausgelobt, die Gründung der Hornhautbank Heidelberg initiiert, die nunmehr als fünfte Lions-Hornhautbank im Multi-Distrikt ihre Arbeit aufgenommen hat.

UDO KOLBERT**MJF**

Bamberg Residenz – Udo Kolbert ist der alleinige Organisator des 1. MDV Golfturniers in Bamberg. Durch seine Kontakte zu Politik, Wirtschaft und Handel ist er der richtige Mann auf dem „Golfplatz“. Ein Garant für die erfolgreiche Sponsorenakquise. Im Lions Club begleitete er die Ämter VP, P, Sch, und S/HLC.

JAN-MARCEL DROSSEL**MJF**

Leo-Club Dortmund-Hövelpforte – Jan-Marcel Drossel zeigte unermüdliches und sehr kompetentes Engagement im Zusammenhang mit der Schaffung neuer Regelwerke für die Leos. Mit seinem Einsatz hat er es geschafft, alle Befindlichkeiten, die es manchmal zwischen Leos und Lions gibt, außen vor zu lassen und zu vermeiden. Er hat damit bei den Leos eine hohe Akzeptanz für das Thema und die Zusammenarbeit mit uns Lions geschaffen.

UDO GENETSCH**PMJF**

Blieskastel – IPGRV Udo Genetsch scheidet zum Ende des Lions-Jahres aus dem Verwaltungsrat des Hilfswerks der Deutschen Lions aus, in dem er im vergangenen Jahr den Vorsitz geführt hat. Mit viel Engagement hat er sich immer für die Interessen des HDL eingesetzt.

Die Redaktion behält sich Veröffentlichungen und Kürzungen vor. Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihren Lions Club an.

Leserbrief zum Thema „Diskussion unter Lions“ von Dr. Dietrich Stams, Lions Club Bruchsal



Mich ärgert seit Jahren, dass meine Lionsfreunde und ich – wenn der LION kommt – ihn nur kurz in die Hand nehmen, durchblättern und zur Seite legen.

- Eine Ausnahme sind vielleicht neue Freunde, die erst mal interessiert diese für sie noch unbekannte Lions-Zeitschrift lesen, (das aber bald aufgeben.)
- Eine andere Ausnahme sind die Amtsträger, die sich informieren, was sich in der großen Lions-Welt, im Gesamtdistrikt und dem eigenen Distrikt tut und was über internationale und überörtliche Activities berichtet wird. Manchmal findet man hierin Vorschläge und Anregungen für die eigenen Activities ebenso aus den Berichten anderer Lions Clubs.

Wenn man sich damit zufrieden gibt, dass der LION ein reines Informationsblatt sein will und ist, dann gibt es keinen Grund sich zu ärgern.

Aber was sind die Ziele von Lions Clubs Deutschland?

Im Mitgliederverzeichnis steht:

- „Ein Forum für die offene Diskussion aller Angelegenheiten von öffentlichem Interesse zu bilden, ohne jedoch politische Fragen parteiisch und religiöse Fragen unduldsam zu behandeln.“

Wenn die Freunde meines Lions Clubs den LION praktisch ungelesen zur Seite legen, dann ist der LION zumindest für uns kein Forum im Sinne der Lions-Ziele.

Wenn das bei anderen Clubs auch der Fall ist, was ich vermute, ist die Frage berechtigt: Könnte und sollte man das ändern? Könnte man bewusst im LION „Angelegenheiten von öffentlichem Interesse“ zur Diskussion stellen? Wäre es denkbar, wichtige aktuelle Themen, die in den Medien, in der Öffentlichkeit, aber auch in den Parteien kontrovers diskutiert werden, auch im LION zu diskutieren? Wenn es sich um politische Fragen handelt, kann man sie „nicht-parteiisch“ diskutieren?

Was bedeutet „parteiisch“?

- In jeder offenen Diskussion kommt man nicht umhin, „Partei zu ergreifen“. Wenn das gemeint wäre, wäre eine offene Diskussion über verschiedenen Ansichten zu wichtigen Fragen nicht denkbar.
- Oder ist gemeint, dass man politischen Fragen, wie zum Beispiel, wie man mit dem Thema „Einwanderung“ oder „Asyl“ umgeht, weder in seinem Lions Club noch im LION diskutieren sollte?
- Oder ist mit dem Begriff „nicht-parteiisch“ gemeint, dass man nicht die Positionen politischer Parteien diskutieren sollte?

Ich denke, dass sich der Zusatz nur auf den dritten Fall bezieht. Wenn meine Vorstellung, was im LION diskutiert werden kann, richtig ist, dann würde die Rubrik „Lions schreiben“ nicht leer bleiben.



We Serve

LIONS CLUB HAMBURG-WALDDÖRFER
11. CHARITY GOLF CUP
Sonntag 21. Juni 2015

WWW.LIONS-GOLF.DE

Turnierteilnahme oder Schnupperkurs
 Anfragen unter: charity@lions-golf.de



LIONS CLUB KRONBERG IM TAUNUS

Wir trauern um unseren Lionsfreund

Dr. Eckhard Weber

* 1941 † 2015

In den fast vierzig Jahren, in denen er „Lion“ war, hat er unsere Arbeit auf unvergleichliche Weise geprägt. Seine Gaben haben uns reich gemacht.

Mit großem Einsatz hat Dr. Weber seine Ämter im Club und überregional versehen. Zweimal wurde er zum Vizegovernor des Distriktes 111 Mitte Nord gewählt.

Unser Freund hatte die außerordentliche Gabe, Projekte zum Erfolg zu führen. Denn es gelang ihm, Menschen zu gewinnen und zu überzeugen. Das Lionsmotto „We serve“ hat er mit Leben erfüllt.

Mit seinem Lebenswerk hat er sich großen Respekt erworben. Seine Freundschaft werden wir sehr vermissen.

Unsere Gedanken gelten seiner Familie.

Dr. Axel Kuprian, Präsident

IT'S A LIONS WORLD

Wir leben in einer Welt der Löwen – und sind stolz darauf!



Für mich war es ein Privileg, als Ihr International President im Amtsjahr 2014/15 dienen zu dürfen. Und das meine ich wortwörtlich und aufrichtig. Es war ein Privileg, eine Schule in Indien zu besuchen, die seit 52 Jahren von Lions geleitet wird. Es war ein Privileg, in Frankreich eine von Lions finanzierte Einrichtung zu besichtigen, in der wichtige Forschungsprojekte zur Gentherapie von seltenen Krankheiten durchgeführt werden. Und es war ein Privileg, am Unterricht an einer Schule für taube und blinde Kinder in der Türkei teilzunehmen. Unsere Reise rund um die ganze Welt hat meiner Frau Joni und mir ermöglicht, selbst zu erleben, wie Lions die Lebensbedingungen unzähliger Menschen verbessern und den Geist des Dienens im Herzen tragen.

Seit 98 Jahren werden Lions größer und schlagkräftiger, und auch dieses Jahr bildet keine Ausnahme. Im Jahr 2014/15 zeigten Lions, dass die Vision von Melvin Jones, gleichgesinnte Menschen zusammenzubringen, um ihren Nachbarn zu helfen, auch über Landesgrenzen hinweg und in unserer schnelllebigen, modernen Kultur sehr lebendig ist.

Mein Präsidentschaftsmotto lautet „Strengthen the Pride - stärken Sie Ihren Löwenmut“. Mein Stolz auf das, was Lions leisten, ist im vergangenen Jahr weiter gewachsen. Dank des Engagements von Club-Präsidenten, der Distrikt-Governor und von jedem einzelnen Lions-Mitglied konnten wir ein starkes Wachstum unserer Mitgliederzahlen und einen erfolgreichen Start unseres „Centennial Service Challenge“ verzeichnen. Wir haben die vielfältige Teilnahme an neuen Initiativen wie der „Worldwide Week of Service for Children“ und anhaltend hohe Unterstützung für unsere etablierten Projekte wie die Masernkampagne erlebt.

Joni und ich danken allen Lions, die uns so gastfreundlich aufgenommen haben. Wir danken jedem einzelnen Lion für sein Engagement und seinen großartigen Dienst am Nächsten. Bevor ich International President wurde, dachte ich, dass ich ein umfassendes Bild von der Hingabe von Lions hätte. Aber die Breite und die Tiefe unserer Aktivitäten sind schlichtweg erstaunlich. Ich freue mich, viele von Ihnen auf Conventions, Foren und anderen Lions-Veranstaltungen wiederzusehen und im Jahr 2017 unsere großartigen Hundertjahrfeierlichkeiten in Chicago zu erleben.

Joe Preston – Lions Clubs International President

IM SCHWARM SIND WIR STÄRKER DANKE FÜR EIN TOLLES JAHR!

Liebe Lions, liebe Leos,
ein spannendes Jahr geht für mich zu Ende. Ob Lions-Veranstaltungen, strategische Treffen oder öffentliche Auftritte: Es hat mir große Freude bereitet, unsere Organisation zu vertreten. Unsere große Stärke ist unsere gemeinschaftliche Herangehensweise an die Aufgaben. Durch unsere Mitglieder und unsere gemeinsame Mission „We Serve“ haben wir eine enorme Schlagkraft. Mir kommt da oft ein Beispiel aus der Natur in den Sinn. Wir alle kennen die Schwärme von Gänsen, die im Frühjahr und im Herbst über Deutschland hinwegziehen. Jeder Vogel erzeugt durch seinen Flügelschlag einen Windschatten und Auftrieb für den Vogel unmittelbar hinter ihm. Durch das Fliegen in V-Formation bekommt der ganze Schwarm eine um 70 Prozent größere Reichweite, als sie jeder Vogel für sich allein hätte. Genau so empfinde ich uns Lions. Mit über 52.000 Mitgliedern in Deutschland sind wir alle ein Teil eines großen Schwarms! Unser Wissen, unser Know-how und unsere Umsetzungsstärke als Organisation sind enorm. Wir müssen uns nur auf unsere Gemeinsamkeiten besinnen! Dass das möglich ist, habe ich in meinem Amtsjahr mehr als einmal erleben dürfen. Das für mich eindrucksvollste Beispiel ist der Erfolg bei „Lichtblicke für Kinder“ im November. Noch heute vermag ich kaum zu glauben, dass Sie die Spendensumme nach unserem Aufruf in nur einer Woche auf 600.000 verdoppelt haben. Danke!

Als „Schwarm-Kollegen“ wusste ich stärkend in meinem Rücken die Präsidenten der Lions Clubs, alle Freunde, die sich für unsere gemeinsame Sache einsetzen, die Distrikt-Governor und natürlich unser phantastisches Team an hauptamtlichen Mitarbeitern im Generalsekretariat und Hilfswerk der deutschen Lions. Ein gutes Gefühl, das mich im wahrsten Sinne des Wortes „beflügelt“ hat.

Mein Dank dafür geht an alle Lions und Leos. Jeder Einzelne hat seine Position in unserem „Lions-Schwarm“, und nur gemeinsam können wir die uns gesetzten Ziele bei der Organisation unser Activitys, der Katastrophenhilfe und die Zusammenarbeit mit unseren Partnern weiterhin so erfolgreich verwirklichen.

Nun bleibt mir noch, dem Governorrat und allen Amtsträgern 2015/2016 viel Freude und konstruktive Energie im kommenden Lions-Jahr zu wünschen, um die anstehenden Entwicklungen – HDL der Zukunft, 100 Jahre Lions und andere – zu planen und umzusetzen. Auch wenn der Wind manchmal stark von vorne wehte – unser Schwarm ist auf seinem Weg geblieben. Es war ein unvergessliches Jahr!



Barbara Grewe | Governorratsvorsitzende 2014/2015

JUDITH ARENS

MUT ZU VISIONEN ÜBER DIE ZUKUNFT DES HDL

GRV Barbara Grewe und HDL-Finanzvorstand Barbara Goetz im Interview

Barbara Goetz (Mitte) und Barbara Grewe im Gespräch mit dem IP Joe Preston.



Anlässlich des Deutschlandbesuchs des Internationalen Präsidenten von Lions Clubs International am Pfingstwochenende in Hohenschwangau bei München kamen die Governorratsvorsitzende Barbara Grewe und HDL-Finanzvorstand Barbara Goetz mit IP Joe Preston über das Hilfswerk der deutschen Lions (HDL) ins Gespräch.

Im neuen Lions-Jahr wird Barbara Grewe Vorsitzende des Verwaltungsrats und Barbara Goetz neue Vorstandssprecherin des HDL. Barbara Goetz ist außerdem Mitglied in der AG „HDL der Zukunft“, die eingesetzt wurde, um Ideen und Lösungen zu erarbeiten, die das Hilfswerk bereit für das neue Lions-Jahrhundert machen. Welchen Herausforderungen sich das HDL der Zukunft

stellen muss und unter welchen Voraussetzungen es derzeit arbeitet, erläutern Barbara Grewe und Barbara Goetz im Gespräch mit dem HDL.

HDL: *Das HDL wurde 1974 von allen deutschen Distrikten als zentrale Service-Organisation für alle Lions Clubs und deren Organe gegründet. Die Ziele waren, alle steuerbegünstigten Lions-Aktivitäten in einem gemeinnützigen Verein zu bündeln und einen zentralen Ansprechpartner für öffentliche Zuschussgeber zu haben. Ist das heute noch aktuell?*

Barbara Goetz: Im Prinzip ja. Das HDL erfüllt diese beiden Gründungsziele nach wie vor. Gleichzeitig ging es aber schon bald weit darüber hinaus. Im Jahr 2000 wurden die bis dahin selbstständigen Vereine „Lions-Quest“ und „Lions-Jugendforum“ in das HDL integriert und ein hauptamtlicher Geschäftsführer wurde eingestellt. Seitdem sind die vier Geschäftsbereiche des HDL stetig gewachsen, aber auch die Anforderungen für die Projektabwicklung und Dokumentation haben ständig zugenommen.

Allein der Wirtschaftsbetrieb entspricht inzwischen den Anforderungen eines mittelständischen Unternehmens. Nur mal zur Erinnerung: EDV und Internet, Spendenwerbung und -verwaltung, die Projektverwaltung und -betreuung im In- und Ausland, die Abwicklung des Jugendaustauschs, die Seminarverwaltung und die Trainerausbildung für Lions-Quest, die zahlreichen Veranstaltungen und die Buchhaltung für all diese Aktivitäten - das bindet schon einiges an personellen Kapazitäten. Als eingetragener Verein haben wir die Anforderungen des Finanzamtes zu erfüllen und werden vom Finanzausschuss des MD 111 beraten. Seit 2002 wird uns das jährlich neu zu beantragende DZI-Spendensiegel (Spenden-TÜV, die Red.) wegen niedriger Verwaltungskosten erteilt. Und unsere dabei ermittelten Verwaltungskosten liegen bei „niedrig“, das heißt unter zehn Prozent. Zusätzlich haben wir ein internes Qualitätsmanagement aufgebaut und uns nach DIN ISO 9001 zertifizieren lassen. Ebenso haben wir uns der Initiative Transparen-

te Zivilgesellschaft von Transparency International angeschlossen.

HDL: *Wie sieht der Service-Alltag des HDL heute aus?*

Barbara Goetz: Das HDL ist Ansprechpartner für öffentliche Zuschussgeber ebenso wie für Lions-Zuschüsse, sei es über die Distrikt-Verfügungsfonds oder LCIF. Häufig werden die Anträge der Clubs von der ersten Idee bis zur endgültigen Abrechnung komplett über das HDL abgewickelt und begleitet. Dies geht weit über die reine finanzielle Abwicklung hinaus.

„Allein der Wirtschaftsbetrieb entspricht inzwischen den Anforderungen eines mittelständischen Unternehmens.“

Für die internationalen Großprojekte der Lions oder das Programm Lions-Quest geht es um noch viel mehr: Die großen internationalen Entwicklungshilfe-Projekte haben Laufzeiten von bis zu sechs Jahren und müssen danach stets mit den Zuschussgebern nachprüfbar abgerechnet und dokumentiert werden. Dass damit der Verwaltungsaufwand wächst, ist unvermeidbar. Damit es nachvollziehbar bleibt, ist es wichtig, dass wir hier für die Spender kontinuierlich Transparenz schaffen.

Mit Lions-Quest sind wir ein freier Bildungsträger, der sich auf dem Markt behaupten muss. Leider sind die allgemein üblichen Teilnehmergebühren nicht kostendeckend. Viele der Mitbewerber haben den Vorteil, zusätzlich von Stiftungen oder der Industrie gesponsert zu werden. Nach der grandiosen Aufbauzeit von Lions-Quest mit bis zu 275 Seminaren im Jahr müssen wir jetzt vermehrt in die laufende Aktualisierung und wissenschaftliche Evaluationen investieren. Allein für die regelmäßige Evaluation gilt es, alle fünf Jahre Rücklagen in Höhe von 250.000 Euro zu bilden. ▶

In allen Bereichen müssen wir dem Datenschutz gerecht werden, verlässliche Partnerschaften und Netzwerke aufbauen und nicht zuletzt um das Vertrauen unserer Spender werben. Das alles sind die großen Herausforderungen, vor denen wir derzeit stehen.

Frau Grewe, Sie haben kürzlich in Ihrem Grußwort im LION auf die Wichtigkeit von Partnerschaften und Kooperationen aufmerksam gemacht. Das HDL hört oft dieselben Fragen, die Ihnen gestellt wurden: „Warum diese Partnerschaften? Haben wir nicht genug Ressourcen in den eigenen Reihen, um uns jeder Herausforderung zu stellen?“

Barbara Grewe: Wie ich gesagt habe: Ja schon, aber... Die Partnerschaften sind notwendig! Jeder Club sucht sich für seine Activities Partner. Diese werden sorgfältig ausgewählt und unterstützen bestehende Strukturen. Unsere Partner sind absolut vertrauenswürdig, sodass wir sicher sein können, dass unsere Gelder effizient und zweckgebunden verwendet werden. Sollen die Projekte komplexer und größeren Maßstabs sein, braucht man auch „größere“ Partner und kann diese Partnerschaften nur mit größerem Aufwand betreuen und ausgestalten.

Ein wichtiges Stichwort für diese Beziehungen ist Kontinuität. Es braucht Erfahrung und Know-how, um langjährige Kooperationen zu schließen und zu halten. Es gilt Vertrauen aufzubauen, um zu wissen, wohin man sich wendet, wenn man neue Projekte planen und durchführen will. Dann weiß man sie auch langfristig gut betreut. Natürlich ist es für die Partner wichtig, einen zentralen Ansprechpartner zu haben, der über Jahre nicht wechselt. Dies ist mit den bei Lions üblichen - jährlich wechselnden - ehrenamtlichen Strukturen nicht zu gewährleisten. Unsere hauptamtlichen Mitarbeiter des HDL sind hoch qualifiziert und damit kompetente Ansprechpartner, zum Beispiel bei Lions-Quest für die Ministerien für Kultus, für unsere Zuschussgeber der öffentlichen Hand mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ), der EU

oder auch für LCIF. Diese Zusammenarbeit erfordert sowohl Erfahrung als auch Expertise, die das HDL sich über die Jahre angeeignet hat.

Barbara Goetz: Die Kooperationen und Partnerschaften des HDL sorgen bis heute für einen stabilen Stand der nationalen und internationalen Projekte der deutschen Lions - etwa in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit. Unsere Partner leisten tolle Arbeit, und die Konditionen für die Zusammenarbeit sind wirklich gut. Nehmen wir das Beispiel CBM (Christoffel-Blindenmission), die unsere großen SightFirst-Projekte umsetzt. Unserer Kooperationsvereinbarung liegt zugrunde, dass nach unseren eigenen Kosten, derzeit vier Prozent, keine weiteren Verwaltungskosten von unseren Spenden abgezogen werden. Geben wir der CBM 1,5 Millionen Euro, wie seit 2011 jährlich für die Lichtblicke-Projekte, die auch beim RTL-Spendenmarathon teilnehmen, werden 1,5 Millionen Euro für das Projekt verwendet. Ich glaube sagen zu können, dass wir in Sachen Kooperationen über die Jahre sehr gute Arbeit geleistet haben.

Die naheliegende Frage: Wer soll das bezahlen? Wie finanziert sich das HDL derzeit?

Barbara Grewe: Genau das hat uns auch Joe Preston gefragt, unser derzeit amtierender internationaler Präsident, den wir gerade in München anlässlich seines Besuches unseres Multi-Distrikts getroffen haben. Wir kamen auf das Thema, weil wir - IP Preston als zukünftiger Chairman von LCIF, PDG Barbara Götz als zukünftige Vorstandssprecherin des HDL und ich selbst als zukünftige Vorsitzendes des Verwaltungsrates des HDL - im kommenden Lions-Jahr eine gemeinsame Aufgabe haben. Wenn es nach mir geht, wollen wir auch viel gemeinsam bewegen, um die transatlantische Partnerschaft zwischen HDL und LCIF zu stärken. Dazu liegt ja bereits eine Absichtserklärung (MOU) vor, unterzeichnet in meinem „Heimathafen“ Hamburg im Rahmen der LCIC 2013. Der Vorstand des HDL und ich möchten im kommenden Jahr mit IP Joe Preston

- und damit mit LCIF - weiter über die Erneuerung und den Ausbau des MOU im Dialog bleiben. Wir haben uns im Rahmen seines Deutschlandbesuchs daher auch über künftige Zusammenarbeitsmöglichkeiten und die finanzielle Ausstattung des HDL unterhalten.

Barbara Goetz: Auf seine Fragen hin haben wir ihm erläutert, dass das HDL sich zurzeit über einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von sieben Euro pro Lion und Jahr plus zwei Euro für die Durchführung des Jugendforums finanziert. Neben diesen neun Euro werden die Clubs für Leistungen, die sie in Anspruch nehmen, mit einer Verwaltungskostenpauschale von vier Prozent belegt.

LCIF ist natürlich finanziell anders aufgestellt und bekommt Mitgliedsbeiträge aus aller Welt. Ein wichtiger Unterschied ist - und hier kommen wir wieder zu einem der Gründungsziele, „die steuerbegünstigten Aktivitäten zu bündeln“ - dass die Beiträge an LCIF keine Steuerbegünstigungen erfahren. Und für Projekte aus solchen Geldern können übrigens auch keine Zuschüsse aus öffentlichen deutschen Kassen beantragt werden. Kooperieren wir enger mit LCIF, könnten wir gemeinsam Gelder als Eigenmittel für Zuschüsse - die immerhin in einer Höhe von bis zu 75 Prozent möglich sind - vorlegen. Und damit in allen Geschäftsbereichen viel mehr erreichen.

Gerade wurden, traditionell im Rahmen der jeweiligen MDV in Bamberg, die jährliche Mitgliederversammlung des HDL abgehalten und wie jedes Jahr die Finanzen verabschiedet. Sind Sie als Finanzvorstand des HDL unzufrieden mit dem Jahresabschluss, Frau Goetz?

Barbara Goetz: Wir sind gar nicht so unzufrieden, wenn es um den Jahresabschluss für 2014 geht. Schauen Sie in unseren Jahresbericht, der gerade auch als Broschüre mitsamt den beispielhaften Projektberichten veröffentlicht wurde! Wir haben in allen Geschäftsbereichen bessere Zahlen als im Vorjahr und im Gesamtergebnis eine Verbesserung von rund 5.000 Euro. Unsere Eigenkapitalquote liegt immerhin bei 24,8 Pro-

zent. Wenn es einen Grund gibt, unzufrieden zu sein - wenn wir dieses Wort schon benutzen wollen - dann läge der ganz woanders.

„Womit wir unzufrieden sein können: dass die Aufstellung des Hilfswerks von einem Prinzip abhängt, das auf Zufall beruht.“

Weil wir uns zu einem Großteil projektbezogen finanzieren müssen, ist das HDL von der Anzahl der Projekte und ihrem Volumen abhängig. Die Spendenbereitschaft der Lions ist nach wie vor hoch, aber sie ist eben schwer vorherzusagen. Und das ist eine Gefahr für die finanzielle Sicherung des Hilfswerks. Die personelle und technische Infrastruktur müssen wir schließlich das ganze Jahr vorhalten. Des Weiteren hängen die Einnahmen vom freiwilligen Einsatz der Lions-Mitglieder ab. Wollen mehr Lions in diesem Jahr Projekte in Kooperation mit dem HDL durchführen, hat das HDL mehr Einnahmen. Wenn nicht, dann nicht. Gleiches gilt für Lions-Quest, und den Jugendaustausch wickeln wir ja als Geschäftsbesorgung für den MD 111 ab. Und damit kommen wir zu dem, womit wir, womit aber auch unsere Mitglieder unzufrieden sein können: dass die nachhaltige Aufstellung ihres Hilfswerks von einem Prinzip abhängt, das auf Zufall beruht.

Wie ist es aktuell? Was wird getan, um das Hilfswerk nachhaltig aufzustellen?

Barbara Grewe: Die wachsenden Anforderungen und damit steigende Kosten stellen jeden einzelnen Geschäftsbereich des HDL vor große Herausforderungen. Auf Wunsch des HDL hat sich der Governerrat dieser Thematik angenommen und die AG „HDL der Zukunft“ gebildet. Sie soll bis zur MDV 2016 (Kongress der deutschen Lions in Darmstadt, die Red.) alle Arbeitsbereiche des

HDL analysieren und den Lions eine Empfehlung zur Fortführung oder Erweiterung - oder auch, wo es nötig ist - zur Einstellung von Aktivitäten zur Abstimmung vorstellen. Wir wollen mit einem zeitgemäßen, modernen, zukunftsorientierten HDL ins neue Jahrhundert von Lions Clubs International gehen. Dies ist eine große Aufgabe, die Mut zu Visionen erfordert.

Wenn die Solidargemeinschaft der Lions die Grundfinanzierung der HDL-Struktur sicherstellt, besteht etwa die Möglichkeit, zusätzliche Ressourcen bei Drittmittelgebern, zum Beispiel der EU, in größerem Maßstab einzuwerben. So konnte zum Beispiel jetzt das Treffen der internationalen Jugendaustausch-Beauftragten während des kommenden Lions-Europa-Forums komplett durch die EU gegenfinanziert werden. Das ist großartig, denn - am Rande bemerkt - ein positiver Nebeneffekt ist eine Steigerung der inhaltlichen Qualität solcher Veranstaltungen!

Barbara Goetz: Eine solide finanzielle Ausstattung für die nächsten fünf bis zehn Jahre ist notwendig, vor allem aber wollen wir in der AG die

Chance nutzen, vermehrt Visionen zu entwickeln, wie wir im Sinne von „We Serve“ mit den Clubs vielleicht ganz neuartige Dienstleistungswege einschlagen könnten und wo wir unsere Stärken weiter ausbauen können.

Meine persönliche Meinung ist, dass die AG sich hier nicht nur einer sinnvollen, sondern auch einer dankbaren Aufgabe gegenübergestellt sieht. Die Lions arbeiten sehr, sehr engagiert als Ehrenamtliche, aber wie schon eingangs gesagt, brauchen manche Projekte uneingeschränkte Professionalität. Und die will - und kann - das HDL den Clubs zur Verfügung stellen. Und noch viele Dinge mehr, denn das Potenzial des HDL ist zweifelsohne groß.

HDL: Herzlichen Dank für dieses Gespräch!

Info: Den aktuellen Jahresabschluss des HDL finden Sie in dieser LION-Ausgabe. Die Originaldokumente und die Broschüre HDL-Jahresbericht 2015 stehen ab sofort zum Download auf der HDL-Homepage bereit: www.lions-hilfswerk.de/jahresrechnung

Judith Arens

PACKMEE – ENDE DER KOOPERATION

Am 31. Juli ist Einsendeschluss für Kleiderspenden

Im März 2013 schloss das Hilfswerk der Deutschen Lions eine vielversprechende Kooperation mit der Texforcare GmbH. Über die Marke „PACKMEE – die Kleiderspende im Karton“ stellte Texforcare ein eigenes im Internet druckbares Paketlabel bereit, mit dem per kostenlosem

Versand abgelegte, gebrauchsfähige Kleidung und Haushaltstextilien gespendet werden konnten. Die Gewinne aus dem Weiterverkauf der Kleiderspenden sollten zu mindestens 50 und, wenn es gut läuft, später bis zu 80 Prozent an karitative Partner gespendet werden.



Seit März 2013 wurden Lions neben den Hilfsorganisationen „Care“ und „RTL - Wir helfen Kindern“ in die Auswahl der karitativen Partner auf der Website aufgenommen. Nicht nur Lions, sondern jeder PACKMEE-Besucher konnte damit mit seiner Altkleiderspende „im Karton“ Lions-Projekte unterstützen. Die Pakete mit Lions-Versandaufkleber wurden separat erfasst und entsprechend Spenden an das HDL ausgeschüttet.

Die Resonanz auf das neue Angebot war zunächst verhalten, dennoch mehrten sich im Laufe der Zeit die interessierten Nachfragen. Einige Clubs verschickten gleich Lastwagen voll mit Paketen und wurden dabei von PACKMEE logistisch unterstützt. Bis Februar 2014 kamen auf diese Weise immerhin 2.537 Pakete und eine Spendensumme von 4.750 Euro zusammen. Das PACKMEE-System war neu, aber sympathisch und transparent, und das HDL war bis heute zuvorsichtig, dass die Menge der Lions-Pakete stetig wachsen würde.

Umso enttäuschter waren wir über die Nachricht zum „Aus“ von PACKMEE. Im Internet wird PACKMEE das Ende zum 1. August kommunizieren. Warum? Um auch die für Sie wichtigsten Fragen zu klären, sprach das HDL mit Texforcare Marketing-Geschäftsführer Marco Solá:

Warum wird PACKMEE eingestellt? Was ist der Hauptgrund?

Marco Solá: Wir haben es zum einen leider bis zum heutigen Tag nicht geschafft, ausreichende Bekanntheit und damit eine hohe Zahl an eingekauften Paketen zu erlangen. Dazu kam, dass die Preise für Textilien durch die Abwertung des russischen Rubels, der Währung an unserem Hauptabsatzmarkt, stark gesunken sind. Rein wirtschaftlich gesprochen war dadurch der Deckungsbeitrag nach Porto und Logistikkosten nur noch sehr gering, und das Erreichen der Gewinnschwelle hat sich damit immer weiter und unabsehbar nach hinten verschoben.

Was passiert mit den jetzt noch eingehenden PACKMEE Paketen?

Alle eingehenden Pakete werden natürlich noch bearbeitet. Wir haben insgesamt 130.000 Euro Spenden an Lions, Care und RTL ausgeschüttet - getragen aus unseren Investitionen. Die Erlöse aus den jetzt noch eingehenden Paketen tragen noch ein Stück unserer Kosten. Zum Abschluss werden wir noch eine Spende von 1.200 Euro an das Hilfswerk der Deutschen Lions überweisen.

Was sage ich dem interessierten Lion, der gerade eine Aktion für PACKMEE plant?

Bis zum 31. Juli werden noch Pakete angenommen. Wer weiter „im Karton“ spenden möchte, kann dann das System „Platz schaffen mit Herz“ nutzen, das bisher ebenfalls durch uns unterstützt wurde und jetzt eigenständig weitergeführt wird. Lions profitieren jedoch nicht mehr davon.

Das HDL war sehr enttäuscht über die Nachricht, wie haben andere Partner reagiert?

Die meisten Partner sind sehr unglücklich darüber, da PACKMEE eine sehr starke Akzeptanz und viel Sympathie erhalten hat. Es gibt auch Interessenten, die versuchen, das System zu retten. Aber eine kurzfristige Lösung ist nicht in Sicht. *Gibt's etwas, das Sie persönlich den Lions noch sagen möchten?*

Wir möchten uns ganz herzlich bei den Lions für die Unterstützung und für das Vertrauen bedanken. Die Zusammenarbeit mit den Clubs, aber auch mit dem HDL hat immer sehr viel Spaß gemacht. Das wird uns fehlen.

Vielen Dank für das Gespräch!





Hilfswerk der Deutschen Lions e.V.
LIONS FOUNDATION GERMANY

JAHRESBERICHT 2014

und Finanzplan 2016 des HDL – Hilfswerk der Deutschen Lions

Das Hilfswerk der Deutschen Lions (HDL) stellt satzungsgemäß den Jahresabschluss 2014, den Soll-Ist-Vergleich für den Finanzplan 2014 und den Finanzplan 2016 vor, wie von der Mitgliederversammlung des HDL in Bamberg verabschiedet. Die vollständige Broschüre „HDL-Jahresbericht 2014“ finden Sie ab sofort auf der Homepage des HDL zum Download: <http://www.lions-hilfswerk.de/jahresrechnung> oder per Smartphone über nebenstehenden Code.



Hilfswerk der Deutschen Lions e.V. – Wiesbaden – Bilanz zum 31. Dezember 2014

AKTIVA	31.12.2014	31.12.2013	PASSIVA	31.12.2014	31.12.2013
	Euro	Euro		Euro	Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Rücklagen	1.064.576,43	961.543,96
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	19.317,00	25.918,00	II. Ergebnisvortrag	-141.594,30	-41.728,27
II. Sachanlagen			Eigenkapital gesamt	922.982,13	919.815,69
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	0,00	0,00	B. Sonderposten für noch nicht aufwandswirksam verwendete zweckgebundene Zuwendungen	2.292.554,09	3.654.526,28
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	35.852,00	23.303,00	C. Rückstellungen		
Anlagevermögen gesamt	55.169,00	49.221,00	1. sonstige Rückstellungen	50.539,00	65.812,00
B. Umlaufvermögen			D. Verbindlichkeiten		
I. Vorräte			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.071,63	87.678,13
1. Waren	151.736,37	48.716,58	2. sonstige Verbindlichkeiten	134.986,99	127.240,05
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			Verbindlichkeiten gesamt	173.058,62	214.918,18
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	141.175,21	148.901,83	E. Rechnungsabgrenzungsposten	287.344,59	219.599,77
2. sonstige Vermögensgegenstände	76.320,61	81.131,48		3.726.478,43	5.074.671,92
Forderungen gesamt	369.232,19	230.033,31			
III. Wertpapiere					
1. sonstige Wertpapiere	30.869,24	30.869,24			
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.271.208,00	4.715.831,79			
Umlaufvermögen gesamt	3.726.478,43	5.025.450,92			

Hilfswerk der Deutschen Lions e.V., Wiesbaden – Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

	GB I	GB II	GB III	GB IV	GB V	Gesamt
		LQ EW	LQ EH			
I. Erträge						
Spenden, Zuschüsse						
Spenden von Clubs DVF	704.736,36	0,00	0,00	0,00	0,00	704.736,36
Spenden von Clubs SF	971.371,81	0,00	0,00	0,00	0,00	971.371,81
Spenden von Clubs Inlandsprojekte	1.145.238,68	0,00	0,00	0,00	0,00	1.145.238,68
Spenden von Clubs Auslandsprojekte	1.341.114,44	0,00	0,00	0,00	0,00	1.341.114,44
Spenden für Lichtblicke	717.875,09	0,00	0,00	0,00	0,00	717.875,09
Spenden RTL-Spendenmarathon für Lichtblicke	500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500.000,00
Spenden und Sachspenden für Kleine Ohren	125.449,86	0,00	0,00	0,00	0,00	125.449,86
Spenden Jugendaustausch	0,00	0,00	0,00	84.199,60	0,00	84.199,60
Zweckgebundene Spenden	247.844,32	234.015,77	0,00	0,00	0,00	481.860,09
Übrige Zuwendungen/Freie Spenden	36.572,73	36.800,49	0,00	0,00	0,00	73.373,22
Spenden für Lions-Quest	0,00	5.231,70	0,00	0,00	0,00	5.231,70
Zuschüsse von LCIF	60.914,76	7.300,00	125.310,80	0,00	0,00	193.525,56
Zuschüsse BMZ, EU	1.546.290,78	0,00	0,00	39.504,17	0,00	1.585.794,95
Abgrenzung n.nicht verwend.zweckgeb.Sp.	-2.080.852,57	-179.854,63	0,00	-31.846,89	0,00	-2.292.554,09
Zwischensumme	5.316.556,26	103.493,33	125.310,80	91.856,88	0,00	5.637.217,27
Beiträge, Umlagen						
Erträge aus Verwaltungskosten	188.406,27	0,00	0,00	99,53	0,00	188.505,80
Mitgliedsbeiträge	0,00	0,00	0,00	105.672,00	323.886,50	429.558,50
Umlage Kofinanzierung	0,00	0,00	0,00	0,00	54.660,70	54.660,70
Ergänzungsbeitrag LFJA	0,00	0,00	0,00	1.465,19	0,00	1.465,19
Zwischensumme	188.406,27	0,00	0,00	107.236,72	378.547,20	674.190,19
Seminare, Materialverkäufe						
Seminargebühren	0,00	826.252,53	41.027,50	0,00	0,00	873.559,32
Material und Drucksachenverkauf	0,00	206.410,60	7.626,43	0,00	0,00	219.845,79
Zwischensumme	0,00	1.032.663,13	48.653,93	0,00	0,00	1.093.405,11
Erträge Verwaltungskostenbereich						
Sonstige Erträge	4.911,23	10.480,78	1.228,10	4.429,18	5.156,78	26.574,41
Zinsen und ähnliche Erträge	4.212,33	188,01	0,00	37,60	0,00	4.437,94
Zwischensumme	9.123,56	10.668,79	1.228,10	4.466,78	5.156,78	31.012,35
Erträge insgesamt	5.514.086,09	1.146.825,25	175.192,83	203.560,38	383.703,98	7.435.824,92
II. Aufwendungen						
Sachaufwendungen						
Projekt- und Seminarkosten	5.316.556,26	747.554,45	44.405,58	118.598,23	54.660,70	6.286.839,45
Abschreibung/Wertberichtigung Forderungen	0,00	28,14	0,00	0,00	0,00	132,77
Entwicklungs-/Evaluationskosten	0,00	6.525,99	1.041,25	0,00	0,00	7.567,24
Informationsaufwendungen	0,00	16.313,36	3.735,52	588,78	32.235,31	52.872,97
LQ Erwachsen handeln	0,00	0,00	125.310,80	0,00	0,00	125.310,80
Längerfristiger Jugendaustausch	0,00	0,00	0,00	1.465,19	0,00	1.465,19
Zwischensumme	5.316.556,26	770.421,94	174.493,15	120.652,20	86.896,01	6.474.188,42 ▶

Aufwendungen Geschäftsstelle							
Personalaufwand	142.406,16	299.052,95	35.671,95	74.763,24	149.822,28	10.701,60	712.418,18
Reisekosten Personal	1.150,62	2.416,31	287,65	604,08	1.208,16	86,30	5.753,12
Miete und Sonstige Raumkosten	8.601,33	18.062,81	2.150,13	4.515,70	9.029,85	646,87	43.006,69
Versicherung und Beiträge	5.259,79	11.045,55	1.314,95	2.761,39	5.522,76	394,49	26.298,93
EDV-Kosten	5.785,67	12.149,90	1.446,41	3.037,48	6.074,94	433,93	28.928,33
Sachkostenpauschale Vorstand	0,00	0,00	0,00	0,00	12.000,00	0,00	12.000,00
Reisekosten Vorstand	0,00	0,00	0,00	0,00	26.637,23	0,00	26.637,23
Sitzungsaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	1.455,98	0,00	1.455,98
Verwaltungsrat	0,00	0,00	0,00	0,00	4.994,04	0,00	4.994,04
Mitgliederversammlung	0,00	0,00	0,00	0,00	3.463,75	0,00	3.463,75
Jahresabschluss und Prüfungskosten	0,00	0,00	0,00	0,00	16.570,01	0,00	16.570,01
Übrige Sach- und Verwaltungskosten	9.612,96	20.187,53	2.332,83	5.046,82	9.798,09	699,85	47.678,08
Zwischensumme	172.816,53	362.915,05	43.203,92	90.728,71	246.577,09	12.963,04	929.204,34
Sonstige Aufwendungen							
Abschreibungen auf Anlagevermögen	4.845,37	10.926,41	1.211,35	6.831,57	5.087,62	363,40	29.265,72
Aufwendungen insgesamt	5.494.218,16	1.144.263,40	218.908,42	218.212,48	338.560,72	18.495,30	7.432.658,48
III. Jahresüberschuss	19.867,93	2.561,85	-43.715,59	-14.652,10	45.143,26	-6.038,91	3.166,44
Interner Ressortausgleich aus Mitgliedsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	-6.038,91	6.038,91	0,00
Jahresüberschuss nach GB-Ausgleich	19.867,93	2.561,85	-43.715,59	-14.652,10	39.104,35	0,00	3.166,44



Barbara Goetz
Finanzvorstand



Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig
Vorstandssprecher HDL


Soll-Ist-Vergleich 2014 in T-Euro

SOLL	SOLL							Gesamt	
	GB I	GB II, EW	GB II, EH	GB III	GB V Wirtsch.- Betr.	GB IV Verein			
Einnahmen/Erlöse Projekte	3.478,5	1.433,8	84,1	122,8	17,1		5.136,3		
Ausgaben/Aufwendungen Projekte	-3.374,7	-981,2	-22,6	-37,4	-4,9		-4.420,8		
Bestandsveränderung Projektmittel							0,0		
Überschuss/Fehlbetrag Projekte	103,9	452,6	61,5	85,4	12,2		715,5		
Verwaltungskosten GB	-162,7	-341,7	-40,7	-85,4	-12,2		-642,7		
Überschuss/Fehlbetrag Zwi.-Σ A	-58,7	111,0	20,9	0,0	0,0		73,2		
direkte Vereinskosten							-74,0		
Kofinanzierungsstelle							-50,7		
Verwaltungskosten Verein							-170,8		
Überschuss/Fehlbetrag Zwi.-Σ B	-58,7	111,0	0,0	0,0	0,0	-295,5	-243,2		
Sonderumlage 1/Lion 3 Jahre						50,7	49,8		
Mitgliedsbeiträge	58,7				0,0	244,8	303,5		
Überschuss/Fehlbetrag gesamt	0,0	111,0	0,0	0,0	0,0	0,1	111,1		
Verwaltungskosten gesamt	-151,5	-341,7	-40,7	-85,4	-12,2	244,8	-386,7	= 100%	
davon gedeckt durch Projekte	94,4	341,7	40,7	85,4	12,2		541,1	71,5	
davon gedeckt durch Mitgliedsbeiträge	57,1	0,0	0,0	0,0	0,0	244,8	301,9	28,5	
IST	GB I	GB II, EW	GB II, EH	GB III	GB V Wirtsch.- Betr.	GB IV Verein	Gesamt		
Einnahmen/Erlöse Projekte	188,4	185,5	0,0	4,5	0,4	0,0	378,8		
Ausgaben/Aufwendungen Projekte	-0,0	-185,5	-114,8	-12,9	-0,0	0,0	-313,2		
Überschuß/Fehlbetrag Projekte	188,3	0,0	-114,8	-8,4	0,4	0,0	65,6		
Verwaltungskosten GB	-177,7	376,4	0,7	91,0	7,2	0,0	-615,4		
Überschuss/Fehlbetrag Zwi.-Σ B	10,7	376,4	-114,1	82,6	7,6	45,0	408,2		
direkte Vereinskosten						0,0			
Kofinanzierung						286,4			
Verwaltungskosten Verein						231,7			
Überschuss/Fehlbetrag Zwi.-Σ B						518,1	518,1		
Mitgliedsbeiträge, Kofi-Umlage						5,1	5,1		
Überschuss/Fehlbetrag gesamt	10,7	376,4	-114,1	82,6	7,6	523,2	886,4		
Übertrag Mitgliedsbeiträge andere GB						45,1			
Verwaltungskosten gesamt	-177,7	376,4	0,7	91,0	7,2	518,1	815,7	100,0	
davon gedeckt durch Projekte	177,7	373,9	-114,8	0,0	0,4		437,2	-53,6	
davon gedeckt durch Mitgliedsbeiträge	19,8				6,0	-518,1	-492,3	60,4	
Ergebnisvortrag	0,0		-114,1				114,1	-14,0	
Entnahme aus Rücklagen				91,0			-91,0	11,2	

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss des Hilfswerks der Deutschen Lions e.V., Wiesbaden, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins.

Frankfurt am Main, den 13. März 2015

Warth & Klein Grant Thornton GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Robert Binder
Wirtschaftsprüfer


Dirk Bauer
Wirtschaftsprüfer



Finanzplan 2016

T-EUR

	GB I Projekte	GB II LQ	GB III Jugend	GB IV Verein inkl. Kofi	GB V Wirtsch.- Betr.	Gesamt	
Einnahmen/Erlöse Projekte	4.052,2	1.408,1	113,7	0,0	12,9	5.586,9	
Ausgaben/Aufwendungen Projekte	-3.843,6	-1.010,2	-36,9	0,0	-4,0	4.894,6	
Überschuss/Fehlbetrag Projekte	208,6	397,9	76,8	0,0	8,9	692,2	
Verwaltungskosten GB	-205,4	-467,3	-97,6	-246,5	-10,3	-1.027,1	
direkte Vereinskosten	0,0	0,0	0,0	-100,0	0,0	-100,0	
Kofinanzierungsstelle	0,0	0,0	0,0	-51,8	0,0	-51,8	
Zwischensumme	3,2	-69,4	-20,8	-398,3	-1,4	-486,7	
Ergänzungsbeitrag Kofi 2012-14	0,0	0,0	0,0	51,8	0,0	51,8	
Mitgliedsbeiträge	0,0	0,0	0,0	326,1	0,0	326,1	
Überschuss/Fehlbetrag gesamt	3,2	-69,4	-20,8	-20,4	-1,4	-108,8	
							%
Verwaltungskosten gesamt	4.049,0	1.477,5	134,5	398,3	14,3	6.073,5	=100,0
davon gedeckt durch Projekte	4.049,0	1.408,1	113,7	0,0	12,9	5.583,8	91,9
davon gedeckt durch Mitgliedsbeiträge	0,0	0,0	0,0	377,9	0,0	377,9	6,2
Fehlbetrag	0,0	-69,4	-20,8	-20,4	-1,4	-111,9	1,8

Wiesbaden den 18.07.2014



gez. Barbara Goetz
Vorstand Finanzen u. Organisation
Hilfswerk der Deutschen Lions e.V.

vorgelegt und festgestellt
HDL-Vorstand am 12.09.2014
MD 111 Finanzausschuss am 18.10.2014
HDL-Verwaltungsrat am 12.11.2014

KAROLA JAMNIG-STELLMACH

BENEFIZKONZERT DES SYMPHONIE-ORCHESTERS DEUTSCHER LIONS

Anlässlich der Sitzung von Vorstand, Stiftungsrat und Kuratorium der Stiftung der Deutschen Lions am 20. Juni ab 19 Uhr in der Kirche Unser Lieben Frauen in Bremen wird das Symphonie-Orchester Deutscher Lions ein Benefizkonzert zugunsten der Stiftung geben. Der Erlös ist für die Katastrophenhilfe bestimmt.

Wer ist das Lions-Orchester?

Dieses Orchester haben Lionsfreunde 2010 als eine Lions-Activity gegründet. Die Mitglieder sind Lions, deren Familienmitglieder und Freunde aus ganz Deutschland. Sie sind sowohl musizierende Laien als auch professionelle Musiker und treffen sich meistens zwei Mal im Jahr zu Proben-Wochenenden. Das Orchester unter der Leitung von LF Gregor Schmitt-Bohn gibt zwei bis drei Konzerte im Jahr, auch für Lions Clubs. Gerade erst haben sie die Teilnehmer der MDV in Bamberg mit ihrem Spiel begeistert.

Dieses bewundernswerte Engagement können Sie durch Ihre Teilnahme am Benefizkonzert in Bremen unterstützen.


Was können Lionsfreunde tun?

Lionsfreunde können den Erfolg des Konzertes sichern durch:

- Kartenkauf und Teilnahme
- Werbung für viele Gäste aus dem eigenen Freundeskreis und Umfeld
- oder auch durch das Einwerben von Spenden.

Das Engagement der Stiftung der Deutschen Lions am 20. Juni in Bremen

Der Preis pro Karte wird mit 25 Euro bewusst niedrig sein.

Das Konzert wird schon um 19 Uhr beginnen. Am Nachmittag gibt es für interessierte Lionsfreunde eine Führung durch die Altstadt. Die Gremien der Stiftung tagen an diesem Samstag in Bremen und werden auch an der Führung teilnehmen. Sie können die Verantwortlichen der SDL also treffen, mit ihnen sprechen und sie befragen. Stifter der Lions-Stiftung werden vor dem Konzert zu einem Empfang eingeladen. 

Weitere Informationen bei Karola Jamnig-Stellmach, E-Mail: kjs_hb@gmx.de
Karten gibt es telefonisch unter 0421-36 36 36 sowie unter www.nordwest-ticket.de





JOHANNA HILGARTH

IP JOE UND JONI PRESTON AUF SCHLOSS NEUSCHWANSTEIN

Auf ihrem Weg von Washington nach Berlin unterbrachen IP Joe Preston und Frau Joni vom 24. bis 26. Mai ihre Reise für einen Zwischenstopp in der Zone Kempten-Ostallgäu des Distrikts 111-Bayern-Süd.

Das kam nicht von ungefähr, denn schon länger hatten die beiden einen Besuch der bayerischen Königsschlösser ins Auge gefasst. Und so erreichten unsere hohen Gäste zusammen mit GRV Barbara Grewe und GS Astrid Schauerte in einem vom amtierenden DG 111-BS Herbert Kütter gesteuerten Bus am späten Nachmittag den idyllischen, aber auch von Besuchern stark frequentierten Ort Hohenschwangau am Fuße der Schlösser.

Obwohl beim Formel-Eins-Rennen in Monte Carlo engagiert, eilte S.K.H. Prinz Leopold von Bayern vorzeitig zurück nach Bayern und ließ es sich nicht nehmen, Joni und Joe Preston nebst Gästen persönlich auf Schloss Hohenschwangau zu begrüßen und an der fachkundigen Sonder-

führung nicht nur teilzunehmen, sondern diese auch mit einigen Anekdoten aus dem Hause Wittelsbach zu würzen.

Wohltönende Alphörner leiteten dann den weiteren Streifzug durch die Geschichte der Wittelsbacher ein, zunächst vertieft durch den Gang durch das Museum der bayerischen Könige und dann abgerundet durch das ebenfalls geschichtsträchtige Abendessen im Restaurant Alpenrose, denn es wurde dem für Kronprinz Ludwig am 14. August 1863 servierten Menu nachempfunden...

Am Pfingstmontag folgte zunächst die Auffahrt per Pferdekutschen zum weltberühmten Schloss Neuschwanstein und daran anschließend die Sonderführung durch die Gemächer des Schlosses, die nicht nur Joe Preston und seine Frau Joni, sondern auch alle teilnehmenden Gäste sehr beeindruckte. Den Abschluss des Besichtigungsprogramms bildete eine gemütliche Tour entlang des fjordartigen Plansees und vorbei an Schloss Lin-

◀ **Auf der Terrasse von Hohenschwangau:** Joni und IP Joe Preston, Prinz Leopold v. Bayern, GRV Barbara Grewe, DG BS Herbert Kütter (v. l.).

derhof nach Ettal, wo dem 1330 von Kaiser Ludwig dem Bayern gegründeten Kloster ebenso ein Kurzbesuch abgestattet wie auf der Rückfahrt der Mitte des 18. Jahrhunderts erbauten und seit 1983 zum Weltkulturerbe gehörenden Wieskirche bei Steingaden.

Zone II-2-Activitys eindrucksvoll präsentiert

Nach so viel Kultur und bayerischer Tradition stand die Abendveranstaltung dann ganz im Zeichen der Lions. Die Zone II-2 (Kempten-Ostallgäu) präsentierte einige ihrer Activitys: P Dr. Johannes Huber und Hans Jürgen Böhm vom LC Kempten-Buchenberg stellten im Beisein von Verena Bentele, der Behindertenbeauftragten der Bundesregierung, ihr Inklusionsprojekt „Lions meets Rollies“ und die Aktivität „2. Deutsche Lions-Halbmarathonmeisterschaft“ vor und übergaben im Anschluss an unsere Special-Olympics-Beauftragte Christiane Schilling einen Teil der Einnahmen in Form eines Schecks über 5.000 Euro zur Weiterleitung an

Special Olympics Bayern. LF Michaela Grosse vom LC Füssen präsentierte mit versierten Expertinnen ausführlich den „KIGA-Tiger“, eine Förderung von Vorschulkindern im Hinblick auf deren Einschulung, ZCH Brigitte Ankele vom LC Kempten-Cambodunum folgte mit einem Vortrag über das in Ghana gestartete Wasserprojekt „SODIS - Der Allgäuer Weg“, und LF Gabriele Gaschler berichtete über die vom LC Kempten-Mußiggengel in Tambacounda gebaute und den dortigen Schulkindern zur Verfügung stehende Bibliothek.

Als Überraschung und absolutes Highlight des Abends wurde nach dem Bayerischen Buffet die ins Deutsche übersetzte Lions-Hymne von Joe Preston von den Siegern des Strengthen-the-Pride-Gesangswettbewerbs (Erika Stadler und LF Dr. Peter Kaufmann vom LC Remstal) und in Englisch von den anwesenden amtierenden DGs vorgetragen. Wen wundert es da noch, dass der IP Joe Preston bei seiner Abschlussrede die DGs als „the Best of the world“ bezeichnete. ❶

NICOLE RÖTTGER / DANIEL OJALA

DIE PRESTONS IN BERLIN

Nachdem Joe Preston uns Berliner bereits kurz vor seiner Wahl zum IP mit einem Kurzbesuch im April 2014 beehrt hatte, wurde schon in Toronto ein zweiter, längerer Besuch angekündigt. So planten er und seine Frau Joni ein, die deutsche Hauptstadt vom 26. bis 28. Mai 2015 zu besuchen.

Joe Prestons Deutschlandaufenthalt führte ihn zunächst nach München und Hohenschwangau, von wo aus er am 26. Mai in Berlin anreiste. Nach einem schnellen Transfer ins Regent Hotel am Gendarmenmarkt ging es direkt zum informellen Empfang in die Botschaft der Vereinigten Staaten

von Amerika. Seine Exzellenz, Botschafter John B. Emerson, begrüßte die Lions-Delegation, zu der neben Joe und Joni Preston auch IP09/10 Eberhard J. Wirfs mit seiner Frau Margit, GRV Barbara Grewe, GRV elect Daniel Isenrich mit seiner Frau Birgit Feldmeier, DG Ingeborg Eger mit ihrem Mann Hans-Peter und KPR Daniel Ojala gehörten. Botschafter Emerson präsentierte sich am runden Tisch mit einzigartigem Blick aufs Brandenburger Tor in bester Plauderlaune.

Nach einigen obligatorischen Gruppenfotos vor dem Brandenburger Tor ging es anschließend zurück ins Hotel, wo der Abend bei einem Dinner

im Salon Langhans ausklingen konnte. Am 27. Mai startete die inzwischen angewachsene Delegation - hinzugestoßen waren PID Klaus Tang mit seiner Frau Barbara, PID Claus Faber und ID-Kandidat PCC Helmut Marhauer mit seiner Frau Gisela - einen großen Sightseeing-Ausflug, der zunächst ins Reichstagsgebäude führte. Unter fachkundiger englischsprachiger Führung besuchten wir unter anderem den Plenarsaal und selbstverständlich die Kuppel. Bei der anschließenden, ausführlichen Stadtrundfahrt folgte die überraschende Erkenntnis: Joe Preston mag keine Currywurst. Nun, wir Lions stehen für Toleranz - und doch blieb den stolzen Berlinern für einen Moment das Leibgericht im Halse stecken, bevor man sich beim italienischen Eis am Potsdamer Platz wieder kulinarisch versöhnte.

Zum Abend hin folgte das lang erwartete Highlight: die „Lions Boat Night“, organisiert vom LC Berlin-Benefit. Bei der Fahrt über die Spree durch das Herz Berlins gab es viele Gelegenheiten für Lions und Leos aus unterschiedlichen Clubs und Distrikten - beispielsweise bei einem Glas Wein,

einer Runde Roulette, Black Jack oder auch bei einer Zigarre auf dem Oberdeck - miteinander ins Gespräch zu kommen und den Geist unserer Servicegesellschaft zu spüren. Dies war ganz nach dem Geschmack des Lions-Weltpräsidenten, der die persönlichen Kontakte ganz gezielt suchte. Er ließ es sich auch nicht nehmen, den jüngsten Leo-Club im Distrikt 111-ON, den Leo-Club Berlin-Minor, zu chartern. Unvergesslich für die Leos!

Unvergessen bleibt auch die Botschaft „Strengthen the pride“, die Joe Preston zusammen mit seiner Frau Joni, GRV Barbara Grewe und den anwesenden Governors live am Piano zum Besten gab. Es war eine ausgelassene und fröhliche Stimmung auf der „MS Spree Comtess“ an diesem Abend, bei dem auch der soziale Zweck nicht aus den Augen verloren wurde. Mit Pauken, Trompeten und (Feuerwerks-) Raketen bildete die Lions Boat Night den perfekten Rahmen für das Finale des Besuchs des Weltpräsidenten. Bildergalerie der Boat Night:

www.lcbb.de/lions-boat-night

Die Lions-Delegation am Brandenburger Tor: GRV elect Daniel Isenrich mit seiner Frau Biggi, IP 09/10 Eberhard Wirfs mit seiner Frau Margit, Joni und IP Joe Preston, DG Ingeborg Eger, GRV Barbara Grewe und Hans-Peter Eger (v. l.).



ULRICH STOLTENBERG

EINEN EUROPÄISCHEN STANDPUNKT ENTWICKELN

Interview mit PGRV Helmut Marhauer, Internationaler Direktor für 2015 bis 2017

Bei der MDV 2014 in Halle/Saale wurde PGRV Helmut Marhauer als ID-Kandidat gewählt. Die Delegierten der International Convention in Honolulu/Hawaii werden jetzt die aus den verschiedenen Areas vorgeschlagenen Kandidaten entsprechend in die Position der Internationalen Direktoren berufen. Von einem positiven Ergebnis ausgehend, sprach der LION im Vorfeld mit Helmut Marhauer über die Ausgestaltung dieses höchsten deutschen Lions-Amtes.

LION: *Helmut Marhauer, was wird erwartet von dieser Position, was wird angestrebt? Was erwartest Du persönlich, was inhaltlich? Und was heißt das für die deutschen Lions?*

Marhauer: Erwartet wird, dass die Kandidaten für diese herausragende Position einen breiten Kenntnis- und Erfahrungsstand aus ihrer bisherigen Tätigkeit im Club, auf der Distriktebene, möglichst auch bereits in internationalen Gremien und Projekten von Lions sowie aus der regelmäßigen Teilnahme an nationalen und internationalen Conventions sowie an Area-Foren mitbringen. Darüber hinaus sollten die Ziele und ethischen Grundsätze von Lions Clubs International überzeugend vorgelebt und diese Überzeugung mit in die Arbeit im Internationalen Vorstand eingebracht werden.

Angestrebt wird damit eine Kenntnis- und Erfahrungsstruktur im Board, die insgesamt alle wichtigen Gegebenheiten und Abläufe in unserer Vereinigung widerspiegelt, die unterschiedlichen sozialen, kulturellen und sonstigen Gege-



ID-Kandidat PGRV Helmut Marhauer

benheiten berücksichtigt und Entscheidungen mit Wirkung für die Zukunft darauf aufbaut. Das Board soll damit zugleich in der Lage sein, durch Beobachtung von Entwicklungen in der Gesellschaft und in unserer Vereinigung, durch deren Analyse und Anregung/Einleitung von notwendigen Folgerungen den hohen Leistungsstand von Lions Clubs International zu erhalten und möglichst noch weiter zu verbessern.

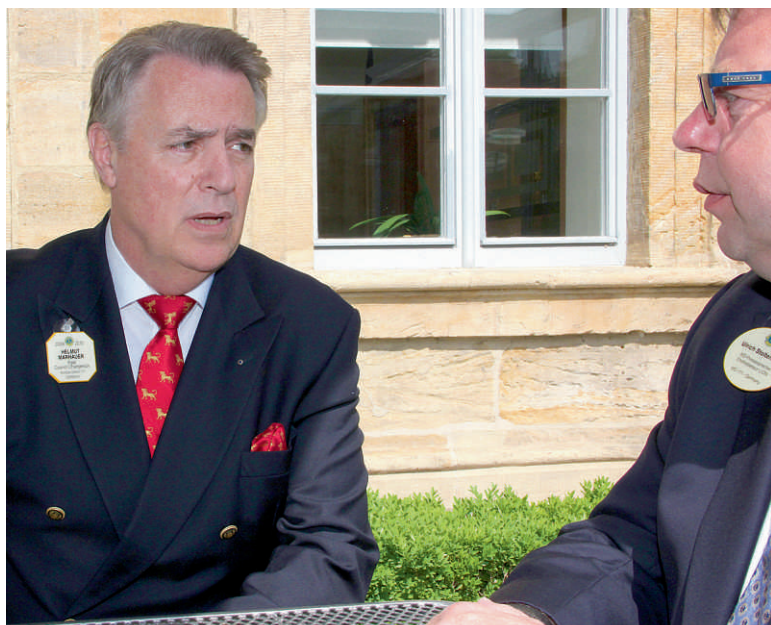
Es ist selbstverständlich, dass die Mitglieder des Boards ihre Einschätzungen und Entscheidungen dann auch innerhalb und außerhalb unserer Vereinigung angemessen und überzeugend vertreten. Persönlich gehe ich davon aus, dass ich die Erfahrungen aus meinen bisherigen Tätigkeiten im Board optimal einbringen kann. Die Zuteilung zu einer der ständigen Arbeitsgruppen (Committees), in der ich grundlegend mitarbeiten ►

kann, erfolgt nach der endgültigen Wahl in Honolulu. Erst danach macht es Sinn, mich zu inhaltlichen Erwartungen meiner Arbeit im Board konkret zu äußern.

Hinsichtlich eines „Benefit“ für die deutschen Lions – so habe ich jedenfalls diesen Teil der Frage verstanden – muss ich vorausschicken, dass ich gemeinsam mit fünf weiteren Internationalen Direktoren die Area Europa insgesamt zu vertreten habe. Sicherlich ist damit verknüpft, Planungen, Diskussionen und Entscheidungen aus unserem Multi-Distrikt an passender Stelle oder bei Bedarf in das Board zu transportieren. Aber auch die Erörterungen und Entscheidungen auf dem jährlich stattfindenden Europa Forum sind ein Spiegelbild unserer gemeinsamen Interessen, die wir als Basis für eine „Europäische Linie“ innerhalb unserer Vereinigung nutzen und in das Board einbringen sollten.

Andererseits sehe ich meine Aufgabe auch darin, Planungen und Entscheidungen des Boards, die ohnehin in unserer Mitgliederzeitung regelmäßig kommuniziert werden, unseren deutschen Lions bei Bedarf zu erläutern und damit das Informationsbedürfnis zufriedenzustellen bzw. die notwendige Transparenz zu fördern.

ID-Kandidat PGRV Helmut Marhauer (l.) im Gespräch mit LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg.



Insoweit sehe ich mich nicht als reinen Interessenvertreter, sondern mehr als eine Klammer zwischen unserer internationalen Ebene und deutschen (auch europäischen) Mitgliedern und Clubs. *Inwieweit sind denn die Leute, die im Board arbeiten, schon bekannt?*

Natürlich kenne ich die europäischen Board-Angehörigen, den einen mehr und den anderen weniger. Vorausgehende Kontakte gibt es in aller Regel bei den Europa Foren, aber auch bei Besuchen in den benachbarten europäischen Distrikten bzw. in gemeinsamen Arbeitsgruppen. Das gesamte Board-Team 2015/16 werde ich aber erst in Honolulu kennenlernen sowie die Neumitglieder ab 2017 erst bei der nächsten International Convention.

Gibt es ein Bündel von Themen, die Du gern an das Board of Directors herantragen würdest? Kann man da gemeinsam Dinge für Europa auf den Weg bringen?

Ich denke, dass ich anfangs zunächst einmal das persönliche Erleben der Arbeit und der Abläufe im Board erfahren möchte. Auch wird es eine Orientierungsveranstaltung für Neumitglieder geben, bei der die aktuell bearbeiteten Themen und deren Sachstand vermittelt werden. Erst danach habe ich einen Überblick, welche mich bewegenden Stichworte bereits auf der Agenda stehen und wo vielleicht eine eigene Initiative angebracht erscheint. Insoweit ist es ganz einfach zu früh, hier schon verbindliche Aussagen zu machen.

Grundsätzlich ist unsere Vereinigung im Aufgreifen aktueller weltweiter Probleme der existentiellen und gesundheitlichen Versorgung bedürftiger Menschen gut aufgestellt.

Wenn ich hier dennoch nach einem eigenen Themenbündel gefragt werde, so gehören vorrangig folgende Stichworte dazu, aus denen sich vornehmlich für uns europäische Lions neue bzw. ergänzende Aktivitäten und Projekte ergeben können:

- die demografische Entwicklung in Deutschland/ Europa hinsichtlich der daraus erwachsenden Probleme wie zum Beispiel zunehmende Altersarmut, Demenz und Pflegebedürftigkeit,

- die Einbindung von älteren Menschen/Senioren in das soziale und gesellschaftliche Leben durch sinnvolle Beschäftigung bzw. Aufgabenangebote, Vermittlung des Umgangs mit modernen Kommunikationsmitteln usw.,
- die Flüchtlingsaufnahme in Europa einschließlich der daraus resultierenden Verpflichtung zur existenziellen und medizinischen Versorgung, Schaffung von Ausbildungs- und Beschäftigungsangeboten sowie vermehrte Integrationsbestrebungen,
- Intensivierung des Jugendaustausches mit dem Ziel der Beteiligung Jugendlicher am Arbeitsleben durch europaweite Programme (Motivation zur Arbeitsaufnahme im anderen Land),
- Bekämpfung von Kinderarmut und -verwahrlosung in Ballungszentren,
- Intensivierung der nachhaltigen Unterstützung und Hilfe für die armen Länder Afrikas.

Ich weiß, dass dies ein großes und anspruchsvolles Bündel ist. Außerdem wird hier bereits eine Menge durch unsere Clubs und Mitglieder geleistet. Aber es gibt sicherlich noch Spielräume, die vorhandenen Projekte und Aktivitäten auf europäischer Lions-Ebene auszubauen, zu bündeln und vorhandene Finanzmittel unterstützender staatlicher Stellen (unter anderem der EU) zu nutzen. Auch eine sinnvolle weitere Kooperation mit anderen NGOs wäre zu suchen.

Beispielgebende Projekte lassen sich dann im Board vortragen, um sie gegebenenfalls auf vergleichbare Problemstellungen in anderen Regionen unserer Welt zu übertragen bzw. entsprechende Anregungen zu geben. LCIF wird dabei ebenfalls finanzielle Hilfestellung leisten können.

Aber ich will mich hier noch nicht zu weit aus dem Fenster hängen. Denn es wird viel Überzeugungsarbeit für ein gemeinsames Vorgehen mit den europäischen Lions notwendig sein. Und es wird im Board immer eine Abwägung über die Vorrangigkeit weltweit zu lösender anderer Probleme geben müssen.

Jetzt hätte ich gern von dir noch zwei persönliche Einschätzungen: Wie hast du dich auf dein neues Amt vorbereitet? Was ist deine Vision, wenn du nach zwei Jahren das Board als deutsche Speerspitze im Internationalen Lions-Geschäft verlässt?

Wenn ich einmal davon absehe, dass ich nach meiner Wahl bei der MDV 2014 in Halle/Saale Anstrengungen unternommen habe, meine englischen Sprachkenntnisse für die Kommunikation im Board und generell auf der internationalen Bühne zu verbessern, gibt es bisher keine nennenswerte gezielte Vorbereitung. Natürlich schaue ich jetzt einmal mehr auf die Regularien von LCI und recherchiere häufiger auf den Lions-Seiten im Internet.

Ansonsten sehe ich mich durch meine bisherigen Erfahrungen und Grundeinstellungen sowohl bei Lions als auch aus meiner vorausgegangenen langjährigen Berufstätigkeit in der Führung und Anleitung von Mitarbeitern einschließlich der dabei praktizierten Teamarbeit gut vorbereitet.

Meine Vision ist es, nach Abschluss von zwei Jahren im Board gemeinsam mit meinen Mit-Direktoren einen sichtbaren Beitrag dafür geleistet zu haben, dass LCI dort erfolgreich bleibt, wo bisher schon viel Gutes im Sinne des „We Serve“ geleistet wird. Und dass - bei weiter anwachsender Weltbevölkerung - die Lions in Bezug auf die Häufung von Katastrophen, Hunger, Wassernot, Gesundheits- und Umweltproblemen ihre Hilfe und Unterstützung noch ausweiten. Genau darauf habe ich auch mein persönliches Motto abgestellt: „Shaping the future - keeping the spirit“ (Die Zukunft gestalten - den Geist (Sinn) bewahren!, die Red.).

Allerdings bin ich realistisch genug zu sehen, dass nachhaltige und langfristige Maßnahmen notwendig sind, die man nicht in zwei Jahren schafft. Aber allein schon die richtigen Anstöße mit auf den Weg zu bringen wäre für mich eine große Befriedigung.

Vielen Dank, wir wünschen alles Gute!

Wulf Mämpel, Ulrich Stoltenberg und Marie-Sophie Emrich-Seng

BAMBERG: LIONS SORGEN FÜR NEUE LICHTBLICKE!

Eberhard Wirfs: Europäische Lions sind eine bedeutende Einheit

Bamberg hat neue Maßstäbe gesetzt! Der Lionsfreund aus Essen war begeistert, als der Kongress der Deutschen Lions im Weltkulturerbe Bamberg zu Ende war. In der Tat: Bamberg war eine Reise wert. Schon der festliche Auftakt am 16. Mai im Plenum konnte mit einer Premiere aufwarten: Das Symphonie-Orchester der Deutschen Lions unter der brillanten Leitung von 2. VG Gregor Schmitt-Bohn spielte die Hymnen der USA, Europas und Deutschlands im Joseph-Keilberth-Saal der Konzerthalle – sonst Heimat der weltberühmten Bamberger Symphoniker – live – ein besonderes Erlebnis, das künftig Schule machen sollte!

Kein Wunder, dass der bayerische Innenminister LF Joachim Herrmann das Engagement und die Vielfalt der Lions würdigte: „Dieses Ehrenamt ist wichtig für unsere Gesellschaft, wenn

Stärkere den Schwachen helfen. Ich bin stolz, ein Lion zu sein.“ Nicht der ständige Ruf nach der öffentlichen Hand sei das Prinzip der Lions, vielmehr gelte der Grundsatz: Was können wir selbst tun, wo und wie können wir selbst konkret handeln. Dafür stehe die Lions-Bewegung weltweit. Minister Herrmann wörtlich: „Ein Land, das nur von Egoisten geprägt wird, ist ein kaltes Land. Wir Lions sorgen für Lichtblicke.“

Bamberg's Oberbürgermeister Andreas Starke war stolz, den Kongress der Lions 2015 in seiner Stadt begrüßen zu können. Die Lions seien ein Sinnbild für soziales und kulturelles Engagement in der Gesellschaft und verdienten für ihren ehrenamtlichen Einsatz große Anerkennung und Respekt. Allein in Bamberg engagierten sich 110 Lions in einer Vielzahl von Projekten. Damit sei Lions eine feste Größe in der ▶

Joachim Herrmann, bayerischer Staatsminister des Inneren, für Bau und Verkehr, sprach das Grußwort.



Governoratsvorsitzende Barbara Grewe begrüßte die Teilnehmer und eröffnete die MDV 2015 im Bamberg.





Mit einem frühen Anmelderekord von
1.000 Lions gut besucht: die MDV in Bamberg



Leo-MD-Präsident Raphael Wardecki sprach ein Grußwort.

Region. Als Lokalpatriot pries der OB die unbestrittenen Vorzüge seiner Stadt, die als Weltkulturerbe der UNESCO jeden Besucher begeistere: 13.000 Studenten beleben das 1.000-jährige Bamberg, die attraktive Stadt an Regnitz und Pegnitz, die die rund 1.000 aus ganz Deutschland und den Nachbarländern angereisten Lions mit fränkischem Charme, fränkischer Küche und dem bekannten Rauchbier willkommen hieß.

Eberhard J. Wirfs definiert Lions-Standort

Eberhard J. Wirfs, IP 09/10 von Lions Clubs International, gelang es mit seiner zündenden Rede, die Lions-Bewegung wieder einmal ins richtige Licht zu rücken und die Chancen der Zukunft von Lions zu pointieren: „Lions ist eine weltumspannende Erfolgsgeschichte, die beweist, wie wichtig es ist, dass Menschen Verantwortung übernehmen. Menschen, die erkannt haben und sagen: Ich bin dabei, um zu helfen!“

International Präsident 09/10 Eberhard J. Wirfs (links daneben seine Ehefrau Margit) begeisterte mit einer Standortbestimmung.



„Zukunft braucht Herkunft“

Die Motivation der Lions sei die Sogwirkung, um daraus ein Netzwerk globaler Freundschaft zu knüpfen. Wirfs: „Wir müssen unsere Inhalte an die Mitbürger herantragen, wir müssen auf die Menschen zugehen und wir müssen unseren Button mit Stolz tragen, um zu zeigen, wer wir sind.“ Er forderte die 441 Delegierten, die 288 Clubs in Bamberg vertraten, dazu auf, immer wieder erneut klare Zeichen zu setzen durch unsere internationalen und regionalen Sozialprogramme. „Bringt Euch persönlich ein, denn Zukunft braucht Herkunft. Denn Lions sein heißt stets: Handeln statt träumen.“ Die europäischen Lions sollten sich mehr als Einheit verstehen, betonte Wirfs weiter. Europa sei inzwischen eine Weltmacht geworden, daher müssten auch die europäischen Lions mit einer europäischen Stimme reden. „Einheitlichkeit in der Individualität, denn unsere Resultate geben uns die Kraft für die Zukunft. ‚Touching Moments‘ kann jeder täglich erleben. Das ist der Dank für unsere Arbeit.“ Wirfs rief den Delegierten außerdem zu: „Wir haben noch viel zu tun. Verbindet unsere Ziele mit unseren Erfolgen, dann wird deutlich, was ich meine, wenn ich sage: Ja, ich werde persönlich gebraucht. Aus dieser Haltung entsteht die Kraft für uns alle.“

„Strengthen The Pride“

Leo-MDP Raphael Wardecki meinte danach, dass sich auch die Leos gut entwickelt hätten. „Wir suchen die Partnerschaft mit den Lions, eine Partnerschaft auf Augenhöhe. Das ist ein guter Weg. Denn gemeinsam sind wir Löwen.“

Die anwesenden Delegierten hatten großen Spaß an dem Video der Einsendungen für den Song-Wettbewerb „Strengthen The Pride“. Die Einsendungen kamen aus dem gesamten Multi-Distrikt, und MD-Pressesprecher und LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg hatte die Freude, die Vertreter der Gewinnerclubs Remstal und Schorndorf zu beglückwünschen und ihnen ▶



MD-Pressesprecher und LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg stellte alle Teilnehmer des Club-Gesangs-Wettbewerbes „Strengthen the Pride“ in Videos vor ...



... und hatte die Freude, die Gewinnerclubs Remstal und Schorndorf zu beglückwünschen.

Unten: Dr. Bernhard Conrads, Erster Vizepräsident von Special Olympics Deutschland, Special-Olympics-Deutschland Athletensprecher Albin Hofmayer und Governorratsvorsitzende Barbara Grewe präsentieren den frisch unterschriebenen Kooperationsvertrag zwischen Lions und Special Olympics Deutschland.





Stellvertretender Governorratsvorsitzender Herbert Kütter, GR-Special Olympics Beauftragte PDG Christiane Schilling und Dr. Bernhard Conrads, Erster Vizepräsident von Special Olympics, bei der Scheckübergabe.



Erstmalig musizierte die Erstplatzierte, hier Leandra Brehm, nach der Preisübergabe auf der MDV zusammen mit dem Lions-Symphonieorchester unter Leitung von Gregor Schmitt-Bohm.

In der ersten Runde musizierten alle Teilnehmer des Musikwettbewerbs das Pflichtstück von Carl Maria von Weber, sieben Variationen op. 33.



ihren Preis, einen Abend mit IP Joe Preston, zu überreichen.

Dies waren jedoch nicht die einzigen Gewinner des Tages. Durch die Stiftung wurde der diesjährige Stiftungspreis vergeben (LION 05/2015). Für das kommende Lions-Jahr haben wir einen neuen Young Ambassador und eine Gewinnerin des Musikwettbewerbs Klarinette. Beide werden unseren Multi-Distrikt auf dem Europa Forum in Augsburg vertreten. Ausführlichen Bericht im nächsten LION!

Die Arbeit im laufenden Lions-Jahr

Traditionell wird auf der Plenarsitzung Bericht erstattet über die Arbeit des Governorrats, des Hilfswerks der Deutschen Lions (HDL) und der Stiftung der Deutschen Lions (SDL). Dies erfolgte in diesem Jahr durch GRV Barbara Grewe, den stellvertretenden GRV DG Herbert Kütter, den Vorstandssprecher des HDL PGRV, Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig, sowie den Vorsitzenden des Stiftungsvorstandes, PDG Detlef Erlenbruch.

Special Olympics in Deutschland

Direkt nach der Mittagspause durften die Delegierten einen der von IP 09/10 Eberhard J. Wirfs

zuvor genannten „Touching moments“ erleben: Nach jahrelanger Zusammenarbeit von Special Olympics und Lions wurde der Kooperationsvertrag zwischen Special Olympics Deutschland (SOD) und dem Multi-Distrikt 111 unterschrieben. Dr. Bernhard Conrads, erster Vizepräsident von SOD, und Athletensprecher Albin Hofmayer standen GRV Barbara Grewe Rede und Antwort zu ihrem Engagement bei Special Olympics. Albin betonte, dass er sich sehr über die Zusammenarbeit freue und schon viele nette Lions kennen gelernt habe. Ein Schwerpunkt, neben der bereits bestehenden Zusammenarbeit beim Opening Eyes-Programm, wird die Unterstützung bei der Ausrichtung des so genannten Wettbewerbsfreien Angebots sein. Hier können Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam inklusiv Freude an Spiel und Bewegung haben. Für Athletensprecher Albin ist dies natürlich nicht interessant: Er will Rennen gewinnen!

Zukünftige Veranstaltungen

Die Ausrichter der nächsten Veranstaltungen „Kongress der deutschen Lions“ 2016 in Darmstadt und 2019 in Kiel stellten ihre Stadt und Veranstaltung vor. Der Präsident des Europa Forums 2015 in Augsburg, PID Dr. Manfred Westhoff, informierte ausführlich über das Programm unseres deutschen Europa Forums. Alle nutzten die Gelegenheit, die Anwesenden herzlich einzuladen.

Diskussion und Abstimmung

Nach intensiver Diskussion wurde über die gestellten Anträge abgestimmt, einige davon wurden angenommen, einige abgelehnt. Angenommen wurden der Jahresabschluss 2013/2014 und der Finanzplan 2015/2016.

100 Jahre Lions

Auch wenn sich die Reihen schon gelichtet hatten, stellte PDG Lutz Stermann unsere Activity-Planung anlässlich des Jubiläums zum hundertjährigen Bestehen von Lions Clubs Internati- ▶



Große Einigkeit bei den Abstimmungen in der HDL-Mitgliederversammlung.



Amtsübergabe beim HDL: Als neuer Vorstand für den GB I, nationale und internationale Projekte, wurde PGRV Heinz-Joachim Kersting gewählt (l.). PGRV Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig scheidet nach zwei Amtszeiten satzungsgemäß aus und wurde mit großem Dank verabschiedet (r.).

Unten: Wiedergewählt für eine zweite Amtszeit im Geschäftsbereich II Lions-Quest: Dr. Hans-Jürgen Schalk.





IPDG Lutz Stermann sprach zum Thema 100 Jahre Lions: „Es ist eine Geburtstagsgeschenk für die Mutter Lion deren Wünsche wir gern erfüllen. Aber nicht nur unsere Mutter hat Jubiläum, sondern auch die deutschen Lions werden 2017 65 Jahre alt. - Wir freuen uns, dass uns die RTL-Stiftung und auch andere Stiftungen bei den Projekten ‚Erwachsen handeln‘ und ‚Erhaltung der Sehkraft‘ finanziell fördern.“



Oben: Past International Direktor Dr. Manfred Westhoff, Präsident des Europa Forums Augsburg 2015, lud herzlich zur Teilnahme nach Augsburg ein.

Unten: Lebten hier schon im Gespräch unter befreundeten Lions das Motto des Europa Forums 2015 „Sympathy and Friendship“ vor: PGRV Österreich Heinz Polke (2011/12); Europa-Beauftragter des MD 111, PDG Prof. Dr. Klaus Letzgs und der aktuelle Schweizer Governorratsvorsitzende Thomas Klein (v. l.).



onal vor. Mit großer Überzeugungskraft warb er um eine Spende jedes Clubs in Höhe von 2.017 Euro bis zum Jahr 2017. Vorrangig werden die eingehenden Gelder für „Lichtblicke für Kinder“ eingesetzt werden, ebenso wird die Etablierung von Lions-Quest „Erwachsen handeln“ unterstützt. Weitere Gelder werden in die Projekte „Tafeln“ und „Wasser ist Leben“ fließen. Lutz Stermann versprach, dass alle Lions zeitnah weitere Informationen erhalten, im LION, aber auch auf ihren Distriktversammlungen. Die eingesetzte Arbeitsgemeinschaft „Lions 100“ nimmt alle Anregungen gerne entgegen und berücksichtigt sie für die weitere Planung.

Zu guter Letzt

Zum gelungenen, stimmungsvollen Rahmenprogramm gehörten höchst interessante Stadtführungen, ein gemütliches „Get-together“ am Freitagabend und der tanzfreudige, unterhaltsame Galaabend am Samstag. Stimmung gut, Ende gut. Die Gastgeber aus Bamberg haben Erstaunliches zuwege gebracht – dieser Kongress war eine gelungene Demonstration der Lions nach innen wie nach außen. Gratulation und Dank!

Mitgliederversammlung: HDL hat gewählt

In der Mitgliederversammlung des Hilfswerk der Deutschen Lions (HDL), die turnusgemäß am Vortag der MDV stattfindet, wurden zum neuen Lions-Jahr Wahlen für zwei Vorstandsposten und einen Sitz im Verwaltungsrat abgehalten. Dr. Hans-Jürgen Schalk wurde in zweiter Amtszeit für den „Geschäftsbereich II Lions-Quest“ wiedergewählt, zum neuen Vorstand für den GB I, nationale und internationale Projekte, wurde PGRV Heinz-Joachim Kersting bestimmt. PGRV Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig scheidet nach zwei Amtszeiten satzungsgemäß aus und wurde mit großem Dank verabschiedet. PGRV Dr. Klemens Hemsch scheidet aus dem Verwaltungsrat aus, dafür wird PDG Günter Siekmeier neues Mitglied im HDL-Verwaltungsrat.



Völkerverständigung am Rande des Hegelsaals: PDG Detlef Erlenbruch im Kreise junger kirgisischer Musikerinnen und Musiker.

Nicht für Geld zu bekommen: Detlef Erlenbruchs Lion-Krawatte trägt den Schriftzug zum Thema „100 Jahre Lions“ und lässt ihren Träger damit thematisch und modisch weit voraus sein.



Oben: Foto für die Bamberger Presse nach dem Mediengespräch: Pressesprecher der deutschen Lions und Organisator Ulrich Stoltenberg, Governor 111-BN Gerhard Distler, Lions Deutschland Generalsekretärin Astrid J. Schauerte, Governorratsvorsitzende Barbara Grewe, Governorratsvorsitzender elect PDG Daniel Isenrich und Josef Ahmann, Distrikt-Governor elect und Vorstand MDV Bamberg (v. l.).

Unten: Erstes gemeinsames Foto der Governorratscrew des Jahres 2015/16: Martin Stritter, Josef Ahmann, Karl-Heinz Röper, Prof. Dr. Bernhard Höltmann, Waltraut Bauer, GRV elect Daniel Isenrich, Marita von Garrel, Jürgen Schell, Dr. Joachim Gaul, Bernd Hildebrandt, Gerhard Bigalke, Konstanze Schwarz, Dr. Detlef Schwarz, Dr. Dieter Traub, Constanze Leißling, Dr. Ulrich Haag, Rolf-Peter Stockmeyer, Rolf Werner und Kay ten Doornkaat Koolman (v. l.). Nicht auf dem Foto: Martin Landmesser.



OFFIZIELLE EINLADUNG ZUR CONVENTION NACH HAWAII



Gemäß Artikel VI, Abschnitt 2, der internationalen Zusatzbestimmungen lade ich Sie hiermit offiziell zur Internationalen Convention 2015 ein. Unsere 98. internationale Convention wird in diesem Jahr in Honolulu im US-Staat Hawaii stattfinden. Sie beginnt am 26. Juni um 9.30 Uhr und endet am 30. Juni. Im Rahmen der Convention werden der Präsident, der Erste Vizepräsident, der Zweite Vizepräsident und die 17 Mitglieder des Internationalen Vorstandes gewählt. Darüber hinaus werden sämtliche Geschäfte abgewickelt, die ordnungsgemäß auf der Tagesordnung aufgeführt sind.

Hawaii ist ein fantastischer Schauplatz für unsere Convention. Von den hoch aufragenden Klippen der Napali-Küste auf Kauai bis hin zum Feuerschein des Kilauea-Kraters auf den Abhängen von Mauna Loa auf der Hawaii-Insel hat Hawaii unglaubliche Naturschönheit vorzuweisen. Das Hawaii Convention Center ist ein ebenbürtiges Gegenstück zu dem Zauber der freien Natur. Die bemerkenswerte Anlage umfasst plätschernde Wasserfälle, stille Fischweihen und attraktive Innenhöfe.

In den fünf Tagen werden wohlbekannte Redner, erstklassige Unterhalter, einheimische Musik, Küche und Tanz und natürlich die Traditionen der Lions-Convention, wie zum Beispiel die großartige Parade, die Vereidigung des neuen internationalen Präsidenten und die drei Plenarsitzungen vorgestellt, die den erstaunlichen Bereich und Umfang der Lions-Serviceprojekte zeigen. Tim Shriver, Vorsitzender der Behindertenolympiade, wird die Grundsatzzrede halten und „Save the Children“ wird die humanitäre Lions-Auszeichnung 2015 erhalten. Ein weiterer Höhepunkt ist die Ankündigung der Gewinner der Friedensplakat- und Aufsatzwettbewerbe.

Die internationale Show stellen Soft-Rock-Star Kenny Loggins, Mickey Thomas von Jefferson Starship und Steve Augeri von Journey vor. Die Unterhaltung auf den Plenarsitzungen umfasst eine aufwendige „Lion King“-Produktion, eine Hawaii-Show und eine Disco-Tanzparty.

Die Convention-Woche ist ein fantastisches, denkwürdiges Erlebnis voller Kameradschaft, Spaß und Lernen. Die Lions aus Hawaii werden ihre Besucher mit dem Aloha-Geist herzlich willkommen heißen. Ich ermutige Sie dringend, den Löwenmut zu stärken, indem Sie sich Tausenden Ihrer Lionsfreunde in Hawaii anschließen.

Mit freundlichen Grüßen

Joe Preston –Internationaler Präsident von Lions Clubs International



Offizielle Mitteilung Internationale Convention 2015, Honolulu, Hawaii, USA

Die folgenden vorgeschlagenen Änderungen der internationalen Satzung und Zusatzbestimmungen werden den Delegierten bei der Internationalen Convention 2015 zur Wahl vorgetragen.

PUNKT 1: BESCHLUSS, DIE ZUSAMMENSETZUNG DES INTERNATIONALEN VORSTANDES ÜBER EINEN ZEITRAUM VON DREI JAHREN DAHINGEHEND ZU ÄNDERN, DASS DIE VERTRETUNG DER INTERNATIONALEN DIREKTOREN DURCH REDUZIERUNG DER DIREKTOREN AUS DEN USA UM 3 UND DURCH ERHÖHUNG DER DIREKTOREN AUS ISAAME UM 2 UND DER DIREKTOREN AUS OSEAL UM 1 NEU AUFGETEILT WIRD. (DIESE SATZUNGSÄNDERUNG ERFORDERT EINE ZWEIDRITTEL-STIMMENMEHRHEIT, UM ANGENOMMEN ZU WERDEN.)

SOLL DER FOLGENDE BESCHLUSS VERABSCHIEDET WERDEN?

ES SEI BESCHLOSSEN, dass mit Wirkung des Jahres 2016/2017, Artikel V, Abschnitt 3, zweiter Absatz der internationalen Satzung vollständig gestrichen und durch folgenden Wortlaut ersetzt wird:

In jedem geradzahligen Jahr sollen siebzehn (17) Direktoren gewählt werden. Drei (3) aus Clubs in Indien, Südasien, Afrika und dem Nahen Osten; einer (1) aus einem Club in Australien, Neuseeland, Papua Neu Guinea, Indonesien und den Inseln im Südpazifik; drei (3) aus Clubs in Europa; drei (3) aus Clubs im Fernen Osten und Südostasien; einer (1) aus einem Club in Südamerika, Mittelamerika, Mexiko und den Karibischen Inseln; und sechs (6) aus Clubs in den Vereinigten Staaten von Amerika, seinen angegliederten Gebieten, Bermudas und den Bahamas.

ES SEI FERNER BESCHLOSSEN, dass mit Wirkung des Jahres 2017/2018, Artikel V, Abschnitt 3, dritter Absatz der internationalen Satzung vollständig gestrichen und durch folgenden Wortlaut ersetzt wird:

In jedem ungeradzahligen Jahr sollen siebzehn (17) Direktoren gewählt werden. Zwei (2) aus Clubs in Indien, Südasien, Afrika und dem Nahen Osten; einer (1) aus einem Club in Kanada; drei (3) aus Clubs in Europa; vier (4) aus Clubs im Fernen Osten und Südostasien; einer (1) aus einem Club in Südamerika, Mittelamerika, Mexiko und den Karibischen Inseln; und sechs (6) aus Clubs in den Vereinigten Staaten von Amerika, seinen angegliederten Gebieten, Bermuda und den Bahamas.

ES SEI FERNER BESCHLOSSEN, dass mit Wirkung des Jahres 2018/2019, Artikel V, Abschnitt 3, zweiter Absatz der internationalen Satzung vollständig gestrichen und durch folgenden Wortlaut ersetzt wird:

In jedem geradzahligen Jahr sollen siebzehn (17) Direktoren gewählt werden. Vier (4) aus Clubs in Indien, Südasien, Afrika und dem Nahen Osten; einer (1) aus einem Club in Australien, Neuseeland, Papua Neu Guinea, Indonesien und den Inseln im Südpazifik; drei (3) aus Clubs in Europa; drei (3) aus Clubs im Fernen Osten und Südostasien; einer (1) aus einem Club in Südamerika, Mittelamerika, Mexiko und den Karibischen Inseln; und fünf (5) aus Clubs in den Vereinigten Staaten von Amerika, seinen angegliederten Gebieten, Bermudas und den Bahamas.

PUNKT 2:

EIN BESCHLUSS ZUR WIEDEREINFÜHRUNG DES AMTS DES DRITTEN VIZEPRÄSIDENTEN (DIESE SATZUNGSÄNDERUNG ERFORDERT EINE ZWEIDRITTEL-STIMMENMEHRHEIT, UM ANGENOMMEN ZU WERDEN.)

SOLL DER FOLGENDE BESCHLUSS VERABSCHIEDET WERDEN?

Es sei beschlossen, dass die Internationale Satzung und Zusatzbestimmungen dahingehend geändert werden, dass das Amt des dritten internationalen Vizepräsidenten mit Wirkung des Amtsjahres 2016/2017 wieder eingeführt wird:

Artikel V, Abschnitt 1, der internationalen Satzung soll dahingehend geändert werden, dass die Worte „dritter Vizepräsident“ nach den Worten „zweiter Vizepräsident“ eingefügt werden.

Artikel V, Abschnitt 3, der internationalen Satzung soll dahingehend geändert werden, dass die Worte „erster und zweiter“ durch die Worte „erster, zweiter und dritter“ ersetzt werden.

Artikel II, Abschnitt 1, der internationalen Zusatzbestimmungen soll dahingehend geändert werden, dass die Worte „dritter Vizepräsident“ nach den Worten „zweiter Vizepräsident“ eingefügt und die Worte „und erster Vizepräsident“ durch die Worte „erster und zweiter Vizepräsident“ ersetzt werden.

Artikel II, Abschnitt 2, der internationalen Zusatzbestimmungen soll dahingehend geändert werden, dass das Wort „ZWEITER“ durch „DRITTER“ ersetzt wird.

Artikel II, Abschnitt 2 (a), der internationalen Zusatzbestimmungen soll dahingehend geändert werden, dass das Wort „zweiter“ durch „dritter“ ersetzt wird.

Artikel II, Abschnitt 2. (a) (4), der internationalen Zusatzbestimmungen soll dahingehend geändert werden, dass das Wort „zweiter“ durch „dritter“ ersetzt wird.

Artikel II, Abschnitt 2. (b), der internationalen Zusatzbestimmungen soll dahingehend geändert werden, dass nach dem Satz „Außer im Falle einer für ein Amt bestehenden Vakanz, die im Einklang mit den Vorschriften dieser Zusatzbestimmungen oder Satzung besetzt werden soll,“ der Satzteil „...darf nur ein Clubmitglied, das das Amt des dritten Vizepräsidenten innehatte, zum zweiten Vizepräsidenten gewählt werden“ hinzugefügt wird.

Artikel II, Abschnitt 4. (a), der internationalen Zusatzbestimmungen soll dahingehend geändert werden, dass das Wort „zweiter“ durch „dritter“ ersetzt wird.

Artikel VI, Abschnitt 3, der internationalen Zusatzbestimmungen soll dahingehend geändert werden, dass die Worte „erster und zweiter“ durch die Worte „erster, zweiter und dritter“ ersetzt werden.

PUNKT 3:

EIN BESCHLUSS ZUR UMBENENNUNG DES FÜHRUNGSAUSSCHUSSES IN FÜHRUNGSWEITERBILDUNGSAUSSCHUSS (DIESE ÄNDERUNG DER ZUSATZBESTIMMUNGEN ERFORDERT EINE STIMMENMEHRHEIT, UM ANGENOMMEN ZU WERDEN.)

SOLL DER FOLGENDE BESCHLUSS VERABSCHIEDET WERDEN?

ES SEI BESCHLOSSEN, dass Artikel IV, Abschnitt I(f) der internationalen Zusatzbestimmungen durch Einfügung von „weiterbildungs“ nach „Führungs“ geändert wird.

PUNKT 4:

EIN BESCHLUSS, DER FORDERT, DASS RÜCKSTÄNDIGE CLUBBEITRÄGE MINDESTENS 15 TAGE VOR DER DELEGIERTENBESCHEINIGUNG AUF DISTRIKTVERSAMMLUNGEN FÄLLIG SIND. (DIESE ÄNDERUNG DER ZUSATZBESIMMUNGEN ERFORDERT EINE STIMMENMEHRHEIT, UM ANGENOMMEN ZU WERDEN.)

SOLL DER FOLGENDE BESCHLUSS VERABSCHIEDET WERDEN?

ES SEI BESCHLOSSEN, dass Artikel IX, Abschnitt 3, der internationalen Zusatzbestimmungen mit Wirkung vom 1. Juli 2016 dahingehend geändert wird, dass das Wort „jederzeit“ durch die Worte „bis zu fünfzehn (15) Tage“ nach dem Wort „erworben“ ersetzt wird.

PUNKT 5:

EIN BESCHLUSS ZUR ÄNDERUNG DER VERFAHREN FÜR DISTRIKTNEUGLIEDERUNG. (DIESE ÄNDERUNG DER ZUSATZBESIMMUNGEN ERFORDERT EINE STIMMENMEHRHEIT, UM ANGENOMMEN ZU WERDEN.)

SOLL DER FOLGENDE BESCHLUSS VERABSCHIEDET WERDEN?

ES SEI BESCHLOSSEN, dass im Artikel VIII, Abschnitt 3, der internationalen Zusatzbe-

stimmungen der erste Absatz vollständig gestrichen und durch folgenden Wortlaut ersetzt wird:

„Jeder Einzeldistrikt, der ein Multi-Distrikt werden möchte bzw. jeder Multi-Distrikt, der sein Gebiet um einen oder mehrere Unterdistrikte erweitern will oder einen oder mehrere seiner Unterdistrikte auf irgend eine andere Weise ändern möchte, muss beim Internationalen Vorstand einen Neugliederungsantrag einreichen, welcher mit Stimmenmehrheit der Distrikt- oder Multi-Distrikt-Versammlung der jeweiligen Einzel- oder Unterdistrikte, die 35 Clubs und 1.250 Mitglieder haben, und vom Multi-Distrikt genehmigt wurde.“

ELA Container GmbH, Zeppelinstraße 19–21, 49733 Haren (Ems)
Tel +49 5932/506-0 Fax +49 5932/506-10
info@container.de www.container.de



ela[container]

DRUCKFRISCH: KANDIDATEN FÜR DAS AMT DES 2. VIZE-PRÄSIDENTEN

Zu Redaktionsschluss gab es sieben Kandidaten für das Amt des „Second International Vice President“. Die Wahl wird am 30. Juni auf der 98. International Convention in Honolulu, USA, stattfinden. Der Sieger der Wahl wird als Internationaler Präsident im Amtsjahr 2017/18 dienen.

Naresh Aggarwal

Naresh Aggarwal aus Delhi, Indien, war von 1998 bis 2000 International Director. Er ist seit 41 Jahren Lion und lebenslanges Mitglied des Batala Smile Lions Club. Er diente dreimal als Board Appointee und Group Leader und hatte verschiedene Führungspositionen bei Lions inne, darunter als GLT Constitutional Area Leader. Er wurde mit dem Ambassador of Goodwill Award und 21 Presidential Medals geehrt. Aggarwal ist großzügiger Spender und Humanitärer Partner von LCIF



Philippe Gerondal

Philippe Gerondal aus Brüssel, Belgien, ist lebenslanges Mitglied des Gembloux Lions Club. Der ehemalige Universitätsprofessor und ehrenamtliche Rechtsanwalt und Richter ist Progressive Melvin Jones Fellow und diente als International Director von 2000 bis 2002. Er war Board Appointee, Koordinator für die Campaign SightFirst II und ist großzügiger Spender an LCIF. Er wurde mit dem Ambassador of Goodwill Award und 15 Presidential Medals geehrt. Gerondal spricht vier Sprachen fließend und ist seit 2008 multinationaler Koordinator für LCIF.



Patricia „Patti“ Hill

Patti Hill aus Edmonton, Kanada, ist Psychologin und Mitglied des Edmonton Host Lions Club. Sie diente als International Director von 2007 bis 2009, war Komitee-Mitglied des USA/Canada Lions Leadership Forums, Direktorin des Lions Eye Research Institute of Northern Alberta und Moderatorin bei vielen Lions-Foren und Conventions. Die multi-nationale Koordinatorin für die Campaign SightFirst II ist Progressive Melvin Jones Fellow und GLT Constitutional Area 2 Leader. Sie erhielt den Inspiring Woman Award und ist in vielen Berufs- und Gemeindeorganisationen aktiv.



Rosane Teresinha Jahnke

Rosane T. Jahnke Vailatti diente im International Board of Directors in den Jahren 2008 bis 2010. Als Mitglied des Jaraguá do Sol Lions Club in Brasilien war sie zunächst als Lehrerin tätig und ist heute Juristin. Sie ist in vielen städtischen und beruflichen Organisationen aktiv. Vailatti ist Progressive Melvin Jones Fellow, hat den Helen Keller Knight of Sight Award erhalten und an 18 International Conventions und 13 FOLAC-Foren teilgenommen. Sie setzt sich insbesondere für die Rechte behinderter Kinder und Krebsvorsorge ein.



Salim Moussan

Salim Moussan aus Beirut, Libanon, ist Mitglied des Beirut St. Gabriel Lions Club und diente als International Director von 1997 bis 1999. Der zweifache Board Appointee und Group Leader ist Gründer des Lions-Augenzentrums im Libanon und Progressive Melvin Jones Fellow. Moussan war Vorsitzender diverser Area-Foren und Regionalkonferenzen. Er spricht drei Sprachen fließend, hat 91 Länder besucht und an 27 aufeinanderfolgenden International Conventions sowie 62 Area-Foren und über 40 Regional-konferenzen teilgenommen.



Phil Nathan

Phil Nathan aus Earls Colne, England, ist seit 1982 Lion und Gründungsmitglied des South Woodham Ferrers Lions Club. Er war von 1999 bis 2001 International Director. Der Börsenmakler und Inhaber eines Unternehmens war 2006 und 2014 Präsident des Lions-Europa Forums. Er wurde von Ihrer Majestät Queen Elizabeth II mit dem MBE, Member of the British Empire, für seine ehrenamtlichen Leistungen geehrt.



Steven D. Sherer

Past International Director Steven D. Sherer aus New Philadelphia, Ohio, USA, ist seit 1980 Mitglied des Dover Lions Club. Der amtlich zugelassene Buch- und Rechnungsprüfer und Chief Financial Officer der New Philadelphia Public Schools ist Progressive Melvin Jones Fellow und hat diverse Ehrungen von Lions und beruflichen Organisationen erhalten. Sherer war International Director von 2006 bis 2008 sowie vier Jahre lang GMT Area-Koordinator.



Wellness und Gesundheit

das Sonderthema in unserer September-Ausgabe 2015.

Platzieren Sie hier gezielt Ihre Anzeige. Durch den redaktionellen Service erreichen Sie mit Ihrer Werbung **hohe Aufmerksamkeit**.

Buchungs- und Redaktionsschluss ist der 3. August 2015. Druckunterlagenabschluss ist der 21. August 2015.

Foto: Hilpert GmbH & Co. KG



Ihre Medienberaterinnen:

Vera Ender
Telefon: (02 34) 92 14-141
E-Mail: vera.ender@skala.de

Monika Droege
Telefon: (02 34) 92 14-111
E-Mail: monika.droege@skala.de

Fax: (02 34) 92 14-102





CASSANDRA BANNON

MUMBAI-STRASSENKINDER BEKOMMEN ZWEITE CHANCE

Mumbai, die glanzvolle Hauptstadt des Bundesstaates Maharashtra, ist die reichste Stadt Indiens. Unter ihren 18,4 Millionen Einwohnern befinden sich mehr Millionen und Milliardäre als in jeder anderen Stadt Indiens. Doch die Metropole hat auch Schattenseiten: bittere Armut, hohe Arbeitslosigkeit und ein Gesundheitssystem, das für die Menschen, die es am nötigsten hätten, nicht zur Verfügung steht. Die Lions Clubs International Foundation (LCIF) und Lions in Indien gehen nun einen großen Schritt voran, um den Notleidenden in Mumbai zu helfen.

Seit nahezu 30 Jahren bietet das Lions Nirman Health Center Gesundheitsberatungen und -behandlungen in den Bereichen Augenheilkunde, Gynäkologie, Zahnheilkunde, Pathologie und Physiotherapie für Familien mit mittleren und niedrigen Einkommen an. Die Lions des Distrikts 323-A3 erhielten kürzlich einen LCIF Standard Grant von rund 27.000 Euro, um medizinische Ausstattung für das Health Center zu erwerben. Das Zentrum gehört dem Versova Lions Club und wird von diesem geleitet. Dank LCIF und Lions vor Ort wird das Zentrum nun noch

◀ **Ein Junge** wird im Lions Nirman Health Center in der Nähe von Mumbai medizinisch versorgt.

mehr Menschen mit moderner Medizintechnik helfen können.

Neben der fehlenden Gesundheitsversorgung ist die Obdachlosigkeit eines der größten sozialen Probleme in Mumbai. Lions des Distrikts 323-A2 arbeiten mit der Samatol Foundation zusammen, einer Nichtregierungsorganisation, die Straßenkinder unterstützt. Gemeinsam kümmern sie sich um obdachlose und verwahrloste Kinder, die in Zugdepots oder auf Straßen herumlungern.

Bis vor Kurzem konnten Lions diesen Kindern kein Obdach gewähren. Dank eines LCIF Standard Grant von rund 25.000 Euro konnten sie ein Heim für Straßenkinder errichten. Der Grant erlaubte es den Lions vor Ort, die Partnerschaft mit der Samatol Foundation auszubauen und weitere lebenswichtige Dienstleistungen für die Ärmsten der Armen anzubieten.

Sechs Mal pro Jahr werden Kinder an Bahnstationen aufgesammelt und in ein Rehabilitationsheim gebracht, wo sie Nahrung, Obdach, psychologische Betreuung und medizinische Versorgung in einem strukturierten Umfeld erhalten. Das Ziel dieses Heimes ist, die Kinder wieder in ihre Familien zu bringen. Wenn dies nicht möglich ist, werden die Kinder in anderen Heimen untergebracht, die ihnen neben dem Obdach auch eine Zukunft und langfristige Unterstützung bieten, wie beispielsweise eine Lehre. In diesem Heim werden pro Jahr 240 Kinder versorgt.

LCIF und die Lions vor Ort arbeiten weiterhin zusammen, um die Qualität der Gesundheitsversorgung zu verbessern und um Unterstützung für behinderte Kinder und Jugendliche in und um Mumbai zu leisten. Informationen, wie Ihr Club einen Antrag auf einen LCIF Standard Grant stellen kann, gibt es auf lcif.org .





DIE LOBURG

Bischöfliches Internat
und Tagesinternat

International. Individuell. Christlich.

Wir sind ein international ausgerichtetes Internat mit langer Tradition. Unser Ziel ist es, die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen bestmöglich zu fördern, individuell und auf Grundlage des christlichen Menschenbildes.

Wir informieren Sie gerne:



www.internat-loburg.de



Setzen auch Sie den **Lions-Adventskalender** für Ihre gute Sache ein!

www.adventskalender-soeker.de

Gerne beraten wir Sie und beantworten Ihre Fragen.

Marienkamper Str. 1 • 26427 Esens • Telefon 0 49 71/9105-0



SÖKER

DRUCKEREI & VERLAG

Machen Sie mit!



MELISSA PRZYBYL

LÖWENSTARK IN DIE ZUKUNFT

Der Leo-MD-Vorstand 2014/2015 stellt mit seinem Löwenstarken Partnerschaftsprogramm die Weichen für die Zukunft von Leo-Deutschland. Inhaltlich werden die Finanzen neu strukturiert, auch die Zusammenarbeit mit den Lions steht im Fokus. Profitieren sollen vor allem die Leos vor Ort.

„Mit dem ‚Löwenstarken Partnerschaftsprogramm‘ stellen wir uns den Herausforderungen einer neuen Leo-Generation“, erläutert Multi-Distrikt-Präsident Raphael Wardecki die Hintergründe des Programms.

Leos, das sind aktuell 3.340 junge Menschen, die sich in den 197 deutschen Clubs engagieren. Sie teilen den Hang zu Activitys und möchten sich verwirklichen. Die Activitys sind oftmals anspruchsvoll, fordernd und nicht zuletzt kreativ. Das gemeinsame Ziel, Menschen zu helfen, denen es nicht so gut geht, eint sie.

„Allerdings sind wir überzeugt, dass noch mehr Power in uns Leos steckt - teilweise wird diese durch Verwaltung, das Aufbauen von Netzwer-

ken und die Suche nach Ressourcen gehemmt“, erläutert der 24-jährige Raphael Wardecki. Ansporn genug also, die notwendige Zeit und Kraft zu bündeln. Er führt weiter aus: „An dieser Stelle können und wollen wir auf unsere Leo-Identität bauen - wir schätzen uns glücklich, als Teil der Lions-Familie auf diese Freunde zurückgreifen zu können, weiterhin voneinander zu lernen und miteinander anzupacken. So können wir auch größere Activitys managen. Wir sehen uns hier in der Rolle der Juniorpartner.“

Um das Fundament für die Zusammenarbeit auf Augenhöhe zu bauen, wurden in diesem Amtsjahr bereits erste Weichen gestellt: So ist der Leo-Mitgliedsbeitrag angepasst worden, sodass die Quersubventionierung durch die Lions nun in einem gesunden Verhältnis steht. Die Beitragsanpassung von derzeit sieben Euro auf zwölf Euro wurde von den Leos auf der Multi-Distrikt-Versammlung in Bamberg mit einer überwältigenden Mehrheit bestätigt.



◀ Leo MD-Präsident Raphael

Wardecki bei der MDV in Bamberg.

„Nach anfänglichen Schwierigkeiten steht Leo-Deutschland hinter unseren Plänen – mit der Beitragsanpassung gehen viele weitere positive Maßnahmen einher, die die Leos vor Ort direkt und unmittelbar in ihrer Arbeit unterstützen“, erklärt Wardecki.

Dabei spricht er zum einen das Ende der Lions-seitigen MDV-Quersubventionierung der Leo-Tickets an, zum anderen aber auch Maßnahmen wie die Stärkung des Leo-Lions-Service-Days mit kostenlosen Give-Aways für die Leo-Clubs. Ebenfalls wird ein Rücklagenaufbau für die Leo-Präsentation während der Feierlichkeiten zu 100 Jahre Lions (und 60 Jahre Leo) aufgebaut, gleichzeitig wird ein zusätzlicher Posten für ein zukünftiges Leo-Europa-Forum in Deutschland (dieses findet in etwa alle sieben bis acht Jahre in Deutschland statt) in den Finanzplan integriert.

Für die Sicherstellung der Fortführung der Leo-Akademie und einer deutschlandweiten PR-Kampagne für die Leos mit kostenlosen Image-Flyern werden ebenfalls finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt.

Kommunikation ist zentrales Thema

Ein weiterer Eckpfeiler des „Löwenstarken Partnerschaftsprogramms“ ist die Restrukturierung des „LeoLifes“. Das „LeoLife“ ist das Mitglieder-magazin der Leos, es dient als wichtiges Kommunikationselement in der Organisation und verbindet den medialen Aspekt mit dem Wissenstransfer und -austausch von Leos. Hohe Rücklagen, die in der Vergangenheit angesammelt wurden, sollen nun gezielt, sinnvoll und zweckgebunden abgebaut werden. Raphael Wardecki erläutert: „Zusätzlich möchten wir für unser Mitglieder-magazin bei den Lions werben. Hier können Sie wichtige Informationen über uns Leos einholen, die Zusammenarbeit stärken und das Verhältnis intensivieren. Kommunikation ist unser zentrales Thema. Es ist uns ein großes Anliegen, dass Sie als Lion teilhaben an

unseren Erlebnissen und wir diese mit Ihnen teilen können. Lassen Sie sich begeistern von all dem Einsatz, Herzblut und Engagement.“

Jede Ausgabe des viermal jährlich erscheinenden Magazins beinhaltet wichtige Informationen über das Engagement der Leos, gibt Inspirationen und Erfahrungen weiter oder bewirbt neue Leo-Activitys. Keine Ausgabe kommt ohne Artikel über erfolgreich von Lions und Leos gemeinsam durchgeführte Aktionen aus.

Verschlinkung ist Zukunftsziel

Auch die Satzungsmodernisierung wird weiter verfolgt. Nach der MD-Satzung im Jahr 2014 sind nun die Distriktsatzungen angepasst worden. 2016 folgen dann die Clubsatzungen. Zusätzlich bauen die Leos weiterhin auf die gute Zusammenarbeit und Unterstützung mit dem Generalsekretariat in Wiesbaden.

Die Leo-Organisation soll nicht weiter aufgebläht, sondern vielmehr verschlankt werden. Hierzu werden die einzelnen Leo-Multi-Distrikt-Ausschüsse mit einem stimmberechtigten Multi-Distrikt-Beauftragten im Multi-Distrikt-Rat klar von Arbeitskreisen abgegrenzt. „Nach unserem Plan werden die Vorsitzenden der Arbeitskreise auf Einladung zu den Multi-Distrikt-Ratskonferenzen angehört, sind aber nicht stimmberechtigt. Sie befassen sich im Team mit den Arbeitsaufträgen, die vom MD-Vorstand und MD-Rat an sie zu konkreten Themen herangetragen werden“, erklärt Raphael Wardecki.

Abschließend resümiert der Multi-Distrikt-Präsident: „Natürlich ist es nicht leicht, diese vielen, teilweise auch unterschiedlichen Elemente unter einen Hut zu bringen und zielgerichtet zu verfolgen. Erschwert wird das Ganze auch durch die jährlich wechselnden Gesichter bei uns Leos auf allen Ebenen. Allerdings verfolgen wir nicht zuletzt alle das gleiche Ziel, haben alle die gleichen Grundsätze und Wertevorstellungen. Denn wir sind die Leos.“

Durften den Profis beim Golfen über die Schulter schauen: (von links) Denny, Dennis, Philipp und Mercedes von der Schule Bekkamp. Hinten rechts Jörg Schelskti, der Leiter der Golf-AG der Schule.



PETER HINRICHS

HAMBURGER LIONS: GOLF-TURNIER SPECIAL OLYMPIC

Nach gut einjähriger Vorbereitung konnte, organisiert von Hamburger Lions und dem Verein Special Olympics Deutschland in Hamburg, im Mai das erste Benefiz-Golfturnier zugunsten von Special Olympics auf der 27-Loch-Anlage des Golf-Clubs Hamburg Wendlohe gestartet werden. Die Schirmherrschaft hatte der ehemalige Erste Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, Dr. Henning Voscherau, übernommen. Die Vorsitzende des Governorats von Lions Clubs International Deutschland, Barbara Grewe, Mitglied des Vorstands von Special Olympics, begrüßte die Teilnehmer. Rund 40 Spieler nahmen teil.

Hauptsponsor des Hamburger Turniers war der Reiseveranstalter Hapag-Lloyd Kreuzfahrten der viele Preise zur Verfügung stellte (inklusive Tee-Geschenk). Weitere Preise wurden gespendet von

Peek & Cloppenburg, Marlies Möller und Jutta Hinrichs (Feines & Wein). Die Halfway-Verpflegung wurde gesponsert von Abraham Schinken und der Familie Struwe (Edeka-Märkte Hamburg).

Kerstin Lehmann, stellvertretende Vorsitzende, und Greta Blunck, Ehrenvorsitzende von Special Olympics Hamburg, bedankten sich anlässlich der Preisverteilung für das große Engagement aller Beteiligten, speziell beim Vorstand und Sekretariat des Golf-Clubs. Die Preisverleihung erfolgte durch den Spielführer des Golf-Clubs Hoisdorf, Dirk Papenhagen.

Zum Abschied versprach der Präsident des Hamburger Golf-Verbandes und Mitglied des Vorstandes von Wendlohe, Sven Trulsen, die volle Unterstützung für das nächste Golfturnier auf ihrer Anlage. Die Bewerbung für das zweite Golfturnier 2016 hat bereits begonnen.

MARTIN PROBA UND WOLFGANG HUTT

60 JAHRE LIONS IN MANNHEIM

Der Lions Club Mannheim feierte sein 60-jähriges Bestehen im John-Deere-Forum in Mannheim: Offenheit, Toleranz, Internationalität und soziales Engagement sind nicht nur Schlagworte der Lions-Idee, sondern waren der „rote Faden“, der sich durch die Jubiläumsfeier zog. Schirmherr der Feier war der Mannheimer Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, der in seinem Grußwort die Arbeit der Mannheimer Lions würdigte.

Im Rahmen des Festakts unterzeichneten die fünf Mannheimer Lions Clubs die „Mannheimer Erklärung“. „Die Clubs bekennen sich hier noch einmal deutlich zum Geist der Offenheit, der Toleranz und der Verständigung in der Stadt Mannheim, genauso wie es die Werte von Lions international vorsehen“, so Wolfgang Hutt, Präsident des LC Mannheim. Die Clubs verstehen die Unterzeichnung als Beitrag zum interkulturellen und religionsübergreifenden Dialog in der Stadt.


Den musikalischen Rahmen der Veranstaltung gestaltete das „Hermann Art Kollektiv“ aus Mannheim. Herausragend war sicherlich das Arrangement von Anke Helfrich am Klavier zur Vertonung der denkwürdigen Rede „I have a dream“ von Martin Luther King - auch dies ein Spiegel der Lions-Idee.

Eine kurze Multimedia-Show präsentierte kurzweilig 60 Jahre Lions in Mannheim mit einer Vielzahl von sozialen Projekten, die seit Bestehen des Lions Clubs Mannheim unterstützt wurden.

Die Gäste konnten sich beim „Trekkerziehen“ für einen guten Zweck richtig reinhängen: Das Startgeld von zehn Euro pro Person kam der Kindervesperkirche auf dem Waldhof zugute. Viele Gäste nutzten die Aktivität, die von den Auszubildenden von John Deere unterstützt wurde, um

ihre Kräfte zu messen. Insgesamt kam so ein Spendenbetrag von über 5.000 Euro zusammen.

Hohe Auszeichnung für Lionsfreund Karlherrmann Jung

Im Rahmen der Feier zeichnete Lions-Distrikt-Governor Uwe Metzinger Karlherrmann Jung aus, der dem LC Mannheim seit 35 Jahren angehört. Er hat im Club eine Vielzahl von Funktionen ausgeführt, unter anderem war er zehn Jahre Sekretär und im Lions-Jahr 2003/2004, als der Club das 50-jährige Jubiläum feierte, Präsident des Clubs. Anlass für die Ehrung mit dem „District-Governor-Appreciation-Award am Ordensband Baden-Württemberg“ war aber das über 30-jährige Wirken für die Völkerverständigung als Jumelage-Beauftragter und Verantwortlicher für internationale Relations des Clubs. 

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz mit Zonen-Chairperson Elke Schäfer, den Präsidenten der fünf Mannheimer Lions Clubs und dem Präsidenten des Leo-Clubs nach der Unterzeichnung der Mannheimer Erklärung.





HELMUT GRAMS

LIONS ERFORSCHEN EIN SCHIFFSSCHICKSAL

Ein heftiger Oktobersturm besiegelte 1882 vor San Francisco das Schicksal der stolzen „Bremen“. Sie zerschellte und sank.

Dieses Schiffsunglück war für die LC Bremen Wilhelm Olbers und Heimathafen Bremen Anlass, mehr über die Geschichte und den Untergang herauszufinden. Der Dampfsegler „Bremen“ lief 1858 vom Stapel und war das Flaggschiff des gerade gegründeten Norddeutschen Lloyd. 1874 wurde die „Bremen“ nach England verkauft, zum Segler zurückgebaut und verkehrte fortan zwischen Liverpool und San Francisco. Bis zu ihrem Untergang behielt sie ihren Namen.

Einmal mehr erwies sich das internationale Netzwerk der Lions als äußerst effektiv. Jeden-

falls waren die Lions in San Francisco spontan begeistert, gemeinsam das Forschungsprojekt zu starten. Unter der Federführung des San Mateo Lions Club San Francisco und Macy Mak Chan, First Vice District Governor 2014/2015 formierte sich in San Francisco eine kompetente Unterstützerguppe der Lions, aber auch der University of California in Berkeley sowie des US Department of The Interior und ferner der San Francisco Maritime National Park Association.

Für die Bremer Lions gab es dann eine sehr herzliche Begrüßung am Airport, aber danach ein strammes Arbeitsprogramm. Es wurden zehn forschungsintensive und ergebnisreiche Tage. Viele historische Details konnten gefunden und

- ◀ **Das Forschungsteam** bei der morgendlichen Aufgabenbesprechung: Michael Chan, Helmut Grams, Macy Mak Chan, Jennifer Lee, Rebecca Darby, Dr. Sherman Tan King, Svenja und Helge Ellwart (v. l.).

geklärt werden. Es gelang sogar, den seinerzeitigen Unglückskurs des Schiffes zu rekonstruieren. Der Kapitän hatte einen Kurswechsel vorgesehen. Aber er hätte ihn zehn Minuten früher einleiten müssen. Die Lions werden ihre Forschungsergebnisse den einschlägigen Museen zur Verfügung stellen. Für ein breiteres Publikum ist die Herausgabe eines Buches geplant. Selbstverständlich zweisprachig, um auch dem überraschend großen Interesse in USA und besonders in San Francisco zu entsprechen.

Transatlantischer Lückenschluss

Alles in allem ein Lions-Projekt, das eine heimatgeschichtliche Lücke schließt oder verkleinert und, last but not least, viele Freundschaften auf beiden Seiten des Atlantiks geschaffen hat. Unser Dank geht an Michael Chan, Past President des San Mateo Lions Club San Francisco und Gründer des „Lions of Life“ und der MM Foundation und Legacy Through Giving Foundation; an Rebecca Darby von der University of California in Berkeley; an Gina Bardi vom US Department of The Interior; an Darlene Plumtree Nolte vom The San Francisco Maritime National Park Association; an Macy Mak Chan, First Vice District Governor 2014/2015; an Joyce Chan und Jennifer Lee; an Dr. Sherman Tan King und Dr. Michel Rondeau und an alle anderen Lionsfreunde in San Francisco und der Bay Area. Gemeinsam haben wir die Lions-Ideale gelebt. Danke und We Serve!



Helmut Grams hat den Clubwimpel an die First Vice District Governor 2014/2015, Macy Mak Chan überreicht.

Die „Bremen“ 1858 gemalt und beschriftet.

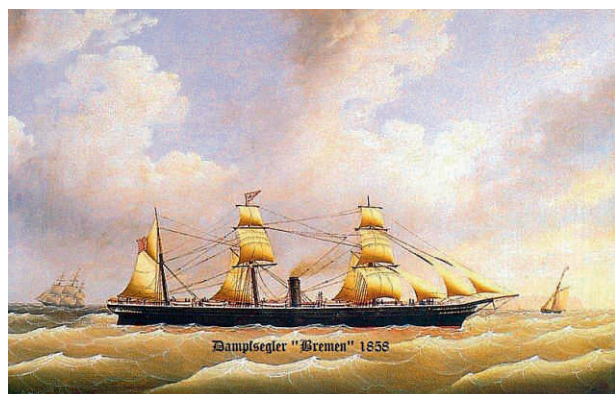


Foto: Helmut Grams, Helge Ellwart und Hapag Lloyd

Anzeige

A poster for the play 'GEMETZEL' at the Nibelungenfestspiele Worms. The background is a dark, textured red with a silhouette of a person. The text includes: 'NIBELUNGEN FESTSPIELE', 'GEMETZEL', 'VON ALBERT OSTERMAIER', 'INTENDANT NICO HOFMANN · REGIE THOMAS SCHATZ', 'TICKETS 01805-337171* nibelungenstadt NIBELUNGENFESTSPIELE.DE', 'WORMS 31.7.-16.8.2015', and a small note at the bottom: '* € 0,14/MIN. AUS DEM DT. FESTNETZ, MOBILFUNK MAX. € 0,42/MIN.'



FRANK ZIMMERMANN

DER HELFENDE LÖWE IST ÜBERALL

Für das Lions-Jahr 2014/15 hatte sich der Lions Club Berlin-Airport ein ganz außergewöhnliches Projekt zur Unterstützung ausgewählt: „Segeln für Sehbehinderte und Blinde“ - das besondere Freizeitangebot des Bundes zur Förderung Sehbehinderter Landesverband Berlin-Brandenburg (BFS).

Das seit 1977 bestehende und inzwischen bundesweit bekannte Segelprojekt ist organisatorisch, personell und finanziell das umfangreichste Freizeitangebot des BFS. Es steht allen sehbehinderten oder blinden Kindern und Jugendlichen in Berlin und Brandenburg offen. In Segelvereinen wird überwiegend leistungssportorientiert gearbeitet, weshalb dort in der Regel keine sehbehinderten- und blinden Kinder und Jugendliche diesen Sport ausüben können. Unvergessene Stunden auf dem und am Wasser wurden den jungen Menschen bereitet.

So ist es auch vollblinden Teilnehmern möglich, allein in einem Boot zu segeln, wenn sie von einem Begleitmotorboot im Abstand von wenigen Metern die notwendigen Anweisungen erhalten. Dass dies für diese Teilnehmer ein erhebendes Erlebnis ist, versteht sich von selbst. Erhöhung des Selbstwertgefühls und des Selbstbewusstseins, Ausnutzen der Restsehkraft, Erleben von

Gemeinschaft und gegenseitiger Verantwortung in einer Crew, Überwindung der häufig mit der Sehbehinderung einhergehenden Isolation sind nur einige der konzeptionellen Aspekte der Idee. Dieser Verein lebt von Spenden, von gerichtlich zugewiesenen Bußgeldern und natürlich von dem außerordentlichen Engagement der ehrenamtlichen Betreuer.

Da die notwendige Infrastruktur teilweise genauso alt ist wie der Verein und deren Verwendung nur durch die Pflege der Betreuer überhaupt so lange möglich war, kommt irgendwann der Punkt, an dem eine Neuanschaffung unumgänglich ist. Also war sich der Lions Club Berlin-Airport sehr schnell einig, alle Aktivitäten in diesem Lions-Jahr der Beschaffung eines neuen Schlauchbootes für den Verein zu widmen.

Dem Vorsitzenden des Segelvereins, Stephan Kuperion, hatte der Club versprochen, dass das neue Begleitboot rechtzeitig zur Segelsaison zur Verfügung stehen soll.

Durch eine Vielzahl von Aktivitäten (Lions German Open Table Soccer, Besichtigung des neuen Kontrollturms der Flugsicherung am Flughafen Berlin-Schönefeld, Verkauf von Selbstgebackenem an Adventswochenenden am Flughafen Berlin-Tegel, Tombola anlässlich der Weih-

- ◀ Die jungen Segler und Seglerinnen vom BFS-Berlin umrahmt von Dr. Sabine Renner vom Lions Club Berlin Airport und Stephan Kuperion, 1. Vorsitzender BFS und Monika Kuperion, BFS-Berlin.

nachtsfeier) war es möglich, dieses Boot zu finanzieren. Mehr als 6.500 Euro hat der Club eingenommen und dem BSF für das Boot zur Verfügung gestellt. Der Clou an diesem Boot ist allerdings der Löwe. Die Herstellerfirma Conrad Pischel Bootsbau aus Troisdorf hat auf ihr Firmenlogo zugunsten des helfenden Löwen verzichtet - dafür herzlichen Dank an dieser Stelle.

Am 6. Juni konnte nunmehr das Boot offiziell in Dienst gestellt werden. Die Freude bei den Betreuern, den Kindern und den Lions war natürlich groß und wurde mit einer Grillparty würdig gefeiert.

Der Dank gilt dem gesamten Club, insbesondere den LF Lutter, Renner, Nareyka, Schulz, Niebergall, Rathke, Friedrichs, Schanz, Lagies, Alvensleben, Pumpe und Strassner für ihr Engagement. 📍

MANFRED STOLZENBURG

LIONS CLUB HEIDELBERG FEIERT 60-JÄHRIGES BESTEHEN

Bis tief in die Nacht wurde gefeiert. Mit Sekt und Selters, erlesenen Speisen und stimmungsvoller Musik. Der älteste Heidelberger Lions Club hatte am 4. Oktober 2014 auf das Heidelberger Schloss eingeladen, um sein 60-jähriges Bestehen zu feiern.

Präsident Dr. Manfred Stolzenburg freute sich, dazu Gäste von den befreundeten Clubs aus Wien, Nancy, Salzburg, Bautzen und von den Lions, Leos und Service-Clubs aus der Region begrüßen zu dürfen. In ihren Grußworten würdig-

ten der Heidelberger Oberbürgermeister Dr. Eckhart Würzner und DG Uwe Metzinger die erfolgreiche Arbeit der Heidelberger Lions und die vielfältigen Anstöße, die der Club in all den Jahren mit seinen Activities im Sozial- und Bildungsbereich gegeben hat.

Für alle Beteiligten waren es drei unvergessliche Tage in Heidelberg. Alte Freundschaften wurden erneuert, neue Kontakte geknüpft und viele Ideen für künftige Begegnungen und Aktivitäten entwickelt. 📍

Dr. Michael Pap (2. ViceDG), Uwe Metzinger (DG), Dr. Manfred Stolzenburg (P LC Heidelberg), Dr. Eckart Würzner (Oberbürgermeister von Heidelberg) jeweils mit ihren Frauen (v. l.).





WULF MÄMPEL

TAPFERE SANDWICH-FRAU

Die moderne Eva von heute: Job, Mutterrolle, Altenpflege



Die Zukunft ist weiblich. Das wissen wir seit Längerem. Doch das Bild der Frau von heute – zwischen Karriere, Mutter, guter Geist „im bisschen Haushalt“ und Pflegekraft – hat sich rapide verändert: Sie will im Beruf durchstarten, zieht Kinder groß, schmeißt den Haushalt, verdient Geld und greift ihren alten Eltern und Schwiegereltern unter die Arme. Erst „Hotel Mama“, dann „Residenz Tochter“ – eine Million Frauen dieser „Sandwich-Generation“ schultern Kindererziehung und Altenpflege in der Familie weitgehend allein. Das mediale Spiel mit den „Hausmännern“ eignet sich oft nur für eine Feigenblatt-Diskussion. Die Realität ist anders, sie ist härter und immer noch in die Tradition der Rolle der Frau eingebettet.


Es ist ein strammes Programm, was da täglich abläuft: aus Pflichtgefühl und Dankbarkeit oder weil es einfach gut tut. Aus dem Kümmern wird dann ein echter Pflegedienst. Was aber erstaunlich ist: Meist übernehmen andere, beckenmesserhafte Analysten und alles wissende „Interpreten“ unserer Gesellschaft, das allgemeine Jammern über Überforderung und Zumutung. So ist es endlich an der Zeit, dass über die Vielfachbelastungen der tapferen Sandwich-Generation gesprochen wird - im sogenannten „Mittelalter“ dieser Powerfrauen, die den Spagat beherrschen oder ihn anstreben.

Denn auch für verheiratete Frauen gilt, dass Erwerbstätigkeit auf Dauer für soziale Sicherheit sorgt. Es ist nämlich riskant, in die traditionelle Fürsorger-Rolle zu schlüpfen. Doch oft obsiegt das schlechte Gewissen, weil immer etwas im Tagesablauf zu kurz kommt: der Beruf, die Kinder, der Ehemann, die alten Eltern. Sicher aber

die Frauen selbst, die sich in einer permanenten Zerreißprobe befinden!

Frauen in der Mitte des Lebens sind vielfach gefordert, nicht wenige aber auch überfordert, denn acht von zehn Frauen sind heute erwerbstätig. 95 Prozent der Frauen unterstützen Eltern und Schwiegereltern. Und doch begleitet sie das schlechte Gewissen, das viele berufstätige Frauen gegenüber ihren Kindern und Eltern empfinden, in die nächste Lebensphase. Der Sorgenpegel steigt von Jahr zu Jahr – so ein Ergebnis des Allensbach-Instituts für die Zeitschrift „Bild der Frau“, denn irgendwann löst die Altenpflege die Kindererziehung ab.

Besonders Frauen mittleren Alters sind mit vielfältigen Belastungen konfrontiert. Rund drei Viertel haben eigene Kinder, gleichzeitig unterstützen alle Frauen dieser Altersgruppe ihre Eltern oder Schwiegereltern auf die eine oder andere Weise, 86 Prozent konkret bei Hausarbeit, Einkäufen, Fahrten oder Arztgesprächen. Rund 18 Prozent der Frauen zwischen 40 und 60 haben bereits pflegebedürftige Angehörige, weitere 29 Prozent rechnen damit in Zukunft.

Lange haben Politik, Gesellschaft und auch die Wirtschaft auf die Vereinbarkeit von Beruf, Haushalt und Kindererziehung geachtet. Doch durch die demografische Entwicklung verändert sich der Spagat in Beruf, Haushalt, Kinder und Altenpflege. Trotz vieler Beteuerungen: Noch immer bleibt die Hauptlast dieser Alltagsaufgaben an den Frauen hängen – auch wenn die Hausmänner und Windeln wechselnde Väter als Alibi eines „neuen Partnerbildes“ auftreten. Frauen sind doch oft die stärkeren Männer. Chapeau! 

„Europa ist keine Bedrohung“



Getsch lobten in ihren Grußworten besonders das bürgerschaftliche Engagement und die damit verbundene Vorbildfunktion der Lions.

Höhepunkt der Veranstaltung war der Vortrag des früheren niedersächsischen Ministerpräsidenten MdEP David McAllister (rechts) über „Die Europäische Union vor neuen Herausforderungen“. McAllister hielt ein leidenschaftliches Plädoyer für die Europäische Union: „Europa hat Zukunft!“ rief er den Lions zu. „Antieuropäische Agitation von rechts und links bedroht die EU“, stellte er fest, und er wünschte: „Die EU muss für ihre Bürger eine Heimat sein und darf nicht als Bedrohung empfunden werden.“ Vor dem Hintergrund der weltweiten demographischen Entwicklung werde die Bedeutung Europas in den nächsten 50 Jahren schwinden. Nur gemeinsam könne Europa auf Dauer eine gewichtige Rolle in der Welt spielen. 


Über 120 Lions aus 44 örtlichen Lions Clubs, darunter viele Präsidenten und andere Amtsträger, hielten unter Leitung von DG Bernhard Konitz (links) aus Oster-

holz-Scharmbeck (LC Bremer Schweiz) in Cuxhaven ihre turnusmäßige regionale Mitgliederversammlung ab. Landrat Kai-Uwe Bielefeld und Bürgermeister Dr. Ulrich

Mutige Löwinnen gesucht

„Mutige Löwinnen gesucht“, lautete die Schlagzeile im Hamburger Abendblatt nach einem Gespräch mit der Mitgliedschaftsbeauftragten im Distrikt 111 N PDG, Hanne Krantz. Binnen weniger Wochen hatten sich bereits 25 Interessentinnen für die Gründung des LC Nordheide Löwen gemeldet.

Zu dem zweiten Informationsabend zusammen mit DG Lutz Baastrup kamen 44 Damen, und auf der Liste standen bereits über 60 Namen. Einerseits waren Lionsfreunde wenig erfreut über dieses offene Vorgehen, andererseits erklärten sich einige Clubs spontan zur Öffnung für Frauen bereit. Einige Damen konnten so

bei bestehenden Clubs untergebracht werden. Nach rund sechs Monaten und vielen weiteren Sitzungen konnte DG Lutz Baastrup im Mai den 108. Lionsclub im Distrikt 111 N gründen. 25 Frauen hatten sich schließlich gefunden: mit Clara Sturzenbecher (ehemalige Leo) als Gründungspräsidentin. 





AKTIV

► Eine besondere internationale Auszeichnung erfährt LF Dieter Blum (Foto), erfolgreicher, international tätiger Fotograf in diesen Tagen mit der Verleihung der Medaille Vermeil der akademischen Gesellschaft Arts-Sciences Lettres in Paris. Die hohe Kommission der Gesellschaft ehrt zum ersten Mal in ihrer 100-jährigen Geschichte einen Fotografen. Die Einrichtung würdigt damit das Lebenswerk von Dieter Blum, sein besonderes Talent im Umgang mit dem Medium Foto und seine außergewöhnliche Leistungen insbesondere in der Darstellung von Kunst, von Musik und vor allem die enorme Intensität seiner Tanzbilder. Das Ergebnis seiner Reisen manifestiert sich in Bildern mit ungebändigter Wildheit bei gleichzeitiger Verknüpfung mit ästhetischer Leichtigkeit – ein Merkmal seiner Arbeiten. Der Geehrte und aktives Mitglied des LC Esslingen Burg ist bekannt geworden mit Ausstellungen während der Biennale in Venedig, in den Museen für Fotografie in Moskau und St. Petersburg. Auszeichnungen wie der Word Press Photo Award, dem „Oscar der Fotografie“, die Staufermedaille und des Art Directors Club für die beste kreative Arbeit des Jahres gingen voraus. Die Verleihung ist mit einem Gala-Dinner im Hotel Intercontinental Paris le Grand verbunden. **L**



Wanderung im Feuchtgebiet

Zu einer Abend-Wanderung zum „Feuchtgebiet Eschenkar“ im Stadtwald von Bad Orb trafen sich 30 Mitglieder und Ehefrauen der LC Bad Orb-Gelnhausen.

Sekretär Dr. Jürgen Blumenthal und LF Heinz Josef Prehler hatten die Veranstaltung bestens vorbereitet. Von der „Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung“ (GNA) wurden die Lions von Diplom-Biologin Susanne Hufmann, GNA-Geschäftsführerin, sowie dem Vorsitzenden Günter Könitzer begleitet. Ursprünglich war das Eschenkar ein bäuerlich genutztes Wiesental. Nach Aufgabe der Landwirtschaft forstete man großflächig auf. Der Bad Orber Fichtenwald entstand. Schon in

den 1980er-Jahren wandelte man das mittlere Eschenkar in ein Feuchtgebiet um. Tümpelreihen fördern Amphibien wie Grasfrosch und Kammolch, aber auch Insekten wie die Quergestreifte Quelljungfer oder die Blauflügelige Prachtlibelle. Ein Artenschutzprogramm der GNA soll die letzten Kreuzottern im hessischen Spessart erhalten.

Zum anschließenden gemütlichen Beisammensein traf man sich in der „Fleischmannhütte“. Für die Erhaltung dieser Hütte werden der Stadt 100 Euro gespendet. Die Lions erhöhten die bereits überreichte Spende an die GNA für die Eschenkar auf 800 Euro. **L**



Golfen für die gute Sache

Der Ansatz, das Vergnügen beim Golfen mit dem Nutzen für den guten Zweck zu verbinden, hat sich als überaus beständige Initiative entpuppt. Schon zum 17. Mal richtete der LC Herten ein Benefizturnier auf der Anlage des Golfclubs Schloss-Westerholt aus.

Euro unterstützt, so konnte in diesem Jahr die Förderung junger Menschen am Hertener Gymnasium im Schwerpunktbereich MINT (M = Mathematik, I = Informatik, N = Naturwissenschaft, T = Technik) mit über 8.000 Euro gefördert werden. **L**

Startgelder und Spenden summierten sich in den vergangenen Jahren stets auf fünfstelligen Beträge. Wurde im letzten Jahr die musikalische Entwicklung junger Menschen mit dem Reinerlös von über 6.000



Der **LC Wuppertal** hat eine weitere Activity unter dem Motto „We Serve“ durchgeführt:

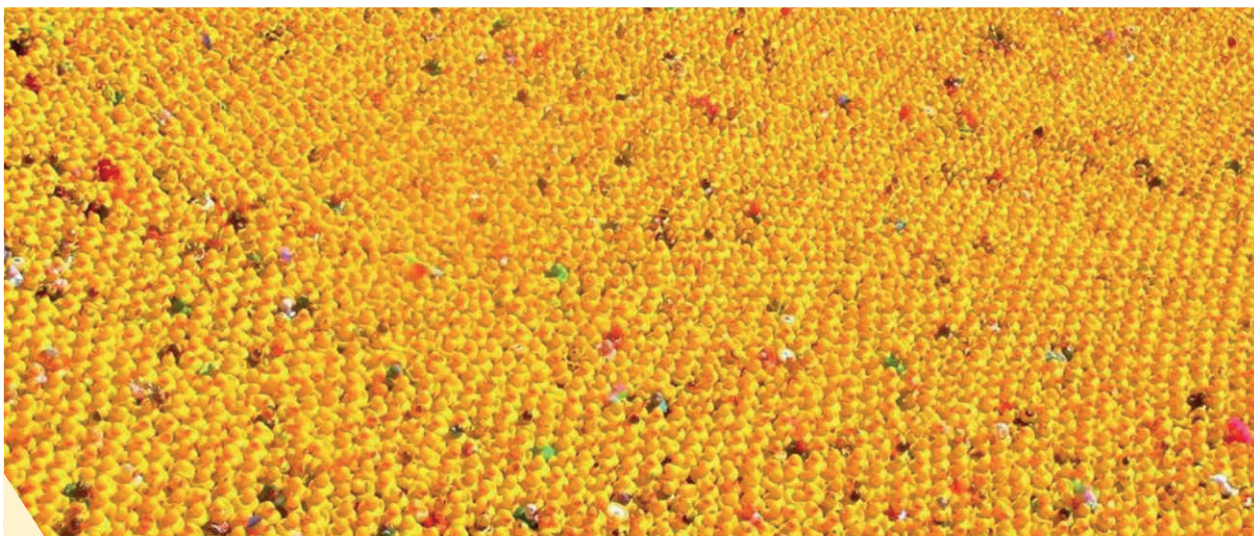
Im Altenzentrum Gemarker Gemeindestift in der Hugostraße wurde unter den Augen der Bewohner eine neue Terrasse gebaut. Damit haben viele helfende Hände des Lions Clubs Wuppertal für die alten und bedürftigen Menschen eine Möglichkeit geschaffen, barrierefrei den Garten in dieser schönen Jahreszeit wieder nutzen zu können. Bei typischem Wuppertaler Wetter war diese Activity ein voller Erfolg. Im Foto: Vice-Präsident Rüdiger Neumann in Aktion.



Der **LC Bonn-Venusberg** hatte die Gelegenheit, während des Pfingstreitturniers des Reitvereins Oberbachem in der Grube Laura eine Tombola zugunsten der Aktion Sight First – Lichtblicke für Blinde durchzuführen. Angeregt durch das Spendenziel, die rege Werbung für die Arbeit der Lions und Information über SightFirst sowie die attraktiven Preise, haben die Besucher des Turniers von der Möglichkeit des Loskaufs regen Gebrauch gemacht. Marlis Kirst aus Bonn gehörte zu den besonders glücklichen Gewinnern und konnte gleich zwei der Hauptpreise, einen Hotelgutschein und ein iPhone, mit nach Hause nehmen. Insgesamt freute sich der Lions Club über einen Reingewinn von 5.000 Euro, die er der Aktion zur Bekämpfung von vermeidbarer Blindheit zur Verfügung stellen kann. Im Foto: Marlis Kirst und LF Hans-Theodor Dingler bei der Übergabe der Tombola-Preise.

Gedeckter Tisch in Potsdam: Die Nikolaikirche verwandelte sich an drei Tagen zu einem großen „gedeckten Tisch“, zu dem Bedürftige, Arbeitslose, Flüchtlinge und sozial schwache, kinderreiche Familien geladen waren (Foto). Mehr als 3.000 Menschen bekamen nicht nur ein warmes Essen, sondern konnten sich auch warme Winterkleidung aussuchen oder bekamen einen kostenfreien Haarschnitt. Viele Helfer waren nötig und Mitglieder des **LC Potsdam-Sanssouci** waren mit dabei. Neben dieser tätigen Hilfe brachten Vertreter des Clubs eine Spende von 13.000 Euro mit, die gemeinsam mit dem LC Potsdam und LEO Potsdam durch den Glühweinverkauf auf dem Weihnachtsmarkt erwirtschaftet wurde. Damit ist die Grundlage geschaffen, auch 2015 wieder eine solche Aktion durchführen zu können.





Das 10. Kieler Entenrennen schlug diesmal alle Rekorde: Das Ereignis der sechs Kieler Lions Clubs und der Leos vom Club Tom Kyle fand bei strahlendem Sonnenschein statt. Ideale Voraussetzungen, um tausende Zuschauer an die Kiellinie zu locken. Dies fand seinen Niederschlag wohl in einem Rekorderlös von über 70.000 Euro. LF Marlis Halft als Oberorganisatorin hatte mit ihrem Stab das Rennen bestens organisiert. Das Spektakel wurde von heißen Rhythmen der Sambahschule Kiel begleitet. Der Ministerpräsident ließ sich als Schirmherr vom Chef der Staatskanzlei, Herrn Losse-Müller, vertreten. Das mit viel Spannung erwartete Entenrennen begann pünktlich um 14.00 Uhr mit dem gemeinschaftlichen Runterzählen zur Öffnung des durch die Kieler Feuerwehr an einem Kran über die Förde geschwenkten Entensacks (Foto). Ein Berg von 10.000 Enten platschte in das Fördewasser. Preise in Höhe von 26.000 Euro waren ausgelobt. Bisher hatten die Kieler Lions rund 600.000 Euro mit neun Entenrennen generiert.



Mit einer Spende in Höhe von 1.500 Euro unterstützen die drei Hammer LC Hamm-Hammona, Hamm und Hamm-Bad Hamm die Arbeit des Fördervereins Stadtteilarbeit Hamm-Norden e.V. Der Betrag wurde den Repräsentanten des Fördervereins von den drei Club-Präsidenten Torsten Cremer (LC Hamm-Hammona, 3. v. r.), Prof. Dr. Wolfram Stolp (LC Hamm, 2. v. r.) und Andreas Bankamp (LC Hamm-Bad Hamm, rechts) übergeben. Die drei Hammer Lions-Clubs hatten in einer konzertierten Aktion auf dem Hammer Weihnachtsmarkt eine Woche lang selbst hergestellte Erzeugnisse verkauft und hieraus einen Reinerlös von 4.500 Euro erzielt. Aus diesem Erlös werden zwei weitere Spenden in Höhe von jeweils 1.500 Euro an soziale Einrichtungen (Hummelstübchen und Malteser) gegeben.



inzwischen zum achten Mal vergeben: „an 23 Stipendiaten“, erklärt Mitorganisator Dr. Jürgen Welter. In diesem Jahr wurden wieder vier weitere junge Künstler zu Stipendiaten. Eine Stunde vor dem Konzert gab der Club einen Sekt-empfang. Der Konzertsaal war anschließend mit 320 Personen gut gefüllt. P Dr. Herbert Lütkestratkötter (rechts) begrüßte die Gäste. Das Programm des Konzerts ging vom Barock (mit Barock-Cembalo und Barockgeige) bis zum Musical.

Sie gehören zum Essener Musikleben einfach dazu: Die Konzertveranstaltungen des LC Essen-Werethina, die 1982 vom damaligen weltberühmten Dirigenten LF Prof. Heinz Wallberg ins Leben gerufen wurden. „Unsere Konzertveranstaltungen sind eine sehr wichtige Einnahmequelle des Lions Clubs, um sich für das Gemeinwohl einzusetzen. Mit dem Erlös der Veranstaltungen werden Studierende für zwei Semester mit einem Stipendium gefördert. Unser Lions Club leistet im Sinne der internationalen Lions-Ziele mit diesem Förderpreis einen Beitrag zur Unterstützung von deutschen und ausländischen Studierenden der Folkwang Universität. Der Förderpreis des Lions Clubs Essen-Werethina wurde

Ein voller Erfolg war das Benefizkonzert der Big Band der Bundeswehr, das der LC Tuttlingen in der Stadthalle ausgetragen hat. Über 700 Gäste – darunter auch zahlreiche Lionsfreunde – haben dieses Konzert unterstützt. Der stattliche Erlös dieses Wohltätigkeitskonzertes in Höhe von 10.000 Euro geht an den Familienentlastenden Dienst (FED) Tuttlingen, da die Big Band der Bundeswehr ohne Gage spielte. Der FED Tuttlingen, den es seit 15 Jahren im Landkreis Tuttlingen gibt, betreut und begleitet behinderte Menschen im Alltag. Über 300 Familien nehmen die Hilfe des FED in Anspruch. 20 Hauptamtliche und 150 Ehrenamtliche Mitarbeiter sind zum Wohle der Menschen aktiv. Alle Gäste waren von der Bundeswehr-Big Band begeistert. Die Darbietungen der zahlreichen Solisten, unter anderem der Sängerin Bwaya (Foto), führten immer wieder zu spontanem Beifall.



Lions Kids Car Race im Hauptbahnhof Leipzig: Am 18. April fand das zweite Rennen um den Großen Preis der Osthalle im Leipziger Hauptbahnhof statt. Es haben 312 Rennpiloten die Einladung angenommen, um in den Kategorien „Mini“, „Midi“ und „Maxi“ den Champion zu ermitteln. Mit welcher Begeisterung die „Midis“ und die Lionsfreunde des LC Leipzig „Johann Sebastian Bach“ dabei waren, ist deutlich zu erkennen. Das Gesamtergebnis, leicht aufgerundet, in Höhe von 2.500 Euro wird P Ulrich Grüneisen an den Verein „Zukunft für Kinder Leipzig“ übergeben. Das „3. Rennen um den Großen Preis der Osthalle“ wird am 16. April 2016 stattfinden.



Neues Lieferfahrzeug an Homberger Tafel übergeben: 500 Menschen, darunter 170 Kinder und Jugendliche, können am Obertor 7 nun besser mit Nahrungsmitteln versorgt werden. Dafür wird ein erheblicher Aufwand betrieben: 70 ehrenamtliche Helfer arbeiten Hand in Hand. Am 17. April wurde der Homberger Tafel ein neues Fahrzeug – ein großer Lieferwagen der Marke Ford übergeben. Der Kaufpreis von 34.000 Euro wurde ausschließlich durch Spenden aufgebracht. Die LC von Homberg und Bad Wildungen taten sich zusammen. Bei der Übergabe waren die Präsidenten der Clubs anwesend. Die Geschäftsführerin des Diakonischen Werks Schwalm-Eder, Margret Arzt, und Dekanin Sabi-

ne Tümmler bedankten sich bei den Sponsoren, zu denen auch die VR-Bank Schwalm-Eder gehört, für die großzügige Unterstützung.

Aus den Erlösen der tatkräftigen Mitarbeit der Club-Mitglieder profitieren mit 11.000 Euro mehrere unterstützungswerte Organisationen. Über einige tausend Euro – jeweils 2.000 oder 2.500 Euro – können sich das Kinderhospiz Balthasar in Olpe, die Station Peiper in der Kinderklinik Gießen, das Technische Hilfswerk THW in Dillenburg für notwendige Ausstattungen ihres Neubaus, auch das von den 125 Lions Clubs des Distriktes MN geförderte Projekt „Wasser für Uganda“ freuen. Hierbei geht es um die Verbesserung der Wasser-, Hygiene- und Sanitärbedingungen für die Menschen der Uganda-Region Mukone mit Regenwasser-Sammeltanks für mehrere Schulen und die Bevölkerung. Die Geldübergaben unternahm der Club-Präsident des LC Dillenburg-Oranien Peter Hofmann (Foto) und Clubmitglieder durch symbolische Schecks, getreu des Lions-Mottos „We Serve“ zur Freude der genannten Institutionen.



Männerfrei feiern für den guten Zweck: Mit einer besonderen Benefizveranstaltung hat der LC Voerde unter der Leitung von Anke Larsen-Hüsken und den Damen diesmal Spendengelder für sein Projekt in Südafrika zur Anschaffung von Schuluniformen gesammelt. Unter dem Motto „Prosecco meets Pumps“ trafen sich 140 Damen im Gasthof Voshövel, um ganz unter sich, in lockerer Atmosphäre, zu feiern, zu tanzen und mit ihrer Anwesenheit Gutes zu tun. Das Event wurde von Ausstellern rund um die Themen Kosmetik, Schmuck, Dessous, Schuhe, Dekoration und Lederwaren begleitet. Neben den vielen Ausstellern war sicherlich ein Höhepunkt der Veranstaltung der Crashkurs im Salsatanzen (Foto). Die Tanzfläche war voll, als Oliver Markanovic mit seiner Tanzpartnerin Helena Struwe die richtigen Schritte zu lateinamerikanischer Musik zeigte.

Zum zweiten Mal übergab der **LC Rheurdt/Niederrhein** eine Spende an die Aktion „Freizeit für Behinderte e. V.“ aus Kamp-Lintfort. Der Verein löst sich leider auf. Der Beitrag wurde für die alljährliche Freizeit benötigt. In diesem Jahr geht es mit 15 Teilnehmern inklusive Betreuern nach Holzhausen bei Bielefeld. Dort erwartet die Gruppe ein eigens organisiertes buntes Freizeitprogramm. Ausflüge in die nahe Umgebung sind geplant, ebenso kleine Wettkämpfe. Das Ehepaar Pinno ist seit langen Jahren Vorstand des Vereins und kümmert sich mit viel Engagement und Herzblut um die Organisation dieser Freizeit. Die Damen des Lions Clubs bedauern die Auflösung des Vereins sehr, betonte P Dorothee Voshaar.



104 Gäste waren sehr zufrieden: Im März hatte der **LC Übach-Palenberg/Geilenkirchen** im Distrikt RS zu einem Charity-Dinner in die Lohnhalle des Carolus-Magnus-Centrums, der „guten Stube“ der Stadt, eingeladen. Rund 40 Lionsfreunde und ihre Damen schwingen den Kochlöffel oder engagierten sich als Servicekräfte und servierten den Gästen ein Vier-Gänge-Menü sowie erlesene Getränke. Untermalt wurde der Abend musikalisch von heimischen Künstlern und einem Comedian (Hastenraths Will) aus der Region. Vorausgegangen waren zahlreiche Abende, an denen Vieles organisiert werden musste. Dank großzügiger Sachspenden örtlicher Unternehmen wurden die Kosten recht gering gehalten. Am Ende des Abends konnte P Thomas Pennartz einen Reinerlös von 7.715 Euro bekanntgeben. Diese

Summe kommt der örtlichen Tafel zu Gute. Darüber hinaus luden die Lionsfreunde am Folgetag 125 Kunden der Tafel zu einem Sonntagsbrunch ein.

In Anwesenheit des Standortältesten, Flottillenadmiral Roland Hemeling, gab das Musikkorps der Bundeswehr unter der Leitung von Oberstleutnant Christoph Scheibling ein Wohltätigkeitskonzert in der Bonner Beethovenhalle. Veranstalter und Gastgeber war wiederum der **LC Bonn**. Nach der Begrüßung vor ausverkauftem Haus durch P Carl Jakob Bachem eröffnete das Musikkorps der Bundeswehr das Konzert mit dem Marsch „Aus eigener Kraft op. 22“. Oberstleutnant Scheibling moderierte charmant und mit viel Esprit durch das sehr unterhaltsame Programm. LF Karl-Erich Houtrouw überreichte Wolfgang Scherff vom Bundeswehr Sozialwerk e. V. und Almut Schubert von der Diakonie Bonn für die evangelische Migrations- und Flüchtlingshilfe jeweils einen Scheck in Form eines Blumenstraußes in Höhe von 5.000 Euro (Foto).



Neue Mitglieder & Clubs im MD 111-Deutschland



Am Tegernsee

Gerhard Kainz

Ankum-Leonarta

Eva-Maria Meese

Aschaffenburg Schöntal

Julia Franz

Aschheim-Herzog

Tassilo III

Andrea Albrecht
Johann Bauer
Oliver Gronau

Augsburg-Elias Holl

Christian M. Kron

Aurich-Frisia Orientalis

Fabiola Monje-
Niedermowwe
Helgrid Obermeyer

Bad Homburg v. d. Höhe

Matthias Schmidt

Bad Königshofen- Grabfeld

Valentin Spernath

Bad Kreuznach

Marcus Hahn

Bad Neustadt

Jochen Ehrenberg
Xaver Weydringer

Bad Vilbel-Wasserburg

Stefan Löchner

Bad Wimpfen

Bernd Bordon

Baden-Baden

Hohenbaden
Jens Mathews

Beckum-Ahlen

Timm Hüttemann

Bederkesa

Ralf Grastorff
Martin Holtmann

Bensberg-Schloß

Reinhard Feuerherdt
Gitta Holzinger

Bergheim-Erft

Christian Robertz

Berlin-Benefit

Philipp Prüssner
Mona Schütz

Berlin-Kurfürstendamm

Peter Beil
Robert Hahn
Lutz Voß

Berlin-Philharmonie

Detlef Bernhardt
Felix Cornelius

Mieke Dichter van Hamburg
Thilo T. Nahrath

Berlin-Victoria

Valentin Ulbrecht

Bernau

Germo Will

Bielefeld-Marswidis

Verena Grundmann
Susanne Petersen
Anja Riyazi

Bielefeld-Ravensberg

Günther Wittenberg

Bochum-Ruhr

Sebastian Guse

Bonn-Ennert

Marc Laisné

Borsdorf-Parthenaue

Matthias Lindner

Bottrop

Christian Riese

Brandenburg an der Havel

Michael Ammer
Clemens Bergstedt

Bremen Cosmopolitan

Recal Aytas

Bremen-Hanse

Thomas Beckenbauer

Bremerhaven Carlsburg

Kai Darnedde

Bremerhaven-Seute

Deern
Kerstin von Holten

Bünde

Jens-Holger Hepke

Buxtehude

Gerd Höft

Celle

Lars Janßen

Chemnitz-Agricola

Nadja Döscher-Schmalfuß
Uwe Hahn
Heike Krenkel

Chiemsee-Bedaium

Peter Mayer

Chiemsee-Bedaium

Carsten van Laak
Stephanie van Laak

Cloppenburg-Soeste

Oliver Thoben

Coburg Veste

Liane Blietzsch

Cochem-Mosel

Bernd Gilberg
Lothar Rink
Christian Thielmann

Cuxhaven-Alte Liebe

Rüdiger Thiesemann

Darmstadt Justus von Liebig

Gernot Dorn

Deggendorf

Martin Hohenberger
Karl Schröder

Deister-Fontana

Beate König

Dessau-Anhalt

Torsten Ceglarek
Dino Höll
Thorsten Weßels

Dillenburg

Peter Müller

Dinslaken

Daniel Jonkmanns
Stefan Limke

Döbeln

Torsten Bruß

Donnersberg

Timo Frambach

Dresden New Century

Marlen Buder

Duisburg-Concordia

Elke Kirsch
Annelie Löber-Stascheit

Duisburg-Rheinhausen

Veit Schloss

Duisburg-Rhenania

Rainer Renner

Düsseldorf

Matthias Tietz

Düsseldorf-Leaina

Christina Langfus

Eppstein

Iris Roger

Eschweiler-Stolberg

Rica Reinisch-Klein

Essen-Assindia

Jossip Otto Hesse

Euskirchen-Nordeifel

Oliver Klein

Eutin

Ole Marxen

Flensburg-Fördestadt

Gunnar Schröder

Frankfurt-Am Leonhardsbrunn

Olaf H. Schmitt

Frankfurt-Palmengarten

Joachim Reiff
Amélie Speckenbach

Frankfurt-Paulskirche

Swen Schneider

Frankfurt-Rhein-Main

Nadine Große-Lohmann
Stefanie Schmitt
Marcus Schmitt

Freilassing-Salzburger Land

Thomas Kirch
Gisela Kirch

Gelsenkirchen-Buer

Johannes Kortenbruck

Georgsmarienhütte ,Dörenberg'

Kerstin Meyer

Göttingen-Göttinger 7

Bernd Hackstette

Grafschaft Hoya

Bernd Bormann

Greifswald Hansestadt

Jens Döbler

Grevenbroich-Altes Schloss

Dieter Schneider

Grünstadt

Thomas Emrich

Hagen-Asteria

Margit Lalla
Karen Pies

Hagen-Mark

Jan Endt-Knauer

Hamburg Web Serve Nord

Silke Halbei

Hamburg-Hammonia

Keith Breede
Uwe Foertsch

Hamburg-Moorweide

Eva Maria Bauch
Annette Eckhardt

Hamburg-Rosengarten

Anja-Veronika Hinz

Hamburg-Uhlenhorst

Alexander Rothfuß

Hanau-Schloss

Philippsruhe
Dagmar Draeger

Hannover Löwenbastion

Wiebke Teichel
Franziska Laura Ulmer

Hannover-Eilenriede

Henning Platschek
Thorsten Straller von
Kersten

Hattingen-Ruhr

Florian Brune
Stephan Marienfeld

Heidelberg

Thomas K. Hillecke

Heidelberg Mittlere Bergstraße

Jeannet Kiessling
Hans-Dieter Sauer

Herbede-Sprockhövel

Kai Kopperschläger

Heusweiler

Thomas Diehl

Hochfranken

Eric Reuter

Hoyerswerda

Bernd Bittruff

Jülich Gavadiae

Simone Müller-Boos

Kaiserslautern-Lutra

Markus Stadler

Kassel

Alexander Dortants
Jan Hörmann

Kassel Herkules

Hartmut Schäfer

Kirn-Mittlere Nahe

Thomas Arenz
Torsten Müller

Koblenz

Stephan Antwerpen

Köln Stadtwald

Philipp Christoph Heugel

Köln-Caligula

Sebastian Mertznic

Königstein

Romuald Kabuth

Königstein Burg

Astrid Rhodovi

Kreuzau-Rureifel

Anneliese Püllen

Krummhörn

Tobias Köller

Langeoog ,Gräfin Anna'

Christine Deuter

Leer
Johann Köster

Lehrte
Uwe Kobow

Leverkusen-Opladen
Manfred Hans

Lippstadt
Frank Bertelsmeier

Main-Spessart
Heiko Koblitz

Mainburg-Hallertau
Florian Maier

Marl-im-Revier
Stefanie Dalhof

Meinerzhagen
Holger Scheel
Matthias Walfort

Merzig/Saar
Markus Koster
Uwe Welschbillig

Mittelmosel
Sebastian Bodensteiner

Mönchengladbach-St Vitus
Alexander Rezori

Mülheim/Ruhr-Hellweg
Ulf Köller

Müllheim-Neuenburg
Dirk Strahberger

München-Isartal
Dorit Gronefeld

München-Metropolitan
Jürgen Wörl

München-Nymphenburg
Quentin Derzelle
Thomas Groher

Mürtenbach-Bertrada
Eveline Nitzsche

Neu-Isenburg
Carlos Gómez-Sáez

Neu-Ulm Campus
Anthony Kitzik
Fabian Mohr

Neumarkt
Patricia Ehbauer
Eva Gaupp

Neumünster
Walter Mahnert

Neuruppin
Sebastian Paris

Neusäß
Peter Ebbrecht
Andreas Mayer

Neuss-Obertor
Maria Hanfland-Schmidt

Neustadt a.d. Waldnaab
Andreas Meier

Nieder-Olm
Bernd Haferstock
Andrea Mänz-Grasmück
Marina Katharina Maria Schlusun
Brigitte Weitmann

Nienburg/Weser-Cor Leonis
Antje Ravenstein

Norderney
Ulrich van Heugen

Norderstedt
Klaus Belau
Frank Szczepankiewicz

Oberursel-Schillerturm
Oliver Lang
Carmen Lötsch

Ohrekreis
Uwe Fincke
Klaudine Schönemann
Erika Tholotowsky

Oldenburg-Lambertus
Jan-Dirk kleine Holtaus

Osnabrück
Hendrik Hippe
Hendrik Klein
Holger Schütter

Overath
Tomas Schiffbauer

Pforzheim-Johannes Reuchlin
Mathias Gürbüz
Pascal Stiner

Pirna
Bodo Franke

Potsdam-Sanssouci
Michael Rosin

Radolfzell-Singen
Gerold Schmid

Regensburg
Henrik Huyskens
Reinhard Pfaffel

Rhein-Nahe
Kornelia Neumann
Hanns-Christian von Stockhausen

Rotenburg (Wümme)
Holger Meyer

Rüsselsheim Cosmopolitan
Irene Böß

Saarbrücken ‚Am Schloß‘
Gaby Kihl

Schwalmstadt
Felix Hannes Meuschke

Schwerin-Fürst Niklot
Martina Lux-Grella
Sven Reinartz
Mathias Wölk

Siegen-Rubens
Jochen Dietrich

Sigmaringen-Hohenzollern
Joerg Stadler

Speyer
Wolfgang Walter

Speyer-Palatina
Timo Renner

Starnberg
Klaus Martin Bayer

Steinfurt
Maik Quibeldey

Stormarn
Karl-Ludwig Meijer

Stutensee Hardt
Christiane Maglia

Stuttgart Graf Zeppelin
Philippe Baumann
Armin Fahrner
Susanne Immel

Syke
Peter Jahnke

Tettang Montfort
Winfried Mühlebach

Tuttlingen
Christian Gabriel

Uelzen
Albrecht Meißner
Martin Radmacher

Ulm/Neu-Ulm-Schwaben
Sascha Menges

Untertaunus
Volker Binder

Wagrien
Christina Rymon

Waldbronn
Jahn Messaros

Wanne-Eickel
Kurt Blecher

Weiden-Goldene Straße
Jutta Carrington-Conerly

Weilheim-Ammersee
Heiko Folkerts

Weißenburg
Stephan Limmer

Wienhausen (Flotwedel)
Marcus Hasenbein

Wiesmoor/Ostfriesland
Peter Jarchow
Holger Schwarz

Willich
Wolfgang Nickels

Winterbach
Daniel Karl Dungs

Wolfsburg
Cristian Arsene

Wuppertal Schwebbahn
Katharina Vesper

Zschopau
Patric Nestler

Zweibrücken
Christian Schwarz



Der Hersteller für
LIONS-WIMPEL
mit Ihrem Clubnamen



 Postfach 1432, 63132 Heusenstamm
 Tel. 06104/1645, Fax 06104/1707
www.wimpel-online.de
 info@sport-kurz.de
 Hohe Herstellungsqualität,
 niedrige Preise, kurze Lieferzeiten.



IN MEMORIAM

Liebe Lions, die hier abgedruckten Nachrufe werden selbstverständlich und aus Pietätsgründen ausschließlich in der Reihenfolge ihres Eingangs in der Redaktion berücksichtigt. Bedenken Sie bitte, dass aus Platzgründen nicht alle Verstorbenen mit ausführlicher Würdigung berücksichtigt werden können. Ausnahmslos jedem verstorbenen Lion wird in der Rubrik „In memoriam“ ein Platz zum Gedenken gewidmet. Schreibweisen der Namen in dieser Rubrik werden aus dem Mitgliederverzeichnis übernommen.

Danke für Ihre Hilfe zur korrekten Abwicklung sagt

Ulrich Stoltenberg, Chefredakteur LION

Verstorbene Mitglieder

Hansgeorg Bode
Hamburg-Hoheneichen

Jürgen Bräcklein
Braunschweig Alte Wiek

Thomas Brömmel
Gladbeck

Hermann Castrup
Bielefeld-Ravensberg

Heinz Esser
Leer

Josef Fassbender
Jülich

Ernst Manfred Gernant
Siegburg

Gerhard Günther
Rudolstadt-Heidecksburg

Paul Hombrink
Papenburg

Hans Koch
Oberstaufen-Westallgäu

Fritz Küpper
Eschweiler-Stolberg

Jutta Kurtenbach
Bad Neuenahr

Hans Lühmann
Grafschaft Hoya

Jochen Müller
Grafschafter Moers

Klaus Neugebauer
Rendsburg

Franz-Joseph Post
Münster-Landois

Peter Rüdiger
Frankfurt-Flughafen

Anton Schmaderer
Bayerwald

Klaus F.W. Tempel
Dresden

Carl Fürst zu Wied

Lions Club Neuwied-Andernach

Ein Herzinfarkt riss ihn mitten aus dem Leben: Mit 53 Jahren verstarb völlig überraschend und unerwartet Lionsfreund Carl Fürst zu Wied. Der Fürst hinterlässt seine Ehefrau Isabelle, Fürstin zu Wied und Prinzessin von Isenburg sowie drei Kinder: Erbprinz Maximilian (15), Friedrich Wilhelm (13) und Luise (10).

Lionsfreund Nikolaus Roth würdigte in seiner Funktion als Oberbürgermeister der Stadt Neuwied und im Namen aller Lionsfreunde den Verstorbenen als „großartige Persönlichkeit“ und hob in einer ergreifenden Ansprache dessen soziales Verantwortungsgefühl hervor. Als Mitglied des LC Neuwied-Andernach hat Carl Fürst zu Wied die Geschicke des Clubs seit 1993 begleitet und zahlreiche soziale Projekte mit besten Kräften unterstützt. „Er hat Activities für Menschen in Not wie auch für das soziale, kulturelle und bürgerliche Wohlergehen unserer Gesellschaft jederzeit gefördert,“ betonte Lions-Präsident Georg Klare: „Stets großzügig hat er Räumlichkeiten für die Entgegennahme, Katalogisierung und Lagerung Tausender von Büchern zur Verfügung gestellt – und damit auch die Voraussetzungen für die Organisation unseres Büchermarktes und der Adventskalender-Benefizactivity geschaffen.“

Nach mehrjähriger Vize-Präsidentschaft leitete er im Jahre 2002 als Präsident die Geschicke des Clubs und stand nachfolgend dem Vorstand gemäß dem Motto „We Serve“ als Sekretär zur Verfügung.

Carl Fürst zu Wied wurde als Sohn von Friedrich Wilhelm Fürst zu Wied und Guda Prinzessin zu Waldeck und Pyrmont am 27. Oktober 1961 geboren. Er absolvierte nach der Schule eine Lehre als Bankkaufmann und studierte Betriebswirtschaft. Nach dem Tod seines Vaters übernahm er im Jahre 2000 als 8. Fürst zu Wied die Verantwortung für die fürstlichen Wirtschaftsbetriebe. Bundesweite Anerkennung erwarb er sich unter anderem durch seinen Einsatz für den Naturschutz.

„Wir verneigen uns vor einem großartigen Menschen und Lionsfreund, vor einem Menschen mit großen Gaben, dessen Leistungen, Bescheidenheit und Humor wir nicht vergessen werden“, betont der Vorstand des LC Neuwied Andernach: „Wir danken ihm für sein hohes, vorbildliches soziales Engagement für die deutsche Lions-Bewegung und werden ihn mit großer Wertschätzung in bester Erinnerung halten.“ Carl Fürst zu Wied wurde unter großer Anteilnahme und im Beisein vieler Lionsfreunde auf dem Familienfriedhof in Neuwied-Monrepos beigesetzt.

Uwe Schöllkopf, PR LC Neuwied-Andernach.

Hans Lühmann**Lions Club Grafschaft Hoya**

Der LC Grafschaft Hoya trauert um sein hochverehrtes Gründungsmitglied Hans Lühmann. Er verstarb im Alter von 92 Jahren.

Hans Lühmann trug durch ein außergewöhnliches soziales, karitatives und gesellschaftliches Engagement über viele Jahrzehnte dazu bei, die Entwicklung seiner Heimat und seines Lions Clubs nachhaltig zu gestalten und zu prägen.

Er war ein Altruist, der sich um das öffentliche Wohl sorgte, dem Leben und Zukunft der Gemeinschaft am Herzen lag. Ein überaus erfolgreicher Unternehmer, aber ebenso auch gekennzeichnet durch eine Haltung, die beim Helfen eben nicht nach einer Kosten-Nutzenrechnung entschied, sondern nur eine Antwort auf die Frage suchte: „Wo kann ich helfen?“.

Mit dieser inneren Einstellung gehörte Hans Lühmann 1968 zu den Gründern des Lions Clubs Grafschaft Hoya. Hier wirkte er 46 Jahre lang mit Freude, Leidenschaft für die Sache und Verantwortungsbewusstsein auf vorbildliche Weise mit.

In seinem Präsidentenjahr 1979/1980 und als Jumelagebeauftragter setzte er Schwerpunkte insbesondere in der Förderung junger Menschen, die ihm sein Leben lang am Herzen lag, und der Anbahnung internationaler Kontakte zu Lions Clubs in Belgien und England. Für sein gesellschaftliches Engagement wurde Hans Lühmann 1993 das Bundesverdienstkreuz verliehen. Lions Clubs International zeichnete ihn mit einer hohen Auszeichnung „für seinen besonderen Einsatz“ aus.

Hans Lühmann hat uns allen einen Maßstab und ein Vorbild gesetzt - für die Bereitschaft und das Engagement, zum Wohle des Gemeinwesens zu handeln. Sein öffentliches und clubinternes Wirken entsprach im besten Sinne unserem Lions-Motto „We Serve“. Er hatte ein langes und erfülltes Leben, aber er hinterlässt eine Lücke, die nicht zu schließen ist.

Wir verneigen uns in Dankbarkeit. Und wir sind zugleich sehr stolz auf unseren Freund Hans Lühmann. Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.

Klaus Rode, PP Lions Club Grafschaft Hoya.

Karl Biskamp**Lions Club Schwalmstadt**

Pfarrer Karl Biskamp verstarb im Alter von 86 Jahren.

Kirchenrat Karl Biskamp wurde nach seiner Tätigkeit als Pfarrer in Nordhessen im Jahr 1958 Brüderpfarrer der Diakonischen Einrichtung Hephata in Schwalmstadt-Treysa. Ab 1968 war er zugleich Brüderhausvorsteher und Leiter der Diakonieanstalt und Klinik. In den 35 Jahren seiner Tätigkeit hat er maßgeblich zur Erweiterung der Institution beigetragen.

Für seine Verdienste um die Diakonie in Hessen und als Mitglied in der Evangelischen Kirche in Deutschland wurde ihm 1978 das Bundesverdienstkreuz verliehen. Nach seiner Pensionierung wurde sein bisheriges Aufgabengebiet auf drei Direktoren aufgeteilt.

Karl Biskamp war 1972 Gründungsmitglied unseres Clubs. Sein soziales Engagement brachte er in unseren Club ein und prägte unsere Hilfe für sein Lebenswerk. Im Jahr 1982/83 wurde Karl Biskamp Zonenchairman und im Lions-Jahr 1999/2000 Präsident.

Als Lionsfreund zeichnete er sich durch seine wohldurchdachten und konstruktiven Beiträge in den Diskussionen unseres Clubs aus, die von seiner Lebensweisheit geprägt waren. Besonders geschätzt wurde seine freundliche, den Menschen zugewandte Art.

Trotz seiner zuletzt schweren Krankheit nahm Karl Biskamp fast bis an sein Lebensende an unserem Clubleben teil. *Volkmar Krafft, Horst W. Gömpel; LC Schwalmstadt*

Alexander Hellwig**Lions Club Voreifel**

Mit großer Trauer und tiefer Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserem Lionsfreund Dr. jur. Alexander Hellwig, der am 21. Mai nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 77 Jahren verstorben ist.

Alexander Hellwig war Gründungsmitglied unseres Lions Clubs und hat in den vielen Jahren seiner Clubzugehörigkeit verschiedene Ämter ausgeübt, unter anderem war er Sekretär und Präsident. Stets hat er sich mit seiner Fachkompetenz, mit Freude und hoher Einsatzbereit-

schaft in unseren Club und die vielen Clubaktivitäten eingebracht und dabei vieles bewirkt. Vorbildlich war auch sein soziales Engagement im Sinne des Mottos der Lions „We Serve“.

Wir werden unseren Freund Alexander Hellwig, seinen Humor und seine persönlich erfrischende Art sehr vermissen. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten. Unsere Anteilnahme gilt seiner ganzen Familie.

Dr. Günter Fischbach, Präsident LC Voreifel

Horst Schmidt

Der Lions Club Schongau-Pfaffenwinkel trauert um sein Gründungsmitglied Horst Schmidt, der am 9. März im Alter von 71 Jahren verstorben ist.

Horst Schmidt hat den Büchermarkt des Clubs ins Leben gerufen und somit eine Tradition der Clubarbeit angestoßen, die mittlerweile ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens in der Region ist. „Horst Schmidt hat nie die sozialen Ziele des Lions Clubs aus den Augen

Lions Club Schongau-Pfaffenwinkel

verloren und war der Träger vieler sozialer Anliegen des Clubs“, so Stephan Rupprecht, der derzeitige Präsident des Clubs.

Der Club habe ihm viele Ideen zu verdanken und als „elder statesman“ des Clubs war er bei den Mitgliedern als übergeordnete Institution hoch angesehen und sehr beliebt. Wir sind alle traurig über diesen Verlust.

Ulrike Ramsauer, PR LC Schongau-Pfaffenwinkel

Anton Schmaderer

Wir nehmen Abschied in Trauer von unserem langjährigen Mitglied und Lionsfreund Anton Schmaderer, der nach kurzer, schwerer Krankheit, aber dennoch plötzlich und völlig unerwartet im Kreise seiner Familie verstarb.

1987 trat er unserem Club bei und diente der Lions-Bewegung in zahlreichen Ämtern. So als Activity-Beauftragter, Sekretär, 1995/96 als Präsident und nicht zuletzt auch im Lions-Hilfswerk.

Toni hatte eine besondere Art, mit Menschen umzugehen und verstand es zu begeistern, um sie für die „gute Sache“ zu gewinnen. Im Auftreten eher zurückhaltend, fast bescheiden, aber klar in der Argumentation, unüberhörbar und zu seinem Wort stehend. Ein aufrechter Charakter und

Lions Club Bayerwald

eine allseits geschätzte Persönlichkeit. Er lebte einfach das lionistische „We Serve“! In dieser Art engagierte er sich auch für seine Heimatstadt Cham als Stadtrat, wo er den bisher ersten und einzigen Bürgerentscheid im Landkreis initiierte und vieles mehr. Neben all seinem lionistischen und sozialen Engagement hatte Toni auch noch eine künstlerische Ader, die immer wieder aufblitzte. Legendär waren seine Handskizzen über unsere Clubaktivitäten, die stets das Wesentliche im Kern trafen.

Wir verlieren einen hochgeschätzten Freund und eine verdienstvolle, integre Persönlichkeit. Unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme gelten seiner Frau Maria und der ganzen Familie. *Günther Stebner, Präsident LC Bayerwald.*

Hans-Jochen Lorenz

Der Lionsclub Düsseldorf Jan Wellem trauert um sein Mitglied Hans-Jochen Lorenz, der im Alter von 84 Jahren verstorben ist.

Er gehörte zu den Gründern unseres Clubs und hat sich als Vizepräsident und in weiteren Ämtern um die Lions-Idee große Verdienste erworben. Von besonderer Bedeutung war seine langjährige Tätigkeit als Activity-Beauftragter. Mit Umsicht, Einfallsreichtum und Tatkraft hat er viele Jahre die Activitiys unseres Clubs erfolgreich organisiert und sich bei deren Nutznießern, sozialen

Lions Club Düsseldorf Jan Wellem

Einrichtungen in Düsseldorf, einen Namen gemacht. Seine familiären Wurzeln lagen in Sachsen. Nach der deutschen Wiedervereinigung hat er sich für den Wiederaufbau in seiner alten Heimat eingesetzt und dazu einen persönlichen, verdienstvollen Beitrag geleistet.

Wir werden seine Freundschaft, sein verbindliches Wesen, seinen Einsatz für unseren Club sehr vermissen und sein Andenken in Ehren halten. Unser tiefempfundenes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Dr. Michael Vollert, LC Düsseldorf Jan Wellem

Balthasar Ismail

Balthasar Ismail verstarb leider viel zu früh im April mit 72 Jahren. Er unterstützte den LC Erding stets mit Rat und Tat. Im Lions-Jahr 2011/12 übernahm er das Amt des Präsidenten. Aber nicht nur im Lions Club war er aktiv. Als Gemeinderat der Gemeinde Moosinning stand er 24 Jahre in der Öffentlichkeit. In seiner Jugend war er ein gefürchteter Mittelstürmer einer sehr erfolgreichen Fußballmann-

Lions Club Erding

schaft. Sein großes Hobby aber war sein Beruf. Bis zu seiner plötzlichen, schweren Herzerkrankung stand er nahezu täglich in seiner Apotheke und erfreute sich enormer Beliebtheit. Der LC Erding trauert mit seiner Frau Inge und den beiden Kindern um ein sehr beliebtes Mitglied. In unseren Gedanken lebt er weiter

Dr. Reinhard Kubo, Sekretär, LC Erding

Adalbert Hertel

Lions Club Memmingen

Der Lions Club Memmingen hat am 28. Februar sein letztes Gründungsmitglied verloren. Lionsfreund Adalbert Hertel ist vier Monate vor seinem 90. Geburtstag aus dem Leben geschieden.

Adi Hertel wurde 1958 bereits in jungen Jahren, mit 33, Gründungsmitglied des Lions Club Memmingen. Sein Pate war Dr. Erwin Kratzer. Adi Hertel übernahm im Club Verantwortung, wie sie beispielhaft ist: So war er unter anderem lange Jahre Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit, zweimal Präsident, 1968/69 und ein Jahrzehnt später 1978/79, in den 70er- und 80er Jahren eineinhalb Jahrzehnte Zensor des Clubs.

Adi Hertel war daneben vielfältig im Clubleben engagiert, so für caritative Aktionen wie Seniorenausflüge aus dem Ulrichsheim und die Aktion „Heißer Draht“. In zahlreichen Vorträgen in fünf Jahrzehnten hat er den Lionsfreunden - und auch anderen - Anregungen und Denkanstöße gegeben. Ein kluger Bildungsbürger im besten Sinne, mit geschliffenen, leisen, aber stets wirkungsvollen Worten.

Und er hielt so auch die Festrede zum 40-jährigen Clubjubiläum im Juli 1999: „Warum ich immer noch bei Lions bin...“ Adi Hertel war auch der, der die Lionsfreunde mit einem Vortrag jeweils historisch und kulturell einstimmte auf die Clubreisen von Weimar im

Jahre 1995 bis zum Ausflug nach Passau 2007. Immer im Gedächtnis wird Adi Hertel allen LF bleiben als einzigartiger Fastenprediger. Er hielt von 1966 bis 1991 25 Fastenpredigten, in welchen er den Lionsfreunden auf unnachahmliche Weise den Spiegel vorgehalten hat. Er prägte damit den Lions-Aschermittwoch, einen der Höhepunkte im Lions-Jahr.

Er war Teil des geistigen Zentrums des Clubs. Und Garant für ein hohes Niveau im Clubleben. Seine herausragende Persönlichkeit und Leistung wurde 2009 gewürdigt durch Verleihung der höchsten internationalen Lions-Auszeichnung, die Melvin-Jones-Fellowship.

Bei aller Trauer bleibt die Freude, dass Adi den LC Memmingen noch in den letzten Wochen unterstützen konnte bei der Erstellung des historischen Mitgliederverzeichnis. Und dass er noch einige Monate vor dem Tod, am Clubabend des 22. September 2014, den Club besuchen und ein letztes Mal zu den Lionsfreunden sprechen konnte, zusammen mit den zwei weiteren Melvin-Jones-Fellows des Clubs, Alwin Kolb und Hubert Suiter. Dieser Besuch war nur möglich aufgrund der Fürsorge durch seine Ehefrau Dietlind Hertel. Der Lions Club Memmingen verneigt sich vor einem großen Mitglied.

Dr. Reinhard Kössinger, P LC Memmingen.

Hans Ulrich Nuber

Lions Club Freiburg

Nach schwerer Krankheit verstarb unser Mitglied Professor Dr. Hans Ulrich Nuber. Wir trauern um einen Freund, der seit 30 Jahren eine aktive Bereicherung unseres Clublebens war.

1940 in Schwerin geboren, widmete er sich nach seinem Geschichtsstudium der provinzialrömischen Archäologie. 1972 zum Professor ernannt, übernahm er 1978 die Leitung der Abteilung Provinzialrömische Archäologie der Universität Freiburg.

Insbesondere konzentrierte er sich auf seine Heimat im Oberrheingraben mit Grabungsstätten in Badenweiler, Riegel, Breisach und auch grenzüberschreitend Biesheim im Elsass. In Heitersheim begann 1991 seine Grabungstätigkeit, und mit finanzieller Unterstützung unseres Clubs entdeckte er dort eine feudale spätrömische Villenanlage, die Grundlage des sehenswerten Römermuseums Villa Urbana in Heitersheim wurde. Er war Mitglied in zahlreichen wissenschaftlichen Gesellschaften, die sich nicht nur

mit den Römern am Oberrhein befassten, wie etwa die Deutsche Limeskommission. So war er auch mit Leidenschaft Mitglied des Alemannischen Instituts, dessen langjährigen Vorsitz er innehatte.

In unserem Club weckte er nicht nur Interesse und Zahlungsbereitschaft für die Forschung in Heitersheim, sondern auch für weitere kulturelle Zeugnisse wie einem Renaissance-Portal im städtischen Augustinermuseum, für welches aufgrund seiner Initiative unser Club die Restaurierungskosten übernommen hatte. Er wusste zu begeistern, so vor allem 1991/92 als Vize-Präsident und 1992/93 als Präsident, als die Grabungen in Heitersheim begannen. So waren wir eingebunden in seine wissenschaftliche Arbeit, so wie er selbstbewusst, bereichernd und durchaus auch kritisch die Entwicklung unseres Clubs, das heißt seines Clubs begleitete. Wir haben einen engagierten Freund verloren. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Elisabeth.

Dr. Gerd Krieger, LC Freiburg

Eckhard Weber

Lions Club Kronberg im Taunus

Der Lions Club Kronberg im Taunus trauert um Dr. Eckhard Weber - einen Freund und einen großen Lion!

Fast 40 Jahre lang hat Lions das Leben von Eckhard Weber bewegt, und vor allem hat er ungeheuer viel für Lions bewegt! Er war treibende Kraft für Activitys in seinen Clubs, zunächst in Memmingen, dann in Lüdinghausen und in den vergangenen 30 Jahren in Kronberg. Darüber hinaus wirkte er viele Jahre intensiv im Kabinett des Distrikts 111-MN.

Aufgrund seiner großen Verdienste für Lions war er ausgezeichnete Progressive Melvin Jones Fellow. Unseren Freund Eckhard Weber zeichneten vor allem drei Wesensmerkmale aus: Kreativität - er hatte nicht nur die

Ideen für Activitys, sondern er gestaltete sie intensiv mit; Begeisterungsfähigkeit - ebenso wie er sich von anderen für ihre Ansichten begeistern ließ, begeisterte er Freunde für Lions; er hat nicht nur einzelne wie mich selbst für seinen Club gewonnen, sondern auch maßgeblich an der Gründung von drei Lions Clubs mitgewirkt; Empathie - es gibt nur sehr wenige Freunde wie ihn, die sich so ehrlich, offen und engagiert für Mitmenschen interessieren und einsetzen. Mit Eckhard Weber verlieren wir einen Freund - aber als Vorbild behalten wir Eckhard in unserem Gedächtnis und in unserem Herzen!

Ulf Grundmann, Zone-Chairman, LC Kronberg im Taunus

Jürgen Philipp

Lions Club Deggendorf

Die Deggendorfer Lions trauern um ihren Lionsfreund und ihr Ehrenmitglied Jürgen Philipp. 1963 ist er in den LC Deggendorf aufgenommen worden und hat sich in den 52 Jahren seiner Mitgliedschaft durch seinen überaus aktiven Einsatz große Anerkennung erworben.

Er war im Jahr 1978/79 Präsident des Lions Clubs und von 1994 bis 2008 erster Vorsitzender des Lions-Hilfswerks Deggendorf. Sein vorbildliches soziales Engagement, seine völkerverbindenden Aktivitäten verdienen unseren höchsten Respekt. Er war ein bescheidener und selbstloser Mensch. Er war ein Mann der Tat und ein Mann der Verantwortung. Ein Lions der das Ehrenamt mit ganzer Person ausfüllte.

Unter seinem Vorsitz und seiner Mitarbeit wurden in den vergangenen Jahrzehnten unzählige Hilfsmaßnahmen in der Region Deggendorf durchgeführt - insbesondere die Unterstützung von hilfsbedürftigen Kindern und alten

Menschen. Viele internationale Projekte wie in Togo, Benin, Tansania, Polen und Tschechien hat er maßgeblich gefördert und unterstützt. Sein größtes Projekt war allerdings die Rumänienhilfe. Rund 150 LKW-Hilfstransporte nach Rumänien hat er zusammengestellt und hat die Fäden gezogen, um bürokratische Hürden aus dem Weg zu räumen.

Aufgrund seines unermüdlichen Einsatzes war er seit 2008 Träger des „Progressive Melvin Jones Fellowship mit Diamanten“ und des Bundesverdienstkreuzes.

Sein menschliches Wesen, seine Freude am Dialog und sein überzeugtes Vorleben des Lions-Mottos „We Serve“ wird uns in bester Erinnerung bleiben. Wir danken Jürgen für seine Freundschaft und werden ihn als Vorbild und treues Mitglied unserer Gemeinschaft sehr vermissen.

Alexander Fürter, Präsident LC Deggendorf

Jutta Kurtenbach

Lions Club Bad Neuenahr

Wir trauern um unsere langjährige Lionsfreundin, Dr. jur. Jutta Kurtenbach, gestorben am 6. Mai.

Lionsfreundin Dr. Jutta Kurtenbach war seit 2006 Mitglied unseres Clubs. Stets treu unserem Wahlspruch „Wir dienen“ beeinflusste und prägte sie die Arbeit des Clubs. Als Präsidentin im Jahr 2010 regte sie gerne zu praktischen Aktivitäten an, insbesondere setzte sie in

ihrem Präsidentenjahr erstmals den Lions-Adventskalender um, der mittlerweile zu einem festen Bestandteil der Clubaktivitäten geworden ist. Ihre starke Persönlichkeit und Tatkraft sowie ihre warmherzige und liebevolle Art werden uns unvergessen bleiben.

*Für den LC Bad Neuenahr,
Dr. Cordula Krawehl-Nakath, Präsidentin*

Hans Koch

Lions Club Oberstaußen-Westallgäu

Der LC Oberstaußen-Westallgäu trauert um seinen Gründungspräsidenten Hans Koch.

Wenn der Gründungspräsident eines Lions Clubs verstirbt, so bedeutet das für jeden Club immer ein Ereignis, das einen betroffen macht.

Am 27. April verstarb für uns alle überraschend im Alter von 87 Jahren unser LF Hans Koch, der vor 32 Jahren unseren Club gegründet hat. Hans war kein Lions der nach Ämtern und Ehrenzeichen strebte; außer seinem Präsidentenamt übte er noch das des Sekretärs und Zonen-Chairman aus. Hans wirkte weniger nach außen in die Lions-Welt, sondern vielmehr im Club selbst. Sein Verdienst war, dass er mit seiner ruhigen und bedächtigen Art den Club durch kluge Ratschläge

und befruchtende Diskussionen als „graue Eminenz“ lenkte und auf Kurs hielt.

Es war sein Club, für den er sich immer verantwortlich fühlte. Beruflich brachte er es nach seinem Jurastudium bis zum Regierungsdirektor. Danach war er zwölf Jahre ein erfolgreicher und sehr geachteter 1. Bürgermeister des Schroth-Kurortes Oberstaußen. Der Ort hat ihm viele Veränderungen zu verdanken. Seine dritte berufliche Lebensstation war die Eröffnung einer Anwaltskanzlei in Oberstaußen, die er zusammen mit einem anderen LF betrieb.

Wir werden Hans sehr vermissen. Er hat in unserem Club Spuren hinterlassen. Danke, lieber Hans!

Ulf-Rüdiger Grünwald, PR, LC Oberstaußen-Westallgäu

Norbert Rübiger

Lions Club Bremer Schlüssel

Der Lions Club Bremer Schlüssel trauert um sein Gründungsmitglied Prof. Dr.-Ing. Norbert Rübiger, der völlig überraschend am 8. April in Bangkok verstorben ist.

Er war dem Lions-Gedanken stets verbunden und 2003/2004 unser Clubpräsident. 1949 in Braunschweig geboren, übernahm Norbert Rübiger am 15.12.1989 die vom Stifterverband für Deutsche Wissenschaft und der Universität Bremen gegründete Professur für Umwelttechnik an der Universität Bremen.

Bis Dezember 1999 wurde innerhalb dieser Stiftungsprofessur das Themenfeld „Umwelttechnik“ als eigenständige Abteilung für Forschung und Lehre aufgebaut.

Später konnte sich das Institut als sehr kompetenter Partner in der Grundlagenforschung und Innovation, aber auch als Projektpartner für Verbände und die Industrie weiterentwickeln. Heute ist Bremen durch diese Institution als einer der anerkannten umweltrelevanten Schwerpunkte weltweit tätig.

Wir behalten Norbert als humorvollen, freundlichen, engagierten Lionsfreund und leidenschaftlichen Wissenschaftler in Erinnerung. In Trauer und Dankbarkeit denken wir an ihn. Unser Mitgefühl gehört seiner Frau Roswitha und seiner Tochter Romee Christin.

Dr. Johannes Grundmann, LC Bremer Schlüssel

Thomas Brömmel

Lions Club Gladbeck

Der Lions Club Gladbeck trauert um sein langjähriges Mitglied Thomas Brömmel. Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb er im Alter von 59 Jahren.

Seit 1987 gehörte er dem LC Gladbeck an, den er im Jahr 1997/98 als Präsident führte. Er war überzeugter Verfechter der Lions-Ideen. Insbesondere schätzte er den freundschaftlich-kritischen Gedankenaustausch im Club und die internationale Ausrichtung der Lions-Bewegung. Die Klarheit seiner Positionen zeichnete ihn aus, ebenso wie sein Humor und seine Geradlinigkeit. Als geschäftsführender Gesellschafter der Völker Tiefbau GmbH war er

ein erfolgreicher Bauunternehmer. Daneben zeigte er beispielhaften gesellschaftlichen Einsatz. So engagierte er sich vielfältig in der IHK Nord-Westfalen, im Verein zur Förderung der Gladbecker Wirtschaft und als Handelsrichter am Landgericht Essen.

In Würdigung seiner besonderen Verdienste wurde er mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland und mit der Ehrenplakette der Stadt Gladbeck ausgezeichnet. Der Familie unseres Lionsfreundes Thomas Brömmel gilt unser tiefes Mitgefühl. *Hans-Christoph Pocha,*

Präsident, Dietrich Pollmann, PR, LC Gladbeck

Lambert Lindemann

Lions Club Papenburg

Mit Lambert Lindemann, der am 16. Mai dieses Jahres im Alter von 102 Jahren verstorben ist, verliert der Lions Club Papenburg seinen Gründungspräsidenten.

Geboren am 6. April 1913 in Osnabrück kam Lambert Lindemann nach seinem zweiten Staatsexamen 1947 als Lehrer nach Papenburg. Die familiären Wurzeln, seine Großmutter väterlicherseits war eine Tochter eines Papenburger Kapitäns, werden diese Entscheidung begünstigt haben.

An der damaligen Aufbauschule, die später zum Gymnasium Papenburg umbenannt wurde, war Lambert Lindemann über drei Jahrzehnte bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1976 als Oberstudienrat tätig. Viele Schüler, denen er wichtige Grundlagen für die Ausbildung sowie das Studium mit auf den Weg gegeben hat, werden sich an ihren engagierten und zugewandten Lehrer erinnern. Als kompetenter, angesehener Philologe wurde er eine wichtige und prägende Bezugsperson für Jugendliche, und ab 1968 war er darüber hinaus als Ratsmitglied politisch aktiv. Überzeugt von den Zielen und den Gedanken der Lions bereitete er zusammen mit

anderen die Gründung des Lions Club vor und übernahm im Jahr 1970 als Gründungspräsident eine wichtige Aufgabe. Als Präsident und aktives Mitglied, unter anderem als Zonenleiter in der damaligen Zone Ostfriesland/Papenburg, hat er sich in den Folgejahren um den Gedanken der Freundschaft und des Dienens - We Serve - sehr verdient gemacht.

Die Zusammenarbeit mit ihm und die gemeinsamen Aktivitäten waren für viele nicht nur im Lions Club eine große Bereicherung. Für die Stadt, die Region und die Lions-Bewegung war Lambert Lindemann ein Glücksfall. Aufgrund seiner außergewöhnlichen Leistungen wurde er im Juni 2013 mit dem Melvin Jones Fellowship Award geehrt.

Der LC Papenburg hat Lambert Lindemann, der vor 45 Jahren die Gründung des Clubs vorangetrieben hat, viel zu verdanken. Aufgrund seines aktiven Engagements bis über seinen hundertsten Geburtstag hinaus haben wir bewundernd zu ihm aufgeschaut. Die Lionsfreunde werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Antonius Schmitz, Präsident LC Papenburg

Hans Parche

Lions Club Düsseldorf

Wir haben überraschend einen sehr wertvollen Freund verloren, der sich seit 1983 mehr als 30 Jahre im Lions Club Düsseldorf engagierte.

Es war Dr. jur. Hans Parches besondere Begabung, jeden Sachverhalt neutral zu analysieren und daraus gewonnene Erkenntnisse überzeugend zu vertreten. Diese Eigenschaft machte seinen beruflichen Erfolg als Jurist aus und festigte seinen überaus guten Ruf bei den Senaten des OLG Düsseldorf. Als Lions Club durften wir immer wieder von seiner Überlegtheit und seiner ausgleichenden Art profitieren; meist war er ein Diplomat.

Neben seiner bedachten, überlegenen Art kannten seine Freunde auch den „anderen“ Hans Parche: Schon als junger Verbindungstudent hatte er das Leben schätzen gelernt.

Bereits mit 38 Jahren wurde er in den LC Düsseldorf aufgenommen, in dem er wiederholt das Amt des Sekretärs über viele Jahre ausübte und den er von 1996 bis 1998 als Präsident führte. Seit 2010 trug er die Verantwortung für unseren Förderverein als Vorsitzender. Seine Lebenserfahrung war uns wichtig, wenn es im Mitgliederausschuss um die Aufnahme eines Kandidaten

ging. Ein Clubabend ohne Hans Parche war kaum vorstellbar, seine rege Anwesenheit beispielhaft. Hans Parche hat sehr aktiv an allen Clubveranstaltungen teilgenommen. Er war es, der durch seine stets auf Ausgleich bedachte, humorvolle, manchmal auch ironische Art Dissonanzen beizulegen vermochte.

Hans Parche war ein stets kritischer Mann. Die Zugehörigkeit zu Lions war ihm wichtig und ein fester Bestandteil seines Lebens. Aber er war kein vorbehaltloser Mitläufer. Manche Entwicklungen unserer Organisation - die Zunahme neuer Club-Gründungen, die Stiftung der deutschen Lions begleitete er mit freundlichem Stirnrunzeln. Sein kritischer Geist fehlt uns schon jetzt.

Sein Verstand beherrschte ihn bis in die letzten Stunden. Sachlichkeit und Klarheit im Gespräch auch in den letzten Momenten seines Lebens erlaubten uns die Trauer erst nach Verlassen seines Zimmers. Bei allem Schmerz durch den Abschied eines langjährigen Freundes: Der Tod war für Hans sicher eine Erlösung, seine Frau Isabelle und seine Freunde bleiben erschüttert und voller Traurigkeit zurück.

Dr. Andreas Westhoff, LC Düsseldorf

Impressum Deutsche Ausgabe

Chefredakteur: **Ulrich Stoltenberg**

Manuskripte bitte an die Redaktion des LION:

Ulrich Stoltenberg · Deutz-Mülheimer Straße 227 · 51063 Köln
Tel 02 21 26007646 · erreichbar Di. 11 - 14 Uhr und 16 - 20 Uhr
Fax 02 21 26007646 · chefredakteur@lions.de

Stellv. Chefredakteur: **Wulf Mämpel** · Weg zur Platte 102 · 45133 Essen
Tel 0201 2463935 · Fax 0201 3844770 · w.maempel@web.de

Redaktionelle Mitarbeit: **Astrid J. Schauerte**

Design & Satz: **Kai-Alexander Sommerfeld & René Adam**
Tel 06471 509 609 · www.dcagentur.de

Druck: **pva, Druck und Medien-Dienstleistungen GmbH**
Industriestraße 15 · 76829 Landau/Pfalz · www.pva.de

Herstellungs-Leitung: **Christiane Tretter**
Tel 06341 142-253 · Fax 06341 142-317

Anzeigenverwaltung: **Schürmann + Klagges** · Druckerei, Verlag, Agentur
Postfach 102370 · 44723 Bochum · www.skala.de · sk@skala.de

Anzeigenleitung: **Monika Droege**
Tel (02 34) 92 14-111 · Fax (02 34) 92 14-102

Redaktionsschluss: **1. des Monats** / Anzeigenschluss: **10. des Vormonats**

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Sie werden nicht zurückgeschickt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte und Fotos zu bearbeiten.

Das LION-Magazin, das offizielle Organ von Lions Clubs International, herausgegeben kraft Vollmacht des internationalen Vorstands in 20 Sprachen: Chinesisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Flämisch-Französisch, Französisch, Griechisch, Hindi, Niederländisch, Isländisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Norwegisch, Portugiesisch, Schwedisch, Spanisch, Thailändisch und Türkisch.



We Serve

Executive Officers

President Joseph Preston, Arizona/USA

Immediate Past President Barry J. Palmer North Maitland/Australien	First Vice President Dr. Jitsuhiro Yamada Gifu-ken/Japan	Second Vice President Robert E. Corlew Tennessee, USA
--	--	---

Kontakt über Clubs International, 300 W. 22nd St., Oak Brook, Illinois/USA, T +1 60523-8842

Directors

Second Year Directors (Internationale Direktoren im 2. Amtsjahr)

Fabio de Almeida	São Paulo, Brazil
Lawrence A. „Larry“ Dicus	California, USA
Roberto Fresia	Albissola Marina, Italy
Alexis Vincent Gomes	Pointe-Noire, Republic of Congo
Cynthia B. Gregg	Pennsylvania, USA
Byung-Gi Kim	Gwangju, Korea
Esther LaMothe	Michigan, USA
Yves Léveillé	Quebec, Canada
Teresa Mann	Hong Kong China
Raju V. Manwani	Mumbai, India
William A. McKinney	Illinois, USA
Michael Edward Molenda	Minnesota, USA
John Pettis Jr.	Massachusetts, USA
Robert Rettby	Neuchâtel, Switzerland
Emine Oya Sebük	Istanbul, Turkey
Hidenori Shimizu	Gunma, Japan
Dr. Steven Tremaroli	New York, USA

First Year Directors (Internationale Direktoren im ersten Amtsjahr)

Svein Øystein Berntsen	Hetlevik, Norway
Jorge Andrés Bortolozzi	Coronda, Argentina
Eric R. Carter	Auckland, New Zealand
Charlie Chan	Singapore, Singapore
Jack Epperson	Dayton, Nevada, USA
Edward Farrington	Milford, New Hampshire, USA
Karla N. Harris	South Milwaukee, Wisconsin
Robert S. Littlefield Ph. D.	Moorhead, Minnesota, USA
Ratnaswamy Murugan	Kerala, India
Yoshinori Nishikawa	Himeji, Hyogo, Japan
George Th. Papas	Limassol, Cyprus
Jouko Ruissalo	Helsinki, Finland
N.S. Sankar, Chennai	Tamil Nadu, India
A.D. Don Shove Everett	Washington, USA
Kembra L. Smith	Decatur, Georgia, USA
Dr. Joong-Ho Son	Daejeon, Republic of Korea
Linda L. Tincher	Riley, Indiana, USA

Herausgeber der deutschsprachigen
Lizenzausgabe: **MD 111**
Erscheinungsweise: elfmal im Jahr
Druckauflage: 48.638 / 1. Quartal 2015



Zurzeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 42 gültig.
Mitglieder der Lions Clubs im MD 111 erhalten das Heft, der Bezugspreis wird in der jährlichen Mitgliedsrechnung geführt. Abonnementspreis: Inland 28,40 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Ausland: 30,10 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Einzelheft 2 Euro (zuzüglich Porto und Verpackung). Die Zeitschrift LION ist ein Forum der Meinungsbildung. Die Beiträge stellen die persönlichen Ansichten der Verfasser dar und müssen sich nicht mit der Auffassung der Redaktion decken.

LIONS INTERNATIONAL – DER HAUPTSITZ

The International Association of Lions Clubs
300 W 22nd Street, Oak Brook, Illinois 60521-8842, USA

Zentrale der Hauptverwaltung in Oak Brook
Tel. 001 [630] 5 71 - 54 66

Durchwahlen der Abteilungen:

Fragen zum M & A-Report	312
Rechtsabteilung	298
Versicherungs-Probleme	202

LCIF-Abteilung

Allgemeine Informationen	383
Entwicklung des Programms	395, 396
Grants	292, 580, 507
Melvin Jones Fellowships	293, 517
Programme und PR	386, 508

Leadership-Abteilung

Allgemeine Informationen	367
Institute	387
Seminare und Workshops	544
Programm-Entwicklung	578

Weltkongresse

Allgemeine Informationen	281
Unterbringung	284, 390

Internationale Aktivitäten

Jumelagen, Clubabzeichen für outstanding Clubs	315, 316
Lions-Tag bei den Vereinten Nationen	500
Youth Outreach-Program	330
Jugendlager, Jugendaustausch und Leo-Programm	323
Alles über Sichterhaltung und Hilfe für Gehörlose, Anlaufstelle für SF-Beauftragte etc.	318, 320

Mitgliedschaft

Charter und Clubaufbau	305, 306
Mitgliedschaftsprogramme	322
Namensänderungen	306
Neue Clubs (und Proteste)	305
Marketing und Unterlagen für Clubgründungen	307
Marketing-Unterlagen	520, 522
Formulare für neue Mitglieder und Transfer	322
Mitglieder-Auszeichnungen	339, 340, 341
Fragen zum Budget, DG-Spesen	220, 221

Club-Bedarf

Allgemeine Informationen	252, 253, 261
Bestellungen	262
Versand	276
Friedensplakat-Wettbewerb	358
PR- und Produktionsabteilung	358, 360, 363



Zeit, sich Zeit zu nehmen.

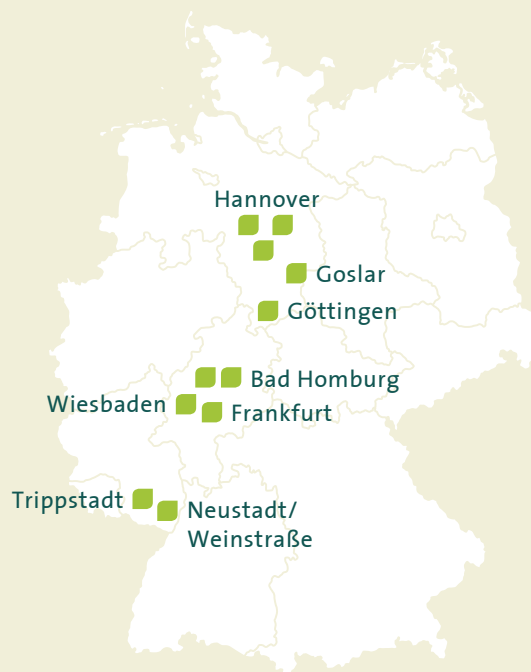
Entdecken Sie die unzähligen schönen Seiten des Tages, wohnen Sie stilvoll und sicher und genießen Sie einfach Ihr Leben in den GDA-Wohnstiften – um alles weitere kümmern wir uns.

- Aufmerksamer Service
- Stilvolles Ambiente
- Ausgezeichnete Küche
- Vielfältige Kulturveranstaltungen
- Kreative Freizeitangebote
- Und Sicherheit rund um die Uhr

Wir laden Sie ein, sich persönlich von unseren Vorzügen zu überzeugen – wohnen Sie einfach in einem unserer Häuser zur Probe. Wir freuen uns auf Sie.

www.gda.de

In Ihrer Nähe: Unsere Häuser.



 **GDA**

Raum für Persönlichkeit